

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Ulm

www.dav-ulm.de
2/ 2026

Mitteilungen

Dr. med. dent. Bütow



Zahnarztpraxis Dr. Bütow
Rosengasse 15
89073 Ulm
info@dr-buetow.de

0731 / 21 000



Titelbild 2/2026
Fotografin: Selina Huber
Beschreibung: Seilschaft im Abstieg vom Großvenediger

Editorial	4
Wer - Wann - Was	**5**
Mitgliederversammlung 2026	6
Jubilarfeier	8
Schwandalpe	9
Runde Geburtstage	10
Neuer Hüttenwart Uli-Wieland-Hütte	11
Gemeinsam erleben	**13**
MTB Klingenstein Trail und Skill Arena	14
Zum Klettern an den Aggenstein	16
Alpinkletterkurs im Lechtal	17
Alpinteam	19
Trailcamp Scuol	20
Grundkurs Hochtouren Gipfelglück	22
Grund- und Aufbaukurs Mountainbike	25
Familienwandergruppe	26
Senioren	27
Sport- und Wettkampfgruppe	30
Winterprogramm 2026	**35**
Vorwort	36
Vorstellung neuer Tourenführer	38
10 Jahre Skitourengrundkurs	41
Skiabteilung	**69**
Vorwort	71
Saisonstart Sölden 2025	72
Schwand I und II	74
Ulmer Hütte	79
Biathlon	83
Jahresrückblick Rennteam Alpin	86
Sportlerehrung	88
Wir danken unseren Sponsoren	92
Jugend	**93**
Eisklettern im Averstal	94
Bodensee-Fahrradtour	96
Rissklettern in der Pfalz	98
Skihochtour im Wallis	100
Der wusel- und wieselige Wanderspaß	102
Sommerausfahrt mit Radln und Klettern	104
Klettern/Schaukeln am Viadukt Laupheim	106
Über uns	**109**
Ansprechpartner	110
Ehrenmitglieder und Ältestenrat	111
Beitragssätze	111
Die Geschäftsstelle informiert	112
Impressum	114

Editorial

Liebe Sektionsmitglieder,

hinter uns liegt eine außergewöhnlich schöne und abwechslungsreiche Sommersaison. Viele unserer Touren führten auf beeindruckende Gipfel, über aussichtsreiche Höhenwege und zu unvergesslichen Gemeinschaftserlebnissen in den Bergen. Die große Nachfrage und die zahlreichen positiven Rückmeldungen zeigen einmal mehr, wie lebendig unsere Sektion ist und welche Bedeutung die gemeinsamen Aktivitäten für uns alle haben.

Gleichzeitig wird uns dieser Sommer auch wegen seiner außergewöhnlichen Hitze in Erinnerung bleiben. Die hohen Temperaturen haben nicht nur unseren Alltag, sondern auch viele unserer Touren geprägt. Startzeiten wurden vorverlegt, Routen angepasst und bei manchen Unternehmungen mussten wir besonders auf ausreichende Wasserversorgung und die Sicherheit der Teilnehmenden achten.

Die Auswirkungen des Klimawandels werden auch in den Alpen immer deutlicher sichtbar. Schwindende Gletscher, instabile Wege, zunehmende Steinschlaggefahr und veränderte Wetterlagen zeigen, dass sich unsere Bergwelt nachhaltig verändert. Als Alpenverein sehen wir es deshalb als wichtige Aufgabe an, Naturschutz und nachhaltiges Handeln fest in unserem Vereinsleben zu verankern. Dazu gehört auch, unsere eigenen Angebote und Gewohnheiten regelmäßig zu hinterfragen. **In diesem Zusammenhang möchten wir euch ermuntern, unser Heftle künftig in digitaler Form zu abonnieren.** So können wir gemeinsam Papier sparen und einen kleinen Beitrag zur Ressourcenschonung leisten.

An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank all den Menschen, die das vielfältige Angebot unserer Sektion überhaupt erst möglich machen. Unsere Trainerinnen und Trainer, Jugendleiterinnen und Jugendleiter sowie die vielen Helferinnen und Helfer im Hintergrund leisten Jahr für Jahr Großartiges. Ihr ehrenamtliches Engagement ist das Fundament unseres Vereins und verdient höchste Anerkennung.

Besonders hervorheben möchte ich in diesem Jahr die zahlreichen Freiwilligen, die mit großem Einsatz am Bau **der neuen Klingentrails für unsere Mountainbike-Abteilung** mitgewirkt haben. Ebenso danke ich meinen **Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen**, die oft abseits der Öffentlichkeit unzählige ehrenamtliche Stunden investieren, um Fördermittel einzuwerben, Genehmigungen einzuholen, rechtliche Anforderungen



zu erfüllen und die vielfältigen Aufgaben unserer Sektion zu koordinieren.

Ein weiteres Projekt liegt uns besonders am Herzen: unsere **SkillArea**. Sie bietet ideale Möglichkeiten, Fahrtechniken für das Mountainbiken zu erlernen, den sicheren Umgang mit dem Mountainbike zu festigen und sich gezielt auf Touren vorzubereiten. Damit wir dieses Angebot weiterentwickeln und dauerhaft attraktiv gestalten können, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Deshalb bitten wir euch herzlich, unseren **Spendenaufruf** zu beachten. Jeder Beitrag hilft dabei, die SkillArea als wichtigen Ausbildungs-, Trainings- und Begegnungsort für unsere Mitglieder und die Region weiter auszubauen.

Mit Blick auf die kommende Wintersaison freuen wir uns zudem über eine Neuerung in unserem Programm. Ergänzend zu den klassischen Ausschreibungen werden wir künftig verstärkt **Last-Minute-Touren und kurzfristige Anmeldemöglichkeiten über unsere Homepage** veröffentlichen. So können wir flexibler auf Wetter-, Schnee- und Lawinenverhältnisse reagieren und gleichzeitig zusätzliche attraktive Angebote schaffen. Ein regelmäßiger Blick auf unsere Website lohnt sich daher mehr denn je.

Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen dieses Heftles, einen schönen Winter mit vielen eindrucksvollen Bergerlebnissen und freue mich auf zahlreiche persönliche Begegnungen bei unseren Veranstaltungen und Touren. Unserer Skialpinabteilung sowie unseren Biathletinnen und Biathleten wünsche ich eine erfolgreiche und unfallfreie Wettkampfsaison.

Herzliche Grüße

MarkusSommer
stv. Vorsitzender



Wer - Wann - Was

Mitgliederversammlung 2026

Am 07.05.2026 begrüßte Dr. Heinz Schmid in seiner Funktion als Erster Vorsitzender der Sektion alle Anwesenden zur diesjährigen Mitgliederversammlung im Hotel Ulmer Stuben.

Aus seinem **Bericht** über die wichtigsten Ereignisse und Themen des vergangenen Jahres sind folgende Punkte hervorzuheben.

Die **Jubilar- und Sportlerehrung** ist ein wichtiges, wiederkehrendes Ereignis im Jahreskalender der Sektion. Sie fand kurz vor unserer Mitgliederversammlung am 24.04.2026 statt und war wie immer gut besucht.

Eine Besonderheit war der **Festgottesdienst auf unserer Ulmer Hütte** im September 2025. Gefeiert wurde der erfolgreiche Abschluss der umfassenden Sanierungsarbeiten. In den letzten Jahren wurden rund 885 Tsd. Euro in die Ulmer Hütte investiert.

Ein erheblicher Anteil der Baukosten konnte durch Fördermittel gedeckt werden. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde die „Verwall-Stube“ in **„Ruth und Adolf Merckle-Stube“** umbenannt. Damit sollen die langjährigen Gönner und Förderer unserer Sektion geehrt und ihr Andenken bewahrt werden.

Dieter Danks, langjähriger Erster Vorstand unserer Neu-Ulmer Nachbarsektion, ist im Oktober letzten Jahres verstorben. An der Trauerfeier im Allgäu nahmen etliche Mitglieder unserer Sektion teil, darunter unser Erster Vorstand Dr. Heinz Schmid. Die Zahl der Sektionsmitglieder ist weiter gestiegen. Sie lag Ende 2025 bei 9.400 Personen.

Abschließend bedankte sich Dr. Heinz Schmid bei allen **Ehrenamtlichen** für ihr großes Engagement. Einen besonderen Dank für einen besonders trockenen Job geht an Reinhard Peichl, der unsere CO2-Klimabilanz erstellt hat. Für die manchmal aufwendige Zuarbeit aus allen Abteilungen ist ebenfalls zu danken. Eine verlässliche Datenbasis ist die Grundlage um den CO2-Fußabdruck der Sektion Schritt für Schritt zu senken.

Auf den Rückblick folgte ein Ausblick. Im Rahmen der **Landesgartenschau 2030** soll nahe des Blaubeurer Tors eine urbane, öffentliche und frei zugängliche Boulder-Anlage für die Ulmer Kletterszene entstehen.

Die Planungen dafür laufen und werden von der Sektion gemeinsam mit unserer Nachbarsektion DAV SSV Ulm 1846 getragen. Der Bau eines ergänzenden Kletterturms ist nach der Landesgartenschau beabsichtigt.

Der Bericht des Vorsitzenden schloss mit dem Gedenken an unsere Mitglieder, die im vergangenen Jahr verstorben sind.

Die **Biathlonabteilung** wird von Manfred Schweiger vertreten. Erfreulich zu vermelden ist, dass das im letzten Jahr eingeweihte Funktionsgebäude des Pisten-Bully Biathlonzentrums bereits abbezahlt, die Skiabteilung damit schuldenfrei ist. Möglich war dies durch die Sportförderung der Stadt Ulm, den Sponsor Pisten-Bully und weiteren Sponsoren.

Die klimatischen Veränderungen haben dazu geführt, dass sich die Schneeproduktion für die Biathlonanlage nicht mehr lohnt. Deshalb wird die Schneeproduktion eingestellt und die Schneekanone verkauft.

Ohne auf Einzelpersonen besonders einzugehen wird über die sportlichen Erfolge sowohl der Sommer- als auch der Winterbiathleten berichtet. Die Jugendarbeit ist von großer Bedeutung. Der Grundschul-Cup und Sichtungslehrgänge konnten wieder durchgeführt werden.

Mit dem weiten Arbeitsfeld des Renn-Teams, der Skisportreise, den Kinder- und Jugendfreizeiten sowie der Skigymnastik sind die Aktivitäten der **Skiabteilung Alpin** grob umrissen, erläutert Stefan Lettenmeyer.

Im vergangenen Jahr wurden wieder verschiedene Skirennen durchgeführt, bei denen die Skiabteilung als Veranstalter viel Arbeit und große Verantwortung übernimmt. Regelmäßige Trainings wurden durchgeführt, darunter auch das Skifahren in der Halle, wo ein besonders intensives Training möglich ist. Mit ihren Aktivitäten gewinnt die Skiabteilung immer wieder neue Sportlerinnen und Sportler hinzu, während andere Vereine den Skisport nicht mehr betreiben.

Wintersport kann auf der Schwand Alpe absehbar nicht mehr betrieben werden. Es stellt

sich deshalb die Frage, in welcher Form die langjährige Tradition der Kinder-Skifreizeiten weitergeführt werden kann. Hier sind neue Konzepte gefragt.

Nicht dem Wettkampfsport, sondern dem Bergsteigen mit all seinen Facetten, den vielfältigen Aktivitäten im Freien, dem gemeinschaftlichen Erlebnis sowie einem verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Umwelt widmet sich die Jugendorganisation des DAV, die **jdav.** Jugendreferent Timm Häcker berichtete über diese Aktivitäten. Derzeit werden sechs Jugendgruppen vom großen Team der Jugendleitenden aus allen drei Ulmer Sektionen gemeinsam betreut.

63 Touren und 14 Ausbildungskurse mit zusammen rund 430 Teilnehmenden in den verschiedensten Bereichen des Bergsports, das war die Bilanz des Tourenreferates 2025. Dass dieses Programm mit Qualität und Kompetenz durchgeführt werden konnte ist den zahlreichen Trainerinnen und Trainern zu verdanken, die sich zu regelmäßigen Fortbildung verpflichten.

Auch die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher ist eine kontinuierliche Aufgabe des Touren- und Ausbildungsreferates, das von Sebastian Heudorfer und Niklas Rodermund geleitet wird.

Klimaschutzkoordinator Reinhard Peichl erläuterte in seinem Beitrag das ambitionierte **Ziel des DAV bis 2030 die Klimaneutralität** zu erreichen. Der CO2-Fußabdruck des Gesamtverbandes wurde vorgestellt. 2024 wurden demnach 50.700 t CO2-Äquivalente verursacht.

Davon entfielen rund 400 t CO2 auf unsere Sektion. Zum Vergleich, eine Person in Deutschland verursacht durchschnittlich ca. 10 t CO2 im Jahr.

Mit der CO2-Bilanz für unsere eigene Sektion kann aufgezeigt werden, in welchen Sektoren die CO2-Einsparpotenziale liegen und welche Maßnahmen eine effiziente Wirkung zur Minimierung der Treibhausgase entfalten können. Sehr deutlich wurde dabei auch, dass zur Zielerreichung noch große Anstrengungen in allen Bereichen unternommen werden müssen.

Die **Schwandalpe,** ein Schmuckstück unserer Sektion, wird seit 20 Jahren von Manfred Korger betreut. Diese beachtliche Leistung wird mit einem herzlichen Applaus gewürdigt. Dank des konstanten Pflege- und Unterhaltungsaufwandes zeigt sich die Hütte in einem vorbildlichen Zustand. Das schlägt sich auch in einer hohen Hüttenauslastung nieder. Im Jahr 2025 wurden 5.264 Übernachtungen gezählt.

Die **Uli-Wieland-Hütte** war mit 878 Übernachtungen ebenfalls gut besucht. Bedauerlicherweise kann Frau Caroline Scheuerer aus gesundheitlichen Gründen die Betreuung der Hütte nicht mehr weiterführen.

Der jährliche **Finanzbericht** wird von Florian Ebenhoch vorgestellt. Zusammengefasst war ein Gesamtjahresüberschuss in Höhe von 137.566,00 € zu vermelden. Die Jahresbilanz schloss in Aktiva und Passiva mit einer Summe von 2.348.634 € ab, wobei die Eigenkapitalquote bei 85% lag (Vorjahr: 64%).

Bei der **Kassenprüfung,** die von Wolfgang Mayerhofer, Ewald Schroff und Sandra Freudenreich gemeinsam an zwei Terminen jeweils zum Halbjahr durchgeführt wurde, ergaben sich keinerlei Beanstandungen.

Ewald Schroff bedankte sich für die sorgfältige Arbeit der Geschäftsstelle und schlägt die Entlastung des Vorstandes vor.

Die **Entlastung** erfolgte einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen. Dr. Heinz Schmid bedankte sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie bei den Kassenprüfern, der Buchführung und der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit.

Anschließend wurde der **Haushaltsplan für 2026** vorgestellt. Im Gesamtvolumen von 305 Tsd. Euro sind 15 Tsd. Euro für die Planung der bereits erwähnten Boulder-Anlage enthalten.

56 Tsd. Euro sind für Maßnahmen zur CO2-Reduktion vorgesehen. Dies ergibt sich aus dem Ergebnis unserer Klimagasbilanz. Der Haushaltsplan wurde einstimmig angenommen.

Nach der Verabschiedung von Michael Drozd als Wegereferent standen **Neuwahlen** auf der Tagesordnung. Für das Amt des Hüttenwartes der Ulmer Hütte stellte sich Christian Schmutz zur Wahl, der diese Aufgabe gemeinsam mit Mariasol Velázques übernimmt.

Florian Kraus erklärte sich bereit den Posten des Hüttenwartes für die Uli-Wieland-Hütte zu übernehmen. Als Naturschutzreferent stellte sich Florian Schleicher und als Wegereferentin Viktoria Tsyganskaya

zur Verfügung. Die Wahlen erfolgen jeweils einstimmig ohne Gegenstimmen.

Eine Bereicherung war der **Vortrag von Gabi Hupfauer.** die zusammen mit ihrem Mann Siggi gern gesehene Gäste der diesjährigen Mitgliederversammlung waren. Mit eindrucksvollen Tier- und Landschaftaufnahmen wurden die Anwesenden in die Welt der Antarktis entführt.

Abschließend wurde von Dr. Heinz Schmid zur Ortswahl für die kommende Mitgliederversammlung 2027 ein Meinungsbild eingeholt. Eine Mehrheit sprach sich für die Biathlonanlage in Dornstadt aus. Voraussichtlich wird die Mitgliederversammlung also im dortigen neuen Funktionsgebäude stattfinden.

Nachdem keine Anträge, Wortmeldungen oder Fragen vorlagen, bedankte sich Dr. Heinz Schmid bei allen für ihr Kommen und ganz besonders bei Gabi und Siggi Hupfauer für ihren anregenden Vortrag. In geselliger Runde klang die Mitgliederversammlung aus.

An einem sonnigen Sonntag im Oktober,
Raimund Heckmann

Ehrung der langjährigen Mitgliedschaften in unserer Sektion

Am **Freitag, den 24.04.2026** war es wieder so weit: Im Saal des Hotels „Ulmer Stuben“ trafen sich die Mitglieder, die in diesem Jahr ein Vereinsjubiläum feiern konnten.

Wie schon in den vergangenen Jahren war die Jubilarfeier mit der Sportlerehrung unserer Skiabteilung verbunden, und so kamen Jung und Alt zusammen.

Durch den Abend führte unser Vorsitzender Dr. Heinz Schmid. Er dankte den Jubilaren für ihre langjährige Treue, ganz gleich ob sie heute noch selbst in die Berge gehen oder den Verein seit vielen Jahren mit ihrem Beitrag unterstützen.

Sein besonderer Dank galt allen, die sich im Ehrenamt engagieren.

Für viele ist dieser Abend auch eine schöne Gelegenheit, alte Weggefährten wiederzusehen. Entsprechend viel wurde an den Tischen erzählt, und so manche Tour aus früheren Jahren kam noch einmal zur Sprache.

Im Jahr 2026 gab es in unserer Sektion insgesamt 170 Jubilare. Sechs davon sind sogar seit 75 Jahren Mitglied.

Wie es bei uns Brauch ist, erhielten alle Geehrten das legendäre Edelweiß, die Herren dazu eine gute Flasche Wein und die Damen einen Blumenstrauß.

Um die Vorbereitung hatten sich Sylvia Engelke und Lissy Bonke aus der Geschäftsstelle gekümmert. Herzlichen Dank dafür!

Im zweiten Teil des Abends wurden dann unsere Skisportler geehrt. Den Bericht dazu finden Sie im Abschnitt „Ski“ in diesem Heft.



70 Jahre Jürgen Fuchs



60 Jahre Annelise Held



50 Jahre
Jutta Schinnerling, Jürgen Kaiser, Ernst Kaiser, Babette Kaiser, Thomas Rösch, Matthias Rösch, Matthias Denzel



40 Jahre
Ewald Schroff, Hans Wessinger, Bärbel Greber, Horst Greber, Gisela Abt-Milewski, Brigitte Siegel



25 Jahre
Sybille Scheuffele, Joachim Köpf, Rita Reibel, Anja Schikarski-Hilscher, Anke Schmid, Brigitte Semler, Gerhard Semler

Baumaßnahmen auf der Schwandalpe 2026

Der Grillplatz auf der Nordseite wurde komplett umgestaltet und die verrottenden und morsche Holzbänke durch Granitsteine ersetzt. In den Hang wurden Sitzsteine gesetzt, um auch in einer größeren Runde hier sitzen zu können.

Am Arbeitswochenende im Oktober 26 werden die Sitzsteine noch mit Holzbalken belegt, damit man nicht auf dem Stein sitzen muss.

Manfred Korger







Runde Geburtstage

Juli bis Dezember 2026

95 Jahre
Maier Dieter
Dr. Mezger Jörg

90 Jahre
Brandt Walter
Glöckle Katharina
Häberle Edeltraud
Leubner Ilse
Mader Max
Müller-Schöll Jörg
Schleyer Heidrun
Straub Heinz
Stumm Gerhard
Wagner Hans
Dr. Warttinger Jochen

85 Jahre
Angerer Edda
Aßmann Armin
Geschwentner Erwin
Grzyb Helga
Hoffmann Klaus Hilger
Holzschuh Ursula
Krause Rita
Miller Helmut
Munz Heidi
Renner Wolfgang
Scherb Hubert
Scheuffele Gisela
Schott Karin
Speidel Renate
Veit Rolf
Walz Herbert
Wassermann Werner

80 Jahre
Abt-Milewski Gisela
Baresel Wiltrud
Bolay Gerti
Greiner Ulrich
Groth Erich
Häußler Franz
Hefele Christa
Kneule Margot
Körger Iona
Krimmel Joachim
Prof. Liebig Volkmar
Mederer Ingeborg
Pfleghaar Ingeborg
Roll Herbert
Rössle Thérèse
Schmalzbauer Armin
Storr Emil
Vüllers Friedrich
Werth Ferdinand

75 Jahre
Barth Martin
Dorn Uwe
Dr. Eckhardt Friedrich
Ernst Iris
Guhr Michael
Heimann Rudolf
Muys Joseph
Reichert Maria
Rometsch Helgard
Schlegel Christoph
Thiel Reinhold
Dr. Wunderlich Rainer

70 Jahre
Behmüller Franz
Dörfler Gabriele
Eckhardt Hans-Theodor
Feszler Karlheinz
Geiger Winfried
Gugenhan Wolfgang
Hager Helmut
Hansen Karen
Hönel Eva
Hudtwalcker Dierk
Kröller Peter
Lutz Bernhard
Mauch Hannelore
Mayer-VolzHorst Dieter
Mika Matthias
Müller-Fahrenkamp Jutta
Münch-Spengler Antonia
Otto Cornelia
Raiber Ulli
Reder Kurt
Dr. Reichert Christoph
Reißer Renate
Rump Maria
Sauter Siegfried
Scheffold Beate
Dr. Schlipf Margareta
Schmidt Herbert
Schneider Angelika
Schönle Hubert
Schrader-Kurz Christiane
Sixt Brigitte
Slezák Jan
Söll Heinz
Stohrer Günther
Dr. Thum Michael
Volz Heinrich
Weishaar Rainer
Wiedemann Christel
Wiedmann Dieter
Wischnewski Albert
Wolpert Karin
Wolpert Klaus-Gerhard
Zell Theresia

Neuer Hüttenwart der Uli-Wieland-Hütte



Liebe Sektionsmitglieder,

mein Name ist Florian Kraus, ich bin 28 Jahre alt und seit der Mitgliederversammlung am 7. Mai 2026 Hüttenwart der Uli-Wieland-Hütte in Blaubeuren-Weiler. Beruflich arbeite ich als Konstrukteur im Maschinenbau. Mein technisches Verständnis und mein Blick für praktische Lösungen kommen mir bei dieser Aufgabe sicher zugute.

Einigen von euch bin ich vielleicht aus der JDAV bekannt, wo ich als Jugendleiter aktiv bin und zuvor mehrere Jahre als Jugendreferent tätig war. Andere kennen mich als Trainer der Wettkampfgruppe oder aus der Skiabteilung, beispielsweise von der Skifreizeit auf der Schwand I, die ich über mehrere Jahre betreut habe.

Die Uli-Wieland-Hütte bietet ideale Bedingungen für Jugendfreizeiten, Kletterwochenenden im Blautal oder einfach ein gemütliches Hüttenwochenenden. Ich möchte dazu beitragen, dass sie auch weiterhin ein beliebter Ort für gemeinsame Erlebnisse bleibt. Gleichzeitig ist es mir wichtig, sie wieder stärker ins Vereinsleben einzubinden und als Treffpunkt für Gruppen, Kurse und Ausfahrten zu etablieren. Hier sollen sich Mitglieder aller Altersklassen begegnen.

Habt ihr Ideen, Wünsche oder möchtet selbst mit anpacken? Dann meldet euch gerne bei mir. Ich freue mich auf den Austausch und darauf, die Zukunft der Hütte gemeinsam mit euch zu gestalten.

Kontakt: uli-wieland-huette@dav-ulm.de

Unsere schöne Uli-Wieland-Hütte sucht eine Reinigungskraft

Liebe Mitglieder,

für unsere Uli-Wieland-Hütte in Blaubeuren-Weiler suchen wir ab der Saison 2027 eine neue zuverlässige und sorgfältige Reinigungskraft. Gesucht wird entweder eine Privatperson oder eine Reinigungsfirma. Vielleicht sind Sie selbst interessiert oder kennen jemanden, der sich gerne um unsere Hütte kümmern würde?

Über die Hütte

Unsere Uli-Wieland-Hütte liegt auf 550 m Höhe am Waldrand, unterhalb der Günzelburg (Günzelburgstraße, 89143 Blaubeuren-Weiler). Als Selbstversorgerhütte mit 18 Lagerplätzen ist sie ein Stützpunkt für Albwanderungen, Kletterkurse und Höhlenfahrten. Geöffnet ist sie von April bis Mitte November. Parkplätze gibt es direkt am Haus.

Das gehört zu Ihren Aufgaben

- Reinigung der Böden, Sanitärräume, Küche und Schlafräume
- Allgemeine Kontrolle der Hütte
- Sicherstellen von Sauberkeit und Ordnung für die nächsten Gäste
- Grundreinigung bei Bedarf

So sieht die Beschäftigung aus

- Privatperson auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung (Minijob) oder Reinigungsfirma
- Abrechnung nach geleisteten Stunden
- Reinigung von Ende März bis Mitte November
- Reinigung nach jeder Buchung, damit die Hütte für die nächsten Gäste sauber und ordentlich vorbereitet ist
- Aufwand je nach Buchungslage im Durchschnitt ca. zwei Stunden pro Woche
- Alle benötigten Reinigungsmaterialien werden von uns zur Verfügung gestellt
- Beginn mit der Saison 2027

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns, wenn Sie sich ab sofort bei unserem Hüttenwart Florian Kraus melden:

uli-wieland-huette@dav-ulm.de

Vielleicht kennen Sie auch jemanden, für den diese Aufgabe interessant sein könnte. Wir freuen uns über jede Empfehlung!







f16

zahnarztpraxis rolf . thilo krause
IM ZENTRUM FÜR ZAHNHEILKUNDE

Spezialist für rekonstruktive Zahnmedizin,
Ästhetik und Funktion (EDA)

Filchnerstraße 16
D-89231 Neu-Ulm
T. 0731 . 14 66 02 10
F. 0731 . 14 66 02 33
E-Mail : info@f16.de
www.f16.de

Ihr Zahnarzt in Neu-Ulm
kompetent . sozial . wegweisend



Gemeinsam erleben



Klingensteintrails Opening

Eröffnung Klingenstein Trails

Winterzeit ist weniger die Zeit zum Biken, umso mehr die Zeit sich unserem Kooperationsprojekt mit der ForstBW zu widmen und weitere unzählige ehrenamtliche Stunden in den Bau der Klingenstein Trails zu investieren. Drei der vier geplanten Trails konnten so pünktlich zur feierlichen Eröffnung am 8. Mai 2026 fertig gestellt werden.

In Anwesenheit von Felix Reining als Vorstand der ForstBW, Martin Rivoir, Heinz Schmid, Forstbezirksleiter Thomas Hermann, Heiko Mittelstädt von der DIMB, sowie Konrad Menz Bürgermeister von Blaustein und lokalen Politikern fand die von der ForstBW organisierte Eröffnungsfeier statt.

In der Eröffnungsrede von Felix Reining wurde die außerordentlich gute Kommunikation zwischen unserem Bauteam und der ForstBW hervorgehoben.

Für uns Mountainbiker und die beiden Ulmer DAV Sektionen ist das ein Erfolg unserer kontinuierlichen Arbeit, mit dem Ziel, den Mountainbikern ein ortsnahes, attraktives Angebot an legalen Trails zu bieten.

Nach der offiziellen Freigabe der Trails konnten die zahlreichen Gäste die neuen Strecken unter die Stollen nehmen. Mit den drei Trails ist für jede Könnerstufe etwas geboten, so dass jeder auf seine Kosten kommen kann.

Die Klingenstein Trails werden von der ForstBW betrieben, die Errichtung und



Klingensteintrails Opening

Pflege findet in Kooperation mit dem DAV SSV Ulm 1846, dem DAV Ulm und der DIMB (Deutscher Interessenverband Mountainbike e.V.) statt.

Skill Boost - Update der Skill Area im DAV Trailpark Ulm

Wir haben seit diesem Jahr einen neuen Sponsor für unsere Skill Area. **NewTec hat als langjähriger Partner des Pumptracks auch die Namenspatenschaft für die Skill Area übernommen.** Dafür haben wir am 3. Oktober 2026 gemeinsam ein kleines Fest veranstaltet.

Viele Besucher haben sich an diesem spätsommerlichen Tag am Pumptrack und der Skill Area eingefunden und so für eine einzigartige Stimmung gesorgt. Neben spielerischen Fahrtechnikübungen für die kleinen Biker, gab es auch für die größeren einen Fahrtechnikworkshop und vor allem die









junge Generation Biker hat am Pumptrack gezeigt, dass man die Freizeit nicht nur am Smartphone, sondern beim Trainieren von Tricks verbringen kann.

Gleichzeitig wurde das Fest als Auftakt unserer **Spendenaktion** genutzt, um der Skill Area ein zeitgemäßes Upgrade zu verpassen.

Die Holzelemente sind kaputt, die Möglichkeiten die eigenen Fähigkeiten zu verbessern nicht mehr fordernd genug. Das möchten wir gerne ändern!

Dafür brauchen wir Unterstützung.

Jede Spende hilft und bringt uns einen Zuschuss von der Volksbank: https://www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/skill-area-umbau

Text: Joshua Haschke

Fotos: Stefan Eigner (eignerframes.de)



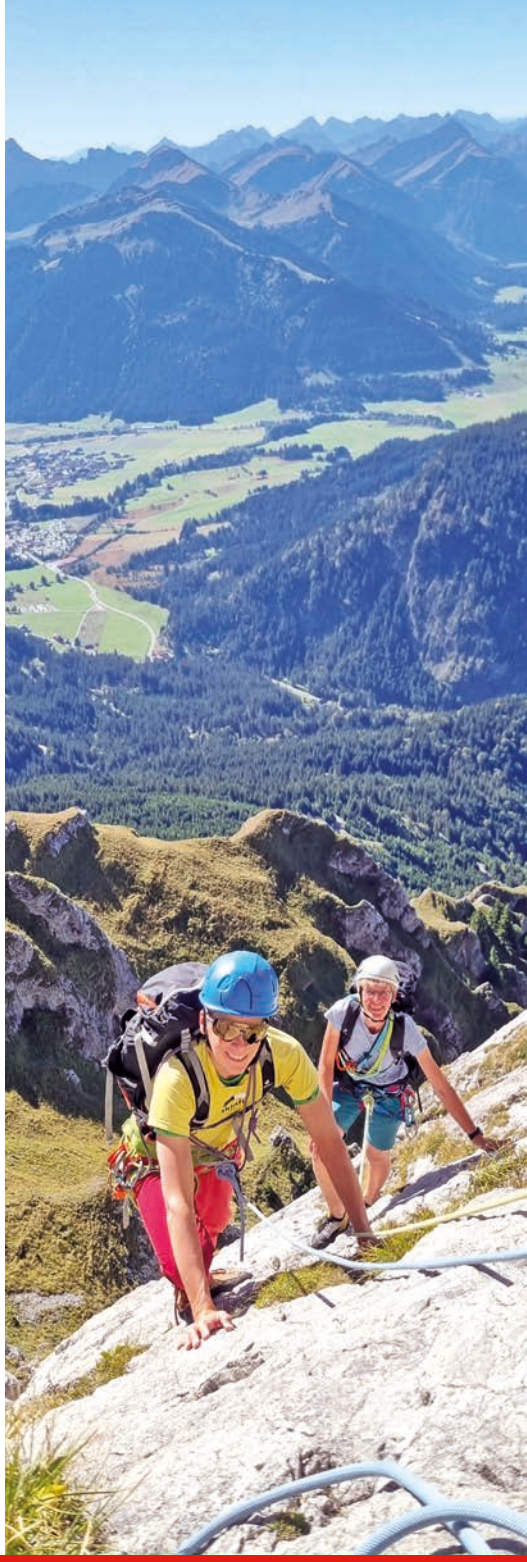
Zum Klettern an den Aggenstein

Drei kletterbegeisterte Frauen, sechs Seillängen und ganz viel Sonne!

Bei bestem Wetter ging's zum Klettern an den Aggenstein. Sechs schöne Seillängen, tolle Ausblicke und jede Menge Spaß machten den Tag perfekt. Am Ende waren wir uns einig: Ein rundum gelungener Klettertag mit tollen Erlebnissen, viel Freude und Lust auf die nächste gemeinsame Tour!

Ina Döring





Alpinkletterkurs

Der fast traditionelle Sektions-Alpinkletterkurs im österreichischen Lechtal fand nach einigen Jahren Pause endlich wieder statt. Mit der Hermann-von-Barth-Hütte als Stützpunkt und einem der erfahrensten Alpinkletterausbilder der Sektion – Jürgen Puderbach – sowie seinen lernwilligen Schülern (generisches Maskulinum): Annette, Nils und Klaus.

Nach Trockenübungen an Jürgens eigenhändig vor Jahrzehnten mit Standplätzen versehenen Übungsfelsen wurde jede alpinklettertechnisch erdenkliche Situation durchgespielt, geübt, angewandt, korrigiert und wieder von vorn. So standen am Ende viele bezwungene Kletterrouten, drei Gipfel und hunderte beantwortete Fragen auf der Haben-Seite. Beeindruckend, wie Jürgen stets „das Warum“ und die Historie zu jedweder Technik zu erläutern vermochte.

Alles ungestört durch lästigen Handyempfang – 5 Tage Connectivity Detox, Wellness pur!

Auf das 70 m tiefe „Wolfebner-Prusik-Loch“ musste dank guten Wetters nicht zurückgegriffen werden (leider).

Klar verdeutlicht wurde zudem die Wichtigkeit der Schutzausrüstung durch einen Steinschlag-Volltreffer zentral auf Annettes (letztes e stumm) Helm.

Die seit dieser Saison neuen Hüttenwirte Sonja und Ronny sind überaus freundlich und bemüht, sehr serviceorientiert, wenn auch unmusikalisch – das Markenzeichen ihres 20 Jahre langen Vorgängers Harald.

Allein der morgendliche Kaffee könnte etwas stärker sein, um die biologischen Prozesse rasch vor Tourstart in Gang zu setzen, sowie die Portionen beim Abendessen großzügiger – oder zumindest Nachschlag ohne 5,50 € Aufpreis.

Anders als bei DAX-Vorständen lag der Frauenanteil auf der Hütte bei geschätzt 80 %. Viele – bis auf den Bergführer – komplett weibliche Gruppen, von jung bis erfahren, scheinen die Schönheit der Berge für sich entdeckt zu haben.

Allgemein sehr positiv: das zivilisierte – kaum tätowierte – Klientel der Hütte!

…abgesehen von fünf Lechtal-Hillbillys, die es mit ihren dicken Bäuchen gerade so zur Hütte schafften, nach jedem Bier noch lauter grölten und einer Packung Zigaretten p. P. sägenderweise allen anderen den Schlaf raubten. Gott sei Dank rollten sie am Folgetag zurück, woher sie kamen.

Als aktive Mitglieder der DAV-Familie brachten wir uns natürlich auch beim nackig Schlangestehen und Waschen unter der Gardenadusche vor der Hütte gerne ein :-).

Fazit: Ein toller, lehrreicher Kurs mit einer chemisch harmonierenden Vierergruppe, welche gerne wieder zusammenkommt.

Besonderer Dank unserem Ausbilder, der trotz Erkältung durchzog – Chapeau.

Berg Heil, Klaus Flitsch



Jürgen vermittelt Nils und Annette verschiedene Abseiltechniken



Die Kursteilnehmer nach 5 Tagen Klettern vor der Hermann von Barth



ANGEBOTE

AKTIONEN | NEWS | JOBS

jederzeit - immer aktuell

FRISCH GEZAPFT & EISGEKÜHLT

auf unserer Internetseite: **www.finkbeiner.biz**





Alpinteam

Alpinteam unterwegs ...
Wenn Träume in Erfüllung gehen

Unser Alpinteam blickt auf eine äußerst erfolgreiche und erlebnisreiche Sommersaison zurück. Zahlreiche Teammitglieder konnten persönliche alpinistische Ziele verwirklichen und beeindruckende Unternehmungen realisieren.

Dazu zählten unter anderem Hochtouren auf 5.000er-Gipfel in den Anden oder Georgien, ausgedehnte Radtouren durch Schweden sowie anspruchsvolle alpine Touren in den Dolomiten. Ergänzt wurden diese Unternehmungen durch zahlreiche weitere Highlights quer durch die Alpen.

Neben diesen individuellen Erlebnissen stand vor allem das gemeinsame Unterwegssein in den Bergen im Mittelpunkt. So verbrachten wir ein sportliches Kletterwochenende in der Fränkischen Schweiz, unternahmen alpine Klettertouren rund um Mittenwald und starteten bereits zu Jahresbeginn mit einer Mehrseillängen-Kletterwoche im italienischen Arco in die Saison. Auch das Eisklettern im Ötztal gehörte zu den gemeinsamen Aktivitäten und bot ideale Bedingungen für Techniktraining, persönliche Weiterentwicklung und kameradschaftliche Erlebnisse.

Die Mischung aus anspruchsvollen Gemeinschaftstouren, persönlicher Entwicklung und gemeinschaftlichem Austausch macht den besonderen Charakter unseres Alpinteams aus. Die zahlreichen Unternehmungen und Erfolge zeigen eindrucksvoll die Vielfalt der alpinistischen Interessen innerhalb der Gruppe sowie die hohe Motivation.

Besonders freut mich, dass die **intensive Ausbildungsarbeit** der vergangenen drei Jahre nun sichtbare Früchte trägt. Vier Mitglieder, die im Rahmen des Alpinteams ausgebildet und gefördert wurden, befinden sich aktuell in der Trainerausbildung beziehungsweise konnten ihren Trainerschein in diesem Jahr bereits erfolgreich abschließen.

Wir blicken daher auf eine rundum gelungene Saison zurück und freuen uns bereits auf die kommenden gemeinsamen Abenteuer in Fels, Eis und Schnee.





Trailcamp Scuol

Vier Tage Trailfeuerwerk im Engadin in Scuol

Sehr unterschiedliche, anspruchsvolle Trails durch verschiedene Vegetationszonen und Landschaften: Hochalpin mit Schotter und verblockten Passagen, flowig über Trails entlang von Wiesen in höchste Zirben- und Lärchenwälder, dort teilweise über grobe Wurzelfelder hinweg oder mit Steilpassagen und Spitzkehren im Wald ins Tal.

Wir waren eine sehr homogene Gruppe von fünfzehn begeisterten MTBlern mit der Vorbereitung von Jörg, Marvin und Mark. Letztere führten uns professionell die Berge hoch und die Trails hinunter mit gezielten Erklärungen und wertvollen Tipps für die unterschiedlichen Abschnitte. Unten hatte immer wieder jeder ein Grinsen im Gesicht. Wir hatten einen großen Aktionsradius und viele zusätzliche Tiefenmeter dank Shuttle und Lift.

Untergebracht waren wir wieder mitten in Scuol in Wernis Bikevilla - morgens und abends mit bester Verpflegung und frischen Schmankerl aus dem Engadin. Das bekannte Trail Ale, das lokale Bier, welches die Pflege der Trails mit einem Franken pro Flasche unterstützt, durfte dabei nicht fehlen.

Nach der Ankunft an **Tag 1** begleitete uns Werni höchstpersönlich als Guide auf unserer Erkundungstour. Sich einfahren bei Regen, Schlamm, nassen Wurzeln und herausfordernden Steilabfahrten - auch das hat was. Eine größere Regenfront nach der ersten Schlammschlacht wurde in einer Tankstelle mit Kaffee überbrückt. Die Dame hinter der Theke lobte uns als „die nettesten Mountainbiker, die jemals da waren“, obwohl es ja nicht ausbleiben konnte, dass wir die Tanke nicht ganz so sauber hinterlassen konnten, wie wir sie vorgefunden hatten. Dann nochmals hoch, vorbei am Künstlerschloss und rein in den dunklen Wald für eine lohnende Steilabfahrt.

Trotz anderer Wettervorhersagen blieben die folgenden Tage trocken. **Tag 2** begann mit einem Shuttle bis Val S-Charl, von dort pedalierend durch den höchsten zusammenhängenden Arvenwald Europas zum Alp Astras Tamangur und weiter bis Funtana da S-Charl. In hochalpiner Kulisse eine teils ausgesetzte, beeindruckende und spannende Trail-Abfahrt bis zum Ofenpass, danach rasant weiter, wieder in den Wald den Hang entlang flowig bis nach Müstair. Mit dem Shuttle wieder zurück zum Ofenpass und über den Pass da Costainas schiebend und teils tragend zurück nach Scuol – immer wieder über Trails durch die Zirbenwälder mit atemberaubenden Ausblicken und einem schneebedeckten Ortler am Horizont. Ein Jäger namens Peter fand Gefallen an unserer Gruppe und berichtete stolz von seinen Jagderfolgen der letzten Tage.

An **Tag 3** war die Tour auf den Piz Clünas angesagt mit Schieben, Tragen, eventuell ein bisschen Fluchen – egal wie – jedenfalls Durchhalten bis zum Gipfel. Zwischendurch gab es eine kurze Technikeinheit von Marvin mit Tipps und Tricks zu unterschiedlichen situationsangepassten Möglichkeiten zum Tragen des Bikes und den verschiedenen Schiebetechniken. Oben dann die Belohnung mit einem grandiosen Ausblick rundum und eines tollen zusätzlichen alpinen Trails weit über der Baumgrenze… inklusive eines Plattens bei der Abfahrt (glücklicherweise dem einzigen Defekt an diesem Wochenende). Nach einer Einkehr auf der Hütte Alp Laret Ftan weiter auf flowigen Trails durch die Wälder mit Wurzeln, Steilpassagen und Spitzkehren. Der Abend war kulinarischer Höhepunkt des Wochenendes: mit Wernis legendärem Barbecue, Trail Ale und Wein – und einem unvergesslichen Abendrot.

Das Biken am **letzten Tag** war nicht nur Ausklang, es war ein Höhepunkt für sich. Die Champatsch Tour führte uns über die Fuorcla Champatsch und zu einem schier endlos anmutenden Trail wieder durch unterschiedliche Vegetationszonen, der noch einmal alles bot: Mondlandschaft in schwarzen, roten und grünen, hochalpinen Geröllfeldern, ausgesetzte Stellen, Spitzkehren, Wurzelpassagen, verblockte Passagen und flowige Abschnitte ins Val Sinestra. Über zwei Hängebrücken überquerten wir den wilden Bergbach la Brancla, der weiter unten in den Inn mündet. Das nächste Trail-Schmankerl führte uns zurück Richtung Sent und nach einer kleinen Pause folgte der Abschluss über den spitzkehrenlastigen Märchenwaldtrail nach Scuol.

Autor: Andreas Greif

Bilder: Andreas Greif und Marvin Schott















Grundkurs Hochtouren Gipfelglück

Von der losen Rolle zum Gipfelglück

Grundkurs Hochtouren der Sektion Ulm an der Wiesbadener Hütte, 19.–21.06.2026

Es gibt Wochenenden, an denen lernt man ein neues Hobby. Und es gibt Wochenenden, an denen lernt man, dass das neue Hobby einen Haufen Knoten, jede Menge Eisen an den Füßen und sehr viel Vertrauen in die Menschen am anderen Seilende bedeutet.

Tag 0: Materialcheck und erste Theorie

Bevor man aufs Eis steigt, muss erst einmal geprüft werden, ob das Material dazu auch passt und ob die Teilnehmenden die notwendigen Vorkenntnisse für so einen Kurs mitbringen. Daher wurde unser Equipment (und wir) bei unserem ersten Treffen ganz genau unter die Lupe genommen. Nach bestandenem Check konnten wir dann schon die ersten Knoten üben sowie die Theorie und erste Praxis zur Spaltenrettung mit der losen Rolle erlernen.

Tag 1: Rucksack auf, Konditionstest bestehen

Am Parkplatz an der Bielerhöhe sollte unser dreitägiger Kurs beginnen. Während Niklas und Markus noch einmal die letzten wichtigen Aspekte der gut strukturierten Packliste durchgingen, machten sich bei den Teilnehmenden steigende Aufregung und vielleicht auch etwas Nervosität bemerkbar. Der Zustieg zur Wiesbadener Hütte ist landschaftlich jedoch sehr schön und rucksacktechnisch eine erste ehrliche Rückmeldung darüber, ob man beim Packen konsequent war. Spoiler: Die meisten von uns waren es nicht. Ob wirklich alle die von Markus angesagten maximal 12 kg eingehalten haben? Wir sind uns unsicher.

Nachdem wir kurz unser Lager bezogen hatten, liefen wir Richtung Vermuntgletscher und lernten das richtige Gehen im Firn: Wie setzt man die Füße, wie geht man im Schneefeld bergauf, bergab und quer? Dafür hatten wir uns ein kleines Schneefeld auserkoren, das nach unserer „Bearbeitung“ wie ein einziges Schlachtfeld aussah. Aber was macht man, wenn man doch ins Rutschen gerät? Ab zum nächsten Schneefeld und ausprobieren! Auf dem Bauch, auf dem Rücken, kopfüber oder mit den Füßen voran durften wir das Schneefeld hinunterrutschen. Wir haben uns alle sehr „pflichtbewusst“ mehrfach hingelegt. Nachdem jeder sicher bremsen konnte, gingen wir zurück zur Hütte, um auch die Spaltenrettung noch einmal im Trockenen zu üben.

Zunächst fiel das Eindenken in die verschiedenen Positionen der Rettungskette noch etwas schwer. Nach ein paar Durchgängen lief das Seil dann aber plötzlich dort, wo es sollte, und man begriff tatsächlich, warum das Ganze funktioniert.

Weil unsere Köpfe noch nicht genug rauchten, nahmen uns Markus und Niklas abends erneut theoretisch an die Hand: Wie plant man eigentlich eine Hochtour, was gehört in die Vorbereitung, und warum ist „wird schon passen“ keine Planungsmethode?

Tag 2: Der lange Tag der tausend Übungen

Tag zwei begann mit Wegfindung. Statt einfach „hinterherzulatschen“, musste immer wieder jemand anderes vorausgehen und die Route wählen, während ein anderer das Schlusslicht übernahm, so wurde auch die Koordination einer Gruppe am Berg Teil des Kurses. Dazu gehörten ebenso die Grundregeln, die im Kurs zu Standardfragen wurden: Wann kommt der Helm auf? Wann der Gurt an? Warum eigentlich genau jetzt?

Auf einem kleinen Gletscherstück ging es dann ans Eisen: mit Steigeisen traversieren, den Pickel richtig einsetzen und auch mit Steigeisen hüpfen, was sich ungefähr so anfühlt, wie es klingt. Highlight des Tages war die Spaltenrettung in einer echten Gletscherspalte. Anders als wir es uns vorgestellt hatten, war die Spalte nicht riesig und verlief auch nicht einfach senkrecht nach unten, sondern hatte einen großen Überhang - man lag eher in der Spalte, als dass man im Seil hing. Außerdem hatten wir den Tipp bekommen, uns gut in Regenkleidung einzupacken, da eine Menge Gletscherwasser auf einen herabfließt. Ehrlicherweise konnten wir uns nicht vorstellen, dass es wirklich so extrem sein sollte. Als wir dann aber in der Spalte lagen, waren wir schockiert, welche Massen an Eis dort wegschmelzen.

Allerdings lagen wir nicht nur faul in der Spalte, sondern jeder musste jede Position der Rettungskette durchspielen: Herstellen des

Sicherungspunktes, Kontaktaufnahme mit dem Gestürzten, Bau des Flaschenzugs – und das Wichtigste dabei: die eigene Sicherung nicht vergessen.

Nachdem diese Übung abgeschlossen war, durfte jeder von uns noch einen T-Anker mithilfe eines Eispickels im Schnee bauen. Bei allen Übungen konnten wir uns stets auf die Tipps und das Feedback von Markus und Niklas verlassen.

Da wir die lose Rolle nun gut beherrschten, ging es ein Stück als Seilschaft los. Zum Abschluss richteten die beiden an einem steileren Gletscherteil ein Fixseil für uns ein, damit wir das Gehen in steilem Gelände üben und uns dabei am Fixseil einhängen konnten. Und weil es am Vortag so gut angekommen war, wurde auch das Rutschen noch einmal wiederholt, diesmal mit Steigeisen an den Füßen, was die Sache mit dem kontrollierten Bremsen ganz neu bewertet.

Abends saßen wir über Karten, schätzten das Wetter ein, rechneten Gehzeiten aus und planten unsere Abschlusstour.

Tag 3: Piz Buin

Am dritten Tag durften wir alles zusammenwerfen und den Piz Buin angehen. Genau dafür macht man so einen Kurs: nicht mehr Übung, sondern Tour, mit allem, was man in zwei Tagen gelernt hat. Bei Kaiserwetter konnten wir am Gipfel eine grandiose Aussicht genießen und die lose Rolle musste nicht zum Einsatz kommen!

Zurück an der Wiesbadener Hütte gab es eine verdiente Pause, bevor wir den Rückweg zu den Autos antraten.

Fazit

Durch die bunt gemischte Gruppe hat der Kurs viel Spaß gemacht, und wir fühlen uns alle bereit, weitere Hochtouren zu unternehmen.

Besonders hervorheben möchte ich die Arbeit von Markus und Niklas. Die beiden haben konsequent auch die vermeintlich unwichtigen Teilstücke zu Lerneinheiten gemacht: Wegfindung, Schlusslicht, Tempo, Gruppenkommunikation.

Autoren: Paul & Mareike



Auf zum Piz Buin



Steigeisentraining



Spaltenrettung mit der losen Rolle



Gipfelbild Piz Buin



GESUND+SCHÖN
G+S
MIT PERSÖNLICHER BERATUNG

gesund+schön

Top Service Top Beratung Top Preise

Hirsch–
Apotheke

Dr. Dieter Benz & Sabine Benz-Klemm
Hirschstraße 23 - 89073 Ulm
Tel. 0731/62006 - Fax 0731/9661710
info@hirsch-apotheke-ulm.de
www.hirsch-apotheke-ulm.de

... und Ihre Gesundheit bleibt bezahlbar

Grund- und Aufbaukurs Mountainbike

Am 18. und 19. April fand das diesjährige **Mountainbike-Fahrtechniktraining** statt. Ein bunt gemischter Haufen von 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden entsprechend ihres Fahrkönnens in vier Gruppen eingeteilt. Dann gings aufs Rad. Am Samstagmorgen starteten alle in der Friedrichsau. An verschiedenen geeigneten Stellen wurden fahrtechnische Schwerpunkte vermittelt und praktisch geübt. Neben dem Erlernen der Grundposition stand das richtige Bremsen sowie verschiedene Balanceübungen auf dem Plan. Die fortgeschrittenen Gruppen feilten vormittags an Ihrer Fahrtechnik in der eher kontrollierten Umgebung des Ulmer Stadtparks.

Zur gemeinsamen Mittagspause trafen sich alle Gruppen in der Hundskomödie bei leckerer Pizza, bevor das Training bei den fortgeschrittenen in die nahegelegenen Wälder verlagert wurde, blieben die anderen auch am Nachmittag in der Friedrichsau.

Am Sonntagmorgen um 9:00 Uhr ging es froh gelaunt weiter am Michelsberg und in der **Skill Area am Science Park.** Die technischen Stellen wurden steiler, holperiger und anspruchsvoller und das Geübte vom Vortag konnte bei allen Teilnehmern gut umgesetzt werden.

Ein rundum gelungenes Wochenende mit viel Sonne, guter Stimmung und vielen Fortschritten auf dem Mountainbike!

Ein herzlicher Dank gilt allen Trainern und Helfern, die zum Gelingen des Fahrtechnikwochenendes beigetragen haben.









Familienwandergruppe für Familien mit kleinen Kindern von 0 bis 7 Jahren



Ob wandern, Seilbahn fahren, Natur erkunden, Panorama genießen, planschen, rodeln oder Hütteneinkehr mit der Familienwandergruppe können Familien mit kleinen Kindern kindgerecht die Berge und andere schöne Flecken in der Region entdecken! Die Gruppe wächst, die Kinder auch und neue kommen hinzu.

Wichtig:
Bei unseren Touren können Kinder – je nach Alter, Fitness und Größe – schon Teilstrecken oder sogar alles mitlaufen. Wir warten grundsätzlich an vereinbarten Wegpunkten aufeinander. Eine Kraxe oder eine Trage gehören aber je nach Alter unbedingt mit ins Gepäck.

Manche Touren sind auch kinderwagengeeignet. Stets Sonnenschutz, ein Vesper, ausreichend zu Trinken und wetterfeste Kleidung, bei Touren am Wasser für Kinder auch Wechselkleidung einpacken. In der Regel sind die Ausgangspunkte mit dem ÖPNV gut erreichbar.

Die in den Infomails zu den Touren angegebene Gehzeit entspricht ca. der doppelten durchschnittlichen Erwachsenengehzeit. Die Tourauswahl und Schwierigkeit der Touren orientiert sich an älteren Kindergartenkindern bzw. Schulkindern der 1. Klasse.

Öfters sind aber auch größere Kinder im Grundschulalter bei den Wanderungen mit dabei.

Muss tourenabhängig eine Höchstzahl teilnehmender Familien festgelegt werden, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung.

Im Winter 2025 hat sich eine Kerngruppe zusammengefunden, die nun gemeinsam Touren für die Familienwandergruppe plant. Bei Interesse gerne melden.

Oktober 2026: Alpe Wenger Egg und Schwarzer Grat, Allgäu/Adelegg b. Eisenbach (geländekinderwagentauglich nach Absprache)

November 2026: ... und unter uns die Donau, Schwäbische Alb b. Irndorf/Beuron (nur mit Trage/Kraxe, wetterabhängig)

Dezember 2026: Keine Tour

Januar und Februar 2027: Wegen unklaren Schneeverhältnissen bislang keine Tour geplant, Informationen erfolgen ca. eine Woche vor einem etwaigen Termin über den E-Mail-Verteiler (Rodelausflug, Schneeschuhwanderung)

20. März 2027: Großartige Aussichten für kleine Ritter: Burgruine Eisenberg und Burgruine Hohenfreyberg ab Zell nahe Pfronten (Ostallgäu), geländekinderwagentauglich, vsl. mit Einkehrmöglichkeit
(Ersatztermin: 21. März 2027)

20. April 2027: Wasserfälle, Bauernwiesen und ein herrliches Panorama - von der Eibelesmühle nach Sulzberg (Bregenzerwald), nicht kinderwagentauglich, vsl. mit Einkehrmöglichkeit (Ersatztermin: 27. April 2027)

Termin- und Tourenänderungen bleiben vorbehalten.

Weitere Informationen erhaltet ihr in einer Infomail ca. 7 Tage vor dem Termin.

Die Tourenteilnahme erfolgt in Eigenverantwortung.

Wer auf den (offenen) E-Mail-Verteiler der DAV-Familienwandergruppe aufgenommen werden möchte, wendet sich bitte an Birgit und Georg (birgitundgeorg@gmail.com).

Wir freuen uns auf schöne Touren mit Euch!
Die Familienwandergruppe

Senioren

Bad Hindelang 22.07.2026

Fotos der Senioren-Wandergruppe Ulm am 22.07.26 nach Bad Hindelang







Niedersonthofener See 22.04.2026

Bei strahlendem Sonnenschein und starkem Wind sind wir heute um den See gewandert. Es war wunderschön und es hat alles wunderbar geklappt. Annemarie und Helmut haben es ganz toll gemacht.







Naturpark Nagelfluhkette
19.08.2026

Die DAV-Senioren wandern im "Naturpark Nagelfluhkette".

Annemarie Schmid führt die Langwanderer, ihr Mann, Helmut Hartmann-Schmid, die Genusswanderer.



Auf der Sennalpe Bärenschwand noch unterhalb vom Hündlekopf genießen einige eine Tasse Kaffe oder ein (alkoholfreies) Bier



Start für die Lang- und Genusswanderer an der Talstation der Hochgratbahn



Die Gruppe der Genusswanderer



An der Ochsenschwandalpe locken gekühlte Getränke



Nette kleine Figur am Haus der Alpe



S' Bergle hat leider geschlossen. Aber wir genießen die Pause für unser Mittagagsvesper



Und ein Schnäpsle und/oder Schokolädle zum Ausklang am Bus

1. Ausfahrt nach Nordwesten der DAV-Senioren am 25.03.2026

LW: Biosphärengebiet Schwäbische Alb bei Lenningen-Schopfloch

KW: Runde ums Harpprechthaus



Auf der Höhe der Ruine verlassen wir den Albtrauf und wenden uns nach Süden Richtung Filsursprung



Ankunft am Harpprechthaus am Rand von Schopfloch. Uns erwartet ein Mix aus Sturm, Regen und schließlich sogar Schnee



Die Frühlingsboten trotzen der winterlichen Kälte



Der Bus - und wohl auch das Rind - warten, bis die Langwanderer nach 4 Stunden durchnässt wieder am Harpprechthaus ankommen und sich köstlich bewirten lassen



Hier ahnen die Langwanderer noch nicht, wie nass und stürmisch es noch werden wird



Vom „Bahnhöfe“, dem ersten Stopp der Langwanderer, haben sie einen herrlichen Blick aus die Ruine Reußenstein am Albtrauf oberhalb von Neidlingen



Der „Graue Stein“, eine Findlingsgruppe und historischer Grenzpunkt, am Übergang vom Filstal zur Albhochfläche



Die Vorhut wartet auf die Nachfolgenden...
...und da kommen sie



Nun ist es nicht mehr weit, bis die Langwanderer wieder im Trockenen sind und sich erleichtert und zufrieden zu den Kurzwanderern gesellen

Sport- und Wettkampfgruppe

Unsere Wettkampfkletterer erfolgreich bei den German Kids Masters

Vom 6. bis 8. August 2026 fanden in Wuppertal die 2. German Kids Masters statt, der einzige Wettkampf auf nationaler Ebene für die Altersklassen U11 und U13.

Rund 150 Nachwuchsathletinnen und -athleten aus ganz Deutschland traten in den drei Disziplinen Bouldern, Lead und Speed an.

Die Startgemeinschaft Ulm/Neu-Ulm/SSV Ulm war durch **Luis Harlacher, Nina Steck und Maike Rudolph** mit 3 Athletinnen und Athleten vertreten. Sie zeigten über den gesamten Wettkampf hinweg tolle Leistungen und konnten sich über starke Platzierungen freuen.

Im Lead kletterten Nina Steck und Luis Harlacher jeweils mit einem 2. Platz aufs Podest.

Damit belegten sie in der Gesamtwertung aller 3 Disziplinen jeweils den 4. Platz.

Die German Kids Masters waren dabei weit mehr als nur ein spannender Wettkampf:

Anspruchsvoller und abwechslungsreicher Routenbau, gute Wettkampfbedingungen und angenehme Temperaturen sorgten für ein insgesamt gelungenes Event. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm bot zusätzlich viel Gelegenheit für Spaß und gemeinsame Erlebnisse.

Besonders schön war der Austausch über die Sektions- und Landesgrenzen hinweg:
Beim gemeinsamen Klettern und Anfeuern konnten die jungen Athletinnen und Athleten neue Kontakte knüpfen und Freundschaften schließen.

Ein gelungenes verlängertes Wettkampfwochenende mit vielen gemeinsamen Erlebnissen.

Rainer Fuchs







Wettkampfherbst: von Leipzig über Augsburg und Imst bis Arco

Vom Kids Cup Finale in Augsburg über die Bayerische Meisterschaft Speed bis zu internationalen Starts in Arco, Imst und Leipzig: Die Nachwuchskletterinnen und -kletterer der SG Ulm/Neu-Ulm/SSV Ulm 1846 hatten einen vollen Wettkampfherbst.

Kids Cup Finale in Augsburg

Ein Sieg, ein zweiter Rang und eine Platzierung, die erst am Schiedsrichtertisch feststand: Acht Nachwuchskletterinnen und -kletterer der SG haben sich beim Kids Cup Finale in Augsburg mit den Besten Bayerns gemessen.

Am Samstag, 3. Oktober, traf sich bei bestem Wetter im DAV Kletterzentrum Augsburg, wer sich über die Saison für das Finale qualifiziert hatte.

Gefragt waren alle drei Disziplinen: Speed, Bouldern und Lead, bei den U11 im Toprope. Für die SG gingen in der U11 Nina, Alicia, Anna und Luke an den Start, in der U13 Maike, Luis, Marvin und Willi.

U11: Entscheidung im Toprope

Bei den Jüngsten blieb es lange offen. Anna war im Bouldern richtig gut, bei zwei Bouldern scheiterte aber der Zug zum Top, und eine B-Note gibt es leider nicht. Nach Speed und Bouldern lagen Nina und Anna gleichauf auf Platz 2, die Entscheidung musste also in der Toprope-Route fallen.

Dort kletterte Nina extrem stark und setzte den Highpoint der Route. Das brachte ihr den verdienten Gesamtsieg. Anna und Alicia erwischte es an einer der Schlüsselstellen, sie beendeten das Finale auf den Plätzen 5 und 8. Alicia gehört dabei noch zum jüngeren Jahrgang ihrer Altersklasse und landete trotzdem vor vielen Älteren.

Pech hatte Luke. Er hookte einen Tritt einer anderen Farbe, den er aus der Kletterposition gar nicht sehen konnte. Der richtige Hooktritt lag ganz nah daneben.

Was wäre wohl ohne diesen Fehler möglich gewesen? Und warum mussten die Schiedsrichter ausgerechnet da so aufmerksam sein? ;-) Am Ende stand für ihn Platz 5.

U13: Spannung bis nach dem letzten Zug

Bei den U13-Jungs war es bis zum Schluss spannend, und sogar darüber hinaus. Zunächst sah alles nach einem Sieg für die SG aus: Marvin stand auf Platz 1. Aber beim Abgleich der Schiedsrichterlisten wurde die Wertung korrigiert, und Marvin rutschte auf den undankbaren vierten Platz. Den Ausschlag gab am Ende ein einziger, zunächst nicht eingetragener Versuch zum Top beim Bouldern. Bitter, aber es zeigt auch, wie eng es an der Spitze ist.

Luis klebte im Lead an jedem Griff fest, wurde dort souverän Erster und kletterte damit in der Gesamtwertung auf einen starken zweiten Platz und aufs Podest. Mit der Platzierung unter den besten drei hat er sich außerdem für den Arge-Alp-Wettkampf in Innsbruck qualifiziert. Willi wurde Sechster, die Boulder lagen ihm an diesem Tag nicht.





Trotzdem kann er dieses Jahr auf seinen ersten Einzug in ein DJC-Lead-Finale zurückblicken. Maike wurde bei den Mädchen Zehnte. Auch sie gehört zum jüngeren Jahrgang ihrer Altersklasse und ist damit schon sehr gut unter-wegs. Nächstes Jahr wird gerockt!

Als Trainer waren Leon und Andi dabei. Sie betreuten die acht den ganzen Tag über, gratulierten und trösteten, wo es nötig war. Herzlichen Glückwunsch an alle Starterinnen und Starter und ein großes Dankeschön an die mitgereisten Eltern.

Bayerische Meisterschaft Speed

Gleich am nächsten Tag, am Sonntag, 4. Oktober, ging es bei der Bayerischen Meisterschaft Speed weiter, und die SG sammelte reihenweise vordere Plätze.

Zuerst waren die Kleinen dran: In der U11 gewann Nina, Anna wurde Dritte. In der U13 wurde Willi Dritter, Maike gab nochmal richtig Gas, ihre neue Speed-Beta klappte konsequent, und sie wurde Fünfte.

Pech hatte Marvin: Er war gemeldet und lief sogar noch einen Trainings-Run, dann wurde er aber krank und musste passen. Danach kamen die Großen: Ronja gewann die U15, Isa wurde dort Fünfte, und Samuel wurde Dritter in der U17.

Schön war auch, dass die Großen nicht nur zum Speedklettern gekommen waren: Ronja brachte blaue Sonnencreme mit und beschmierte damit die kleinen Mädels, vor allem Anna.

Die mussten die Creme anschließend aufwendig wieder runterwischen, was mit der Expertise mehrerer Eltern letztendlich auch gelang.

Und noch zwei starke Ergebnisse:
In der bayerischen Gesamtwertung wurde Noah Erster und Ronja Zweite.

Rock Master in Arco

Noah durfte im Herbst international starten. Nach Gesamtrang 2 im Deutschen Jugendcup Bouldern wurde er für das U15-KO-Bouldern beim Rock Master in Arco nominiert und durfte dort für Deutschland antreten. Das Podium verpasste er nur um einen Platz und wurde Vierter. Ein Erlebnis für sich: Er boulderte an derselben Wand wie Adam Ondra.

Europäische Jugendcups in Imst und Leipzig

Johannes und Moritz sind schon länger international unterwegs. Diesen Herbst ging es nach Imst und Leipzig.

Beim Europäischen Jugendcup (EYC) im Speed in Imst wurde Johannes Sechster und Moritz Neunter, und das gegen die Besten des Kontinents.

Viel schneller kann man nicht sein. Einige Wochen später, beim EYC am 3. Oktober in Leipzig, lief es für die beiden dann nicht wie erhofft. Aber so ist das im Speed: Ein kleiner Fehler kostet die entscheidenden Zehntelsekunden.

Deutsche Schülermeisterschaft in Berlin

Außerdem gab es in Berlin einen Titel zu feiern: Willi, Luis, Noah und Milla gewannen als Schulteam des Anna-Essinger-Gymnasiums Ulm die Deutsche Schülermeisterschaft im Klettern.

Mindestens genauso wichtig wie der Berliner Wettkampf: Die vier trafen vor Ort zufällig in einer berühmten Kebab-Bude einen berühmten YouTuber. Selfies mit ihm gibt es zumindest von Willi und Milla. Welcher YouTuber und welche Bude, ist leider nicht überliefert.

Verstärkung im Trainerteam

Seit dem Herbst sind auch neue Trainer dabei: Johannes, Moritz und Justin.

Bei den kleinen Mädels sind die drei coolen Jungs schon jetzt sehr beliebt.

Ausblick

Somit endet die deutsche Wettkampfsaison der Jugend, und die SG kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Alle freuen sich schon auf ein intensives Wintertraining und ein erfolgreiches Wettkampfjahr 2027.

Allez, geht schon, komm, weiter, hop hop!



Meine Bank fürs Leben.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wenn finanziell alles geregelt ist,
hat man den Kopf frei für die wirk-
lich wichtigen Dinge im Leben.

Volksbank
Ulm-Biberach eG

Meine Bank fürs Leben.

Der Klettermakler ®



Berufsunfähigkeitsversicherung für Bergsteiger und Kletterer sowie Private Krankenversicherung

sind meine Spezialgebiete als freier Versicherungsmakler. Selbst aktiver Bergsteiger und Klettertrainer (Trainer B Alpinklettern im DAV Ulm), weiß ich, wie Interessierte trotz Bergsport-Risikos versichert werden können.



Jürgen Puderbach
www.jpuderbach.de
E-Mail: info@jpuderbach.de
Tel.: 07307 961985



Winterprogramm

Vorwort

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

wieder liegt eine abwechslungsreiche Bergsaison hinter uns. Auch in diesem Jahr haben unsere Tourenführerinnen und Tourenführer zahlreiche spannende Unternehmungen auf die Beine gestellt – vom gemütlichen Einstieg bis zur anspruchsvollen alpinen Tour. Besonders schön ist es, dass wir auch in diesem Heft wieder viele Berichte finden, die einen Einblick in die vergangenen Touren geben und vielleicht schon Lust auf das nächste eigene Bergerlebnis machen.

Gleichzeitig dürfen wir uns über neue Gesichter in unserem Kreis freuen:

Selina Huber, Marvin Schott, Regina Heudorfer und Maximilian Ludwig stellen sich in diesem Heft als neue Tourenführer vor. Schön, dass ihr dabei seid und unser Tourenführerteam mit euren Erfahrungen, Ideen und eurer Begeisterung für die Berge bereichert!

Auch unser Tourenprogramm entwickelt sich weiter – nicht zuletzt, weil sich die Bedingungen verändern. Gerade im Winter wird eine langfristige Planung zunehmend schwierig. Ob eine Skitour, eine Skihochtour oder ein Kurs tatsächlich wie geplant stattfinden kann, hängt oft entscheidend von der Schneelage und den aktuellen Verhältnissen ab. Was über viele Jahre mit einer weitgehend verlässlichen Planung im Voraus funktioniert hat, lässt sich heute nicht immer aufrechterhalten.

Deshalb probieren wir in diesem Winter etwas Neues aus: Last-Minute-Angebote.

Auf unserer Homepage wird es eine neue Rubrik geben, in der unsere Tourenführerinnen und Tourenführer Touren und Kurse einstellen können, bei denen noch Plätze frei sind und eine kurzfristige Anmeldung möglich ist. Gleichzeitig werden dort auch neue Tourentermine angekündigt, wenn die Bedingungen gerade besonders gut sind. Und wenn eine bereits geplante Tour aufgrund der Verhältnisse verschoben werden musste, findet ihr die entsprechenden Informationen ebenfalls dort. Es lohnt sich also, auch kurzfristig auf unserer Homepage vorbeizuschauen.

Ein weiteres Thema, das uns beim diesjährigen Tourenführertreffen im Herbst beschäftigt hat, ist die **Lawinenverschüttetensuche.** Unser Anspruch bleibt, ein möglichst niederschwelliges und vielfältiges Winterprogramm anzubieten, an dem viele Bergbegeisterte



teilnehmen können. Gleichzeitig sind wir bei unseren Touren als Gemeinschaft unterwegs. Das bedeutet auch, dass im Ernstfall jeder und jede von uns gefordert sein kann.

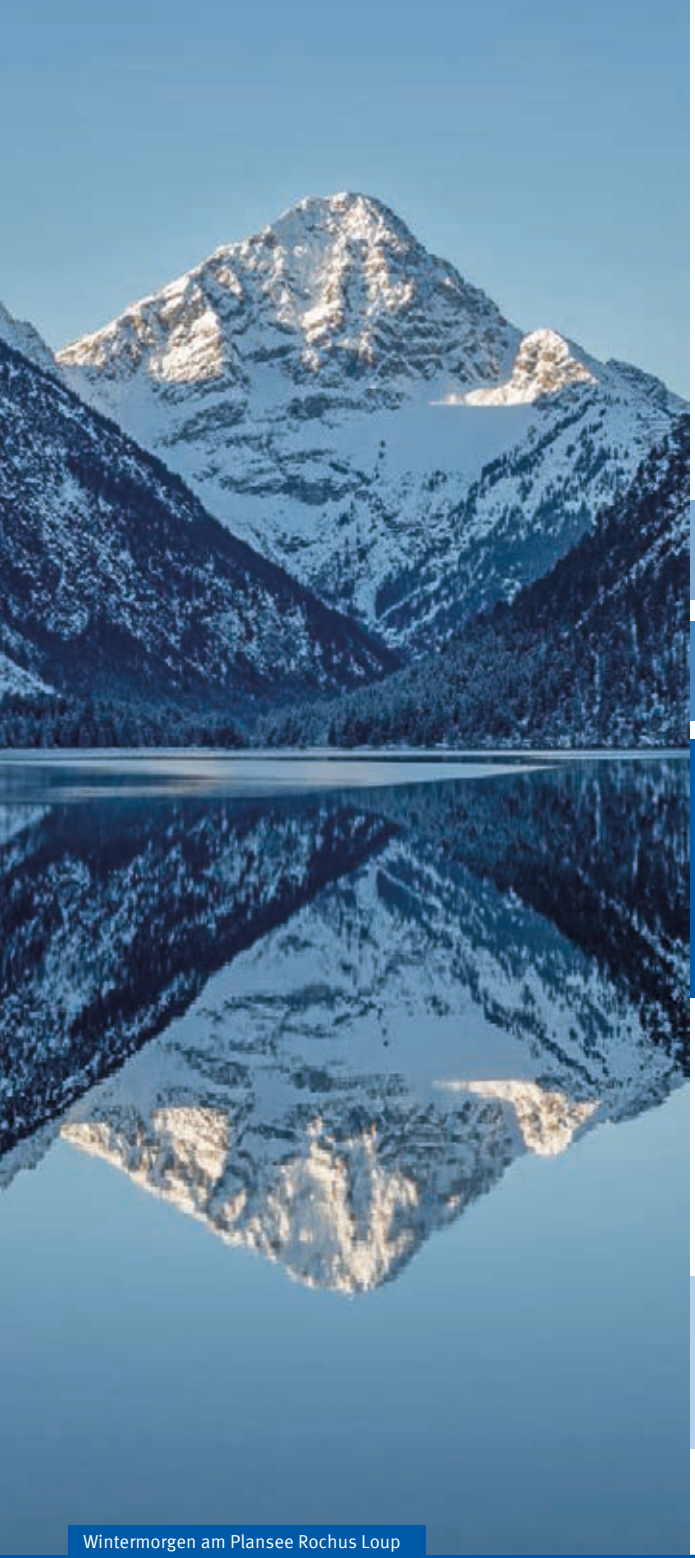
Daraus ergeben sich keine neuen Regularien oder Vorgaben für unsere Touren. Vielmehr möchten wir dazu anregen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, vorhandene Kenntnisse aufzufrischen oder sich erstmals mit der Lawinenverschüttetensuche vertraut zu machen. Die entsprechenden Kurse bieten wir auch in diesem Winter wieder an. Vielleicht ist das kommende Winterhalbjahr eine gute Gelegenheit, die eigene LVS-Kompetenz aufzufrischen – nicht nur für die eigene Sicherheit, sondern auch für die Menschen, mit denen wir gemeinsam unterwegs sind.

In diesem Sinne wünsche ich euch viel Freude beim Lesen der Berichte, bei der Planung eurer nächsten Unternehmungen und natürlich vor allem viele schöne, sichere und erlebnisreiche Tage in den Bergen.

Euer Tourenreferent
Sebastian Heudorfer

PS: Auf unserer Homepage findet ihr unsere Angebote unter www.dav-ulm.de in der Rubrik „Bergsport / Touren und Kurse / Termine“.

Die wichtigsten Angaben zu den Touren und Kursen könnt Ihr der jeweiligen Ausschreibung entnehmen. Detaillierte Informationen erhältst Du bei der Anmeldung von der zuständigen Tourenleitung.



Wintermorgen am Plansee Rochus Loup

Vorstellung neuer Tourenführer*innen 38

10 Jahre Skitourengrundkurs 41

Teilnahmebedingungen 44

Checkliste 45

Erläuterungen zum Tourenprogramm 46

Schwierigkeitsbewertung für Skitouren 47

Kursübersicht 48

Kurse 49

Tourenübersicht 55

Touren 57

„SAVE THE DATE“
Das Sommerprogramm erscheint ab 10.04.2027 online und steht ca. eine Woche vorher zur Ansicht und auch zum Download bereit auf **www.dav-ulm.de.**

Rubrikbild:

Skitour kurz oberhalb des Füssner Jöchel (Tannheimer Tal)

Fotograf: Tobias Schlechtinger

Vorstellung neuer Tourenführer*innen



Regina Heudorfer

Trainerin C Alpinklettern

Die Dohlen pfeifen den steilen Fels neben mir herab, die Sonne wärmt meinen Rücken und an meinem Standplatz mitten in der Wand wächst stengelloses Leimkraut.

Ich blicke zur nächsten Seillänge hinauf, mit Schuppen und Löchern die bald darauf unter meinen Fingern zu spüren sind.

Seillänge für Seillänge klettern wir als Seilschaft nach oben, jeder Abschnitt hat seine eigene Herausforderung und seine eigene Schönheit. Aber auch die wohlverdiente Gipfelschoki hat ihren Reiz und geteilt schmeckt sie noch besser.

Ich bin begeisterte Bergsportlerin, 30 Jahre alt, hab in Ulm studiert, bin um Ulm aufgewachsen und arbeite inzwischen (nicht ganz) um Ulm herum in Innsbruck als Assistenzärztin für Kinderheilkunde.

Meine Liebe zu den Bergen hat sich über die Jahre entwickelt. Aufgeblüht ist sie vor allem durch die jdav, in der ich seit Beginn des Studiums als Jugendleiterin aktiv war.

Ob Sportklettern, Alpinklettern, Skitouren oder Übernachten unter Sternenhimmel, gemeinsam Selbstwirksamkeit zu erleben ist etwas ganz besonderes für mich geworden.

Mit den Jahren sind weitere Bergsport-Leidenschaften wie Hochtouren, Skidurchquerungen und Gleitschirmfliegen hinzugekommen.

Ich bin beeindruckt wie positiv die Mischung aus sportlicher Begeisterung, Teamgeist und die Klarheit der Natur wirken können.

Aber auch Umkehr, Reflexion und gute Kommunikation gehören für mich zu einem guten Tag am Berg.

Am Alpinklettern begeistert es mich vor allem zu einer gigantischen Wand aufzuschauen, sich klar zu machen wo die Route verlaufen soll und sich dann Griff für Griff und Stand für Stand der Herausforderung anzunehmen.

Ich freue mich schon sehr darauf diese Begeisterung nun auch hier weitergeben zu dürfen.

Eure Regina



Selina Huber

Trainerin C Bergsteigen
Trainerin B Alpinklettern

Hallo zusammen,

mein Name ist Selina Huber und heute darf ich mich als neue Tourenführerin bei euch vorstellen.

Schon als Kind haben mich meine Eltern mit in die Berge genommen. Neben dem Wandern und Klettern stand dabei immer auch das Spielen und die Bewegung in der Natur im Vordergrund.

Bereits mit zwei Jahren bin ich über die Familienmitgliedschaft in den DAV der Sektion Schwaben eingetreten. Anfangs waren wir mit der Familiengruppe unterwegs, später dann in der Jugendgruppe der Bezirksgruppe Laichingen aktiv.

Mit zwölf Jahren hat mich schließlich der Ehrgeiz gepackt und ich habe angefangen regelmäßig klettern und bouldern zu gehen.

Mittlerweile liegt mein Fokus hauptsächlich auf dem Alpinklettern und Bergsteigen. Über eine Klettertour einen Gipfel zu erreichen, die unberührte Natur zu erleben und dem Alltag für einen Moment zu entkommen, ist für mich der perfekte Ausgleich.

Im Jahr 2020 bin ich der Sektion Ulm beigetreten und habe im Jahr 2023 die Ausbildung zum Trainer C Bergsteigen begonnen, die ich im darauffolgenden Jahr erfolgreich abgeschlossen habe.

Was mich antreibt als Tourenführerin beim DAV Ulm tätig zu sein? Mein Wissen an motivierte Kletterer und Bergsteiger weiterzugeben, um sie dabei zu unterstützen, sicher in den Bergen unterwegs zu sein.

Ich freue mich auf viele gemeinsame Touren und Kurse!

Liebe Grüße
Selina :-)



Maximilian Ludwig

Wanderleiter

Liebe Bergfreunde,

zugegeben, ich habe meine Leidenschaft für die Berge erst relativ spät entdeckt. Und doch war mir nach meiner ersten „richtigen“ Bergtour auf den Wiedemerkopf im Jahr 2021 schnell klar, dass das „mein“ neues Hobby ist und ich auch irgendwann Menschen in den Bergen führen möchte. Gute 5 Jahre später freue ich mich umso mehr, das Team der Tourenführer nach meiner Wanderleiter-Ausbildung im Rätikon verstärken zu dürfen.

Bergtouren in den Allgäuer, Ammergauer oder Lechtaler Alpen sind in dieser Zeit meine persönliche Kraftquelle geworden.

Jeder Tag in den Bergen fühlt sich für mich wie ein ganzer Urlaub an. Hier finde ich persönlich Ruhe, Entschleunigung und die intensive Begegnung mit der Natur sorgt bei mir für Erholung, Zuversicht und Zufriedenheit zugleich.

Beim Bergwandern geht es mir dabei nicht um Höhenmeterrekorde, besonders hohe Gipfel oder Rekordzeiten, sondern um das Naturerlebnis und das Gefühl, ganz im Moment zu sein. Und genau dieses Gefühl möchte ich gerne mit euch in Zukunft teilen.

Beruflich wie privat widme ich mich gerne den Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Als Nachhaltigkeitsmanager arbeite ich tagtäglich daran, die Geschäftstätigkeiten meines Unternehmens Schritt für Schritt nachhaltiger zu gestalten, weil ich überzeugt bin, dass die zwingend notwendige nachhaltige Transformation nur mit Unternehmen gelingen kann.

Als Wanderleiter ist es mir auf meinen Touren deshalb ein besonderes Anliegen, auf die Vulnerabilität dieser sensiblen Ökosysteme und deren Bedrohung durch Klimakrise, den Verlust der biologischen Vielfalt oder den zunehmenden (Massen-)tourismus hinzuweisen und gleichzeitig Lösungen aufzuzeigen, die jeder von uns ganz einfach umsetzen kann. Denn nur was man gut kennt und so Lieben lernt, ist man bereit zu schützen. Und das haben unsere Berge leider nötiger denn je.

Ich freue mich darauf, mit euch gemeinsam auf abwechslungsreichen Bergtouren viele schöne Natur- und Gipfelmomente zu sammeln!

Viele Grüße,
Maximilian



Marvin Schott

Trainer C Mountainbike Guide
Trainer C Mountainbike Fahrtechnik

Meine Trail-Abenteuer begannen schon in früher Kindheit. Schutzbleche abgeschraubt, Gepäckträger runter, Licht weg und Reflektoren herausgebrochen: fertig war das „Mountainbike“ (das diesen Namen natürlich keinesfalls verdiente) für die ersten Erkundungstouren abseits bekannter Wege. Irgendwie kam ich immer wieder mehr oder weniger heil zu Hause an. Mittlerweile ist viel Zeit vergangen und ich bringe meine Begeisterung fürs Mountainbiken beim DAV ein: seit 2025 als Mountainbike-Guide und seit 2026 als Fahrtechniktrainer.

Wer mich bereits kennt, weiß: Trails und Abfahrtsspaß haben bei meinen Touren Priorität. Wenn irgendwo eine mechanische Aufstiegshilfe vorhanden ist, wird diese selbstverständlich benützt. Und wenn keine vorhanden ist, geht es eben mit Muskelkraft nach oben. Um einen lohnenswerten Trail zu erreichen, können auch mal längere Schiebe- oder Tragepassagen Teil der Tour sein.

Ich bin aber nicht nur hochalpin unterwegs, denn auch die Mittelgebirge haben ihren Reiz.

Hauptsache, das Verhältnis von Höhenmetern bergauf zu Trail-Tiefenmetern bergab stimmt. Und zwischendurch gibt es bei mir immer wieder kleine Fahrtechnikeinheiten und Tipps für mehr Fahrspaß und Flow.

10 Jahre Skitourengrundkurs
Eine Wintergeschichte auf zwei Brettern

Zehn Jahre Leidenschaft für den Bergwinter

Vor ungefähr zehn Jahren fiel der Startschuss für unseren ersten Skitourengrundkurs. Was damals als kleines Ausbildungsangebot für einige wenige Interessierte begann, hat sich inzwischen zu einem festen Bestandteil unseres Vereinslebens entwickelt. Heute blicken wir stolz auf ein Jahrzehnt voller unvergesslicher Touren, eindrucksvoller Gipfelerlebnisse und vor allem auf viele begeisterte Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer zurück.

In den vergangenen zehn Jahren haben zahlreiche Bergsportler im Rahmen des Grundkurses ihre ersten Schritte abseits präparierter Pisten gewagt. Für viele eröffnete sich dabei eine völlig neue Welt: der stille Aufstieg durch verschneite Wälder, das Knirschen der Felle im Schnee, die ersten Erfahrungen im Umgang mit Karte, Lawinenlagebericht und LVS-Gerät sowie das unvergleichliche Gefühl, einen Gipfel aus eigener Kraft zu erreichen. Egal, ob das in Davos, im Lechtal oder im Tannheimer Tal war.

Mehr als nur Technik

Der Skitourengrundkurs vermittelt seit jeher weit mehr als die reine Aufstiegstechnik. Von Anfang an standen Sicherheit, Verantwortung und Naturerlebnis gleichermaßen im Mittelpunkt. Neben der Beherrschung von Spitzkehren und dem richtigen Einsatz der Ausrüstung lernen die Teilnehmer die Grundlagen der Tourenplanung, das Einschätzen von Lawinengefahren sowie den respektvollen Umgang mit der alpinen Umwelt.

Dabei hat sich das Ausbildungskonzept kontinuierlich weiterentwickelt. Moderne Lehrmethoden, aktuelle Erkenntnisse aus der Lawinenkunde und neue technische Möglichkeiten wurden in die Kurse integriert und immer an die tatsächlichen Gegebenheiten wie Wind, Wetter und Lawinensituation, so wie an die Menschen vor Ort angepasst. Dabei kamen der Spaß und die Freude am Bergsport nie zu kurz.





Gemeinschaft, die verbindet

Was den Skitourengrundkurs besonders auszeichnet, ist die einzigartige Mischung aus Ausbildung und Gemeinschaftserlebnis.

Viele Teilnehmer kommen zunächst allein zum Kurs und verlassen ihn mit neuen Freundschaften, Tourenpartnern und einer großen Portion Motivation für weitere Unternehmungen.

Nicht selten entstehen aus den ersten gemeinsamen Schritten im Grundkurs langjährige Seilschaften.

Einige ehemalige Teilnehmer haben später selbst Zusatzkurse besucht, Tourenwochen mitgestaltet oder sich sogar zu Übungsleitern ausbilden lassen.

So trägt der Kurs bis heute dazu bei, Wissen und Begeisterung für den Skitourensport innerhalb des Vereins weiterzugeben.

Unvergessliche Momente

Wer auf zehn Jahre Kursgeschichte zurückblickt, erinnert sich nicht nur an Unterrichtseinheiten und Praxisübungen.

Es sind vor allem die besonderen Momente, die in Erinnerung bleiben: die erste erfolgreich gemeisterte Spitzkehre im steilen Gelände, Pulverschneeabfahrten bei perfekten Bedingungen oder die gemeinsame Einkehr nach einem langen Tourentag und viele strahlende Gesichter.

Natürlich gehörten auch Herausforderungen dazu. Wetterumschwünge, anspruchsvolle Schneeverhältnisse oder spontane Planänderungen lehrten die Teilnehmer eine wichtige Erkenntnis des Bergsports: Flexibilität und Respekt vor den Bedingungen sind oft der Schlüssel für sichere und gelungene Touren.

Ein Dank an alle Beteiligten

Ein Jubiläum ist immer auch Anlass, Danke zu sagen. Unser besonderer Dank gilt den Ausbilderinnen und Ausbildern, die ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre Begeisterung über viele Jahre hinweg mit großem Engagement weitergegeben haben.

Ebenso danken wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die den Kurs mit Leben gefüllt haben und durch ihre Neugier, ihre Motivation und ihre Freude am Bergsport zum Erfolg beigetragen haben.



Mit Vorfreude in die Zukunft

Auch nach zehn Jahren ist die Faszination des Skitourengehens ungebrochen. Der Wunsch, sich aus eigener Kraft in winterlicher Berglandschaft zu bewegen und dabei die Natur intensiv zu erleben, begeistert weiterhin Menschen aller Altersgruppen.

Der Skitourengrundkurs wird deshalb auch in Zukunft ein wichtiger Baustein unseres Ausbildungsangebots bleiben. Wir freuen uns auf viele weitere Winter, neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie auf zahlreiche gemeinsame Gipfelmomente.

Auf weitere Jahre Skitourengrundkurs – und auf viele sichere, erlebnisreiche Stunden in den winterlichen Bergen!

Thomas & Tanja



Teilnahmebedingungen

A.) Teilnahmeberechtigt
sind die Mitglieder der Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) und Mitglieder der Sektionen SSV Ulm 1846 des DAV. Bei der Anmeldung sind die Mitglieder dieser 2 Sektionen des DAV gleichberechtigt.

B.) Persönliche Teilnahmevoraussetzungen und Leistungsfähigkeit:
Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass der Teilnehmende die erforderlichen Eigenschaften mitbringt und den jeweils beschriebenen Anforderungen gewachsen ist. Bei Hochtouren und Klettertouren wird nach entsprechender Unterweisung ggf. in selbständigen Seilschaften gegangen. Die persönliche Ausrüstung des Teilnehmers muss vollständig sein und sich in einem einwandfreien Zustand befinden. Gegebenenfalls ist der verantwortliche Leiter berechtigt, Teilnehmer ganz oder teilweise von der Tour auszuschließen, wenn Zweifel an der Eignung des Teilnehmenden bestehen.

C.) Die Anmeldung
erfolgt in der Regel über das Online-Portal der Sektion Ulm des DAV direkt bei der jeweiligen Kurs-/ Tourenleitung und wird von ihr bestätigt. Auf Ausnahmen (z. B. Familiengruppe) wird bei der Ausschreibung hingewiesen. Die Anmeldung gilt ab Eingang des Kostenbeitrags (ggf. mit erforderlicher Anzahlung) beim Tourenführer.

D.) Die Teilnehmerbeiträge
können der jeweiligen Ausschreibung entnommen werden. In den Teilnehmerbeiträgen ist ein Umweltbeitrag (CO_2-Kompensation) enthalten. Bei Familientouren wird der Kostenbeitrag je Familie berechnet. Schüler, Azubis und Studenten bezahlen die Hälfte. Bei kurzfristiger Absage durch den Teilnehmer oder unentschuldigtem Fehlen wird der Kostenbeitrag einbehalten.

E.) Persönliche Reisekosten
für Fahrt, Verpflegung, Unterkunft, Eintritte, Lifte, Bahntickets etc. trägt jeder Teilnehmer selbst. Für Übernachtungen in Hütten und Unterkünften können Anzahlungen erforderlich sein. Sie werden vom Tourenführer zusammen mit dem Kostenbeitrag erhoben. Bei Ausfahrt in Privat-PKWs werden die Fahrtkosten durch alle Beteiligten geteilt. Die Fahrtkosten betragen 0,45 Euro pro gefahrenem km je Fahrzeug ab dem Treffpunkt bis zum Tourenziel und zurück.

F.) Sonstiges:
Für Reisen in außeralpine Länder und nach Übersee oder Veranstaltungen mit besonderen Aufwendungen gelten gesonderte Konditionen. Einzelheiten können der jeweiligen Veranstaltung entnommen werden. Für eventuelle Schäden an der persönlichen Ausrüstung oder des Gepäcks der Teilnehmer übernimmt die Sektion Ulm des DAV keine Haftung. Bei Ausfall einer Sektionsveranstaltung besteht kein Rechtsanspruch gegenüber der Sektion. Örtliche und/oder zeitliche Änderungen bleiben vorbehalten.

Auf unserer Homepage finden Sie unsere Angebote unter **www.dav-ulm.de** in der Rubrik „Bergsport / Touren und Kurse / Termine“.
Bitte melden Sie sich online an.

Die wichtigsten Angaben zu den Touren und Kursen können Sie der jeweiligen Ausschreibung entnehmen. Detaillierte Informationen erhalten Sie nach der Anmeldung vom zuständigen Tourenführer.

Lawinen-Sicherheitsausrüstung und Schneeschuhe
Sektionsmitglieder können gegen Gebühr unser Leihmaterial ausleihen. Informationen und Ausgabe über die Geschäftsstelle.

Checkliste

1.) für eine Tagestour:

- ○ Bergschuhe
- ○ wetterfeste Bekleidung
- ○ Softshell-Jacke
- ○ Mütze (gegen Kälte)
- ○ Dünne Handschuhe
- ○ Rucksack
- ○ Wanderstöcke
- ○ Thermosflasche
- ○ Proviant
- ○ Gebietsführer & Karte
- ○ Kompass/GPS
- ○ Höhenmesser
- ○ Biwaksack
- ○ Erste-Hilfe-Set (inkl. Rettungsdecke)
- ○ Handy
- ○ Sonnen-Brille/-Cap/-Creme
- ○ Lippenschutz
- ○ Notizblock
- ○ Bleistift
- ○ Geld
- ○ Ausweise/DAV-Ausweis
- ○ Notproviant

2.) mit Kindern zusätzlich zu 1.

- ○ Hüftgurt
  (& evtl. Brustgurt bei kleinen Kindern)
- ○ Bandschlinge 120 cm
- ○ 10 - 15 m Dynamikseil
- ○ viel zu trinken

3.) für Mehrtagestouren zusätzlich zu 1.

- ○ Reservewäsche
- ○ Streichhölzer (Feuerzeug)
- ○ Hüttenschlafsack
- ○ Stirnlampe (Ersatzbatterien)
- ○ Hüttenschuhe
- ○ Waschzeug
- ○ Handtuch

4.) für Frühsommertouren zusätzlich zu 1.

- ○ Steigeisen
- ○ Eispickel
- ○ Gamaschen
- ○ Gletscherbrille

5.) KST zusätzlich zu 1.

- ○ Hüftgurt
- ○ Bandschlinge 120 cm & HMS Karabiner
- ○ Steinschlaghelm
- ○ Klettersteig-Set mit Bandfalldämpfer
- ○ Klettersteig-Handschuhe

LVS-Gerät: 1-Antennen-Geräte entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und sind nicht mehr zulässig!

6.) für kombinierte Touren zusätzlich zu 1. und 4.

- ○ (50 m)
- ○ Hüftgurt
- ○ Steinschlaghelm
- ○ Gore-Texkleidung
- ○ steigeisenfeste Schuhe
- ○ Sturmmaske
- ○ Überhandschuhe
- ○ 1 Dreifachverschluß-Karabiner
- ○ 2 HMS-Karabiner
- ○ Abseilachter
- ○ Sicherungsgerät (Tuber-Prinzip)
  mit Plattenfunktion
- ○ 2 Express-Schlingen
- ○ 3 Karabiner
- ○ 1 Bandschlinge 120 cm
- ○ 1 Bandschlinge 60 cm
- ○ 1 Reepschnur 5 mm/2,5 m lang
- ○ 1 Reepschnur 5 mm/1,5 m lang
- ○ 1 Reepschnur 5 mm/1,0 m lang
- ○ 2 Eisschrauben

7.) für Kletter- bzw. schwierige, kombinierte Touren zusätzlich zu 1., 4. und 6.

- ○ für diese Touren sollte ein separater Material-
  plan erstellt werden – so viel wie nötig, so
  wenig wie möglich

8.) für Skitouren zusätzlich zu 1.

- ○ Skitourenstiefel
- ○ Tourenski mit Tourenbindung
- ○ Touren-Skistöcke (mit Wintertellern)
- ○ Steigfelle
- ○ Harscheisen
- ○ Reparatur-Set
- ○ Schneeschaufel
- ○ Lawinensonde
- ○ Ski- bzw. Gletscherbrille
- ○ 3-Antennen-LVS-Gerät

9.) für Skihochtouren zusätzlich zu 1. und 8.

- ○ Gletscherausrüstung + Nr. 6 bzw. Nr. 7

10.) für Schneeschuhtouren zusätzlich zu 1.

- ○ wintertaugliche Bergstiefel
- ○ Schneeschuhe
- ○ Touren-Skistöcke (mit Wintertellern)
- ○ Schneeschaufel
- ○ Lawinensonde
- ○ Gute Sonnenbrille/Gletscherbrille
- ○ Gamaschen
- ○ 3-Antennen-LVS-Gerät

11.) für Mountainbiketouren:

- ○ technisch einwandfreies MTB
- ○ Fahrradhelm
- ○ Radhandschuhe
- ○ Ersatzschlauch
  evtl. Knie- und Ellenbogenschützer
- ○ sonstige Ausrüstung gem.
  Angabe des Tourenführers



Erläuterungen zum Tourenprogramm

ST = Skitour
Eine Skitour ist eine winterliche Bergfahrt. Der Aufstieg erfolgt mit Ski und aufgeklebten Steigfellen. Der Schwerpunkt der Routenwahl liegt auf einem lawinensicheren Aufstiegs- und geeigneten Abfahrtsgelände. Zumeist weist eine Skitour keine bergsteigerischen Schwierigkeiten auf.

Normalerweise wird kein Seil, Steigeisen oder Pickel für den Gipfelaufstieg benötigt. Grundsätzlich ist eine Skitour auch mit Schneeschuhen machbar. Die Abfahrt mit Ski ist aber im Normalfall deutlich schneller.
LVS-Kurs empfehlenswert.

SHT = Skihochtour
Eine SHT ist wie eine ST eine winterliche Bergfahrt. Zusätzlich zur ST weist die SHT alpinistische Schwierigkeiten auf. Die können sein: Gletscherbegehung am Seil und bei ungünstigen Verhältnissen auch das Abfahren am Seil. Des Weiteren kann eine SHT felsdurchsetzte Passagen im Auf- und Abstieg aufweisen, zumeist am Schlussanstieg zum Gipfel. Eine SHT führt normalerweise auf höhere Berge mit evtl. längeren Anstiegen. Die Mitnahme von Seil, Steigeisen und Pickel ist häufig erforderlich.
LVS-Kurs empfehlenswert.

FAM = Familientour
Eine Tour, die vor allem Familien ansprechen soll. Das können alle Varianten des Tourenprogramms sein, von Skitour bis Klettertour. Die Art der Tour und auch das Alter der Kinder wird im Text genauer erklärt. Wichtig ist, dass die Vorraussetzungen beachtet werden. Für die Ausrüstung gelten für die Kinder dieselben Bedingungen wie für Erwachsene. Kinder können in der Regel nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Familientouren sind keine Kurse und es findet keine Kinderbetreuung durch den Übungsleiter statt.

SST = Schneeschuhtour
Eine Schneeschuhtour ist eine winterliche Bergfahrt. Auf- und Abstieg erfolgt mit Schneeschuhen. Solides bergsteigerisches Können im winterlichen Gebirge. Anforderungen: Gute Kondition für 5-7-stündige Touren, Erfahrung im Schneeschuhbergsteigen, Beherrschen der LV-Suche.
LVS-Kurs empfehlenswert.

EK = Eisklettern
Klettern an gefrorenen Wasserfällen. Je nach Tour auch über mehrere Seillängen. Funktionelle, kältetaugliche Bekleidung ist unbedingt erforderlich. Ebenso moderne Steileisausrüstung mit Steigeisen, zwei Eisgeräten, mehreren Eisschrauben sowie steigeisenfeste Bergschuhe. Kletterausrüstung wie beim Sport- bzw. Alpinklettern wird vorausgesetzt, ebenso die entsprechenden Sicherungskenntnisse.

FR = Freeriding
Freeriding oder Variantenskifahren ist die neueste winterliche Sportart. Der Skifahrer benützt im Wesentlichen Seilbahnen und Skilifte als Aufstiegshilfe, fährt aber abseits der gesicherten Pisten im freien Gelände ab. Gezielt wird noch von hochgelegenen Ausgangspunkten weiter mit Fellen aufgestiegen, um im freien Gelände abzufahren. Der Schwerpunkt liegt eindeutig beim Abfahren und nicht auf der Besteigung eines Berggipfels. Das Motto eines Freeriders ist „lange Abfahrt bei kurzem Aufstieg“. Die Ausrüstung besteht aus breiten Tiefschneeskiern, einer Bindung mit Aufstiegmöglichkeit, Klebefellen, Skischuhen mit Gummiprofilsohlen und Lawinenausrüstung.
LVS-Kurs empfehlenswert.

Schwierigkeitsbewertung für Skitouren

Hauptkriterien				
Grad	**1 – L** leicht	**2 – WS - +** wenig schwierig	**3 – ZS - +** ziemlich schwierig	**4 – S - +** schwierig
Steilheit	bis 30°	ab 30°	ab 35°	ab 40°
Ausgesetztheit	Keine Ausrutschgefahr	kürzere Rutschwege, sanft auslaufend	längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten, (Verletzungsgefahr)	lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr)
Geländeform Aufstieg und Abfahrt	weich, hügelig, glatter Untergrund	Überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen. Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten, (Spitzkehren nötig)	Kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten, Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion, Engpässe kurz aber steil, (sichere Spitzkehren nötig)	Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten. Viele Hindernisse erfordern eine ausgereifte und sichere Fahrtechnik
Anforderungen an TN in Aufstieg / Abfahrt	**Keine Spitzkehren nötig / Skifahren abseits der Piste**	**Spitzkehren nötig / Tiefschneeerfahrung, steilere Hänge**	**Spitzkehren im Steilgelände mit Abrutschrisiko / sicheres, zügiges Fahren in allen Schneearten in steilem Gelände**	**Spitzkehren/ Gehen/ Abfahren in Absturzgelände (ggf. Steigeisen) / sicheres, zügiges Fahren über längere, steile bis sehr steile Passagen**
Beispiele im Ulmer Einzugsbereich	Sonnenkopf Allgäu, Wertacher Hörnle, Galtjoch	Ponten, Güntlespitze, Steinkarspitze	Mädelegabel von Holzgau, Thaneller, Feuerspitze, Lisenser Fernerkogel	Großer Wilder über Gamswanne, Bretterspitze, Hohe Munde

5 - SS sehr schwierig bis 7 - EX extrem schwierig
Skitouren dieser Bewertungsstufen werden vom DAV Ulm im Rahmen des Kurs- und Tourenprogramms nicht angeboten.

Kursübersicht

Datum	Kursbezeichnung	Gebiet	Kursleiter
Fr. - So. 18.12. - 20.12.2026	Skitraining für Skibergsteiger/-innen	Lechtal/ Warth	Thomas Saalmüller
Sa. - Fr. 02.01. - 31.12.2027	Auffrischkurs indoor (Halle) für Wiedereinsteiger -ganzjährig-	DAV-Kletteranlage (TSG-Gelände), Harthauserstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen	Dieter Deurer
Sa. - Fr. 02.01. - 31.12.2027	Schnupperklettern - ganzjährig	DAV-Kletteranlage (TSG-Gelände), Harthauserstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen	Dieter Deurer
Fr. - So. 08.01. - 10.01.2027	Grundkurs Skitouren	Lechtal	Tanja Keller, Thomas Saalmüller
Mo. - Mo. 11.01. - 01.02.2027	Klettern Grundkurs	DAV-Kletteranlage (TSG-Gelände), Harthauserstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen	Dieter Deurer, Wolfgang Bordt
Sa. - So. 16.01. - 17.01.2027	Basiswissen Verschüttetensuche	Gunzesrieder Tal	Raimund Heckmann, Stephan Schwarz
Mi. - Fr. 20.01. - 22.01.2027	Einführungskurs Tiefschneefahren, plus halber Tag Langlauf-Skating/Basic	Lechtaler Alpen	Stefan Dangel
Do. - Sa. 21.01. - 23.01.2027	Basiswissen Verschüttetensuche	Ulm und Allgäu	Jürgen Honold
Fr. - Mo. 29.01. - 01.02.2027	Aufbaukurs Skitouren	St. Antönien, Graubünden	Simone Mahling, Herbert Fischer
Mo. - Mi. 01.02. - 31.03.2027	Kletterunfall - und nun?	Ulm	Markus Sommer, Selina Huber
Mo. - Mo. 05.04. - 26.04.2027	Klettern Grundkurs	DAV-Kletteranlage (TSG-Gelände), Harthauserstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen	Dieter Deurer, Wolfgang Bordt
Sa. - So. 24.04. - 25.04.2027	Von der Halle an den Fels	Blautal	Ina Döring, Simone Maier
Do. - So. 06.05. - 09.05.2027	Grundkurs Felsklettern/ DAV-Kletterschein OUTDOOR	Blautal	Jürgen Puderbach
Sa. - So. 05.06. - 06.06.2027	Grundkurs Mehrseillängen	Ulm / Donautal	Markus Sommer, Selina Huber

Kurse

TS-K Skitraining für Skibergsteiger/-innen

Gebiet	**Lechtal/ Warth**
Termin:	**Fr. - So. 18.12. - 20.12.2026 Anmeldeschluss: 11.12.2026**
Tourenführer:	**Thomas Saalmüller**
Anforderungen:	Gute bis sehr gute Pistenskifahrer - die bereits Erfahrungen im Freien Gelände gemacht haben!
Ablauf:	Freitag 18.12.2026: Treffpunkt 18:00 Uhr Holzgauerhof/ Holzgau - gemeinsames Abendessen und anschließend Theorie Skitechnik.Samstag: Praxis Skitraining Merkmale hochwertigen Kurvenfahrens abends Theorie: Spuranlage im Aufstieg und in der Abfahrt im Spannungsfeld zwischen Sicherheit und gutem Schnee.Sonntag: Vertiefung Skitechnik wenn möglich kleiner Aufstieg/ kleine Tour - Umsetzung des Gelernten im Gelände. Abschluss und Heimfahrt

K-GK Auffrischkurs Indoor (Halle) für Wiedereinsteiger - ganzjährig -

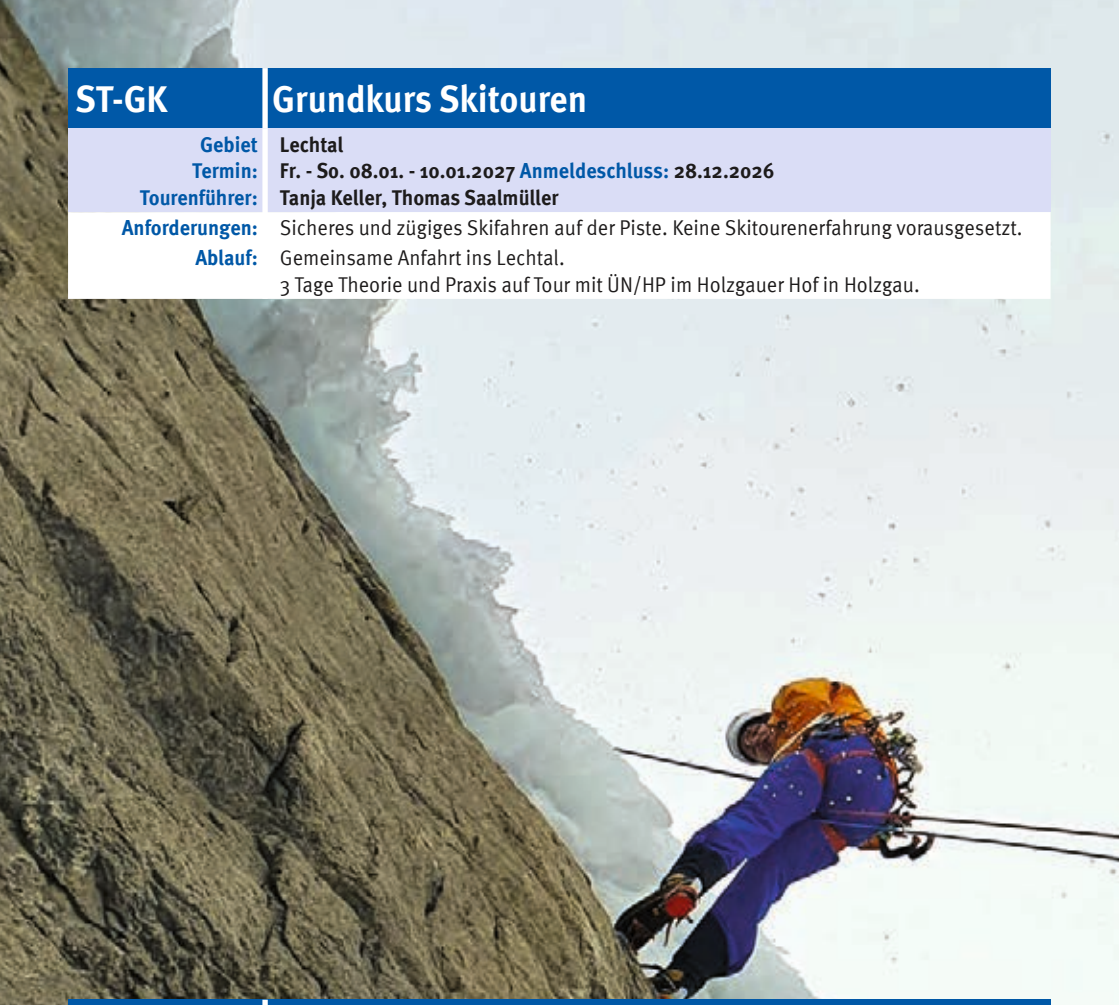
Gebiet	**DAV-Kletteranlage (TSG-Gelände), Harthauserstr. 99, 89081, Ulm-Söflingen**
Termin:	**Sa. - Fr. 02.01. - 31.12.2027 Anmeldeschluss: 01.01.2027**
Tourenführer:	**Dieter Deurer**
Anforderungen:	Ehemalige KletterkursteilnehmerInnen oder anderweitig entsprechend eigenständig erworbene Fertigkeiten und Fähigkeiten beim Sichern und Klettern im Vorstieg.
Ablauf:	Dieser Auffrischkurs (Refresh) soll Wiedereinsteiger im Indoorklettern auf den aktuellen Stand der Sicherungstechnik und der derzeitigen Sicherungsgeräte bringen, insbesondere auch im Hinblick auf Maßnahmen bei Gewichtsunterschied.

K-SCH Schnupperklettern - ganzjährig -

Gebiet	**DAV-Kletterhalle (TSG-Gelände) Harthauserstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen**
Termin:	**Sa. - Fr. 02.01. - 31.12.2027 Anmeldeschluss: 01.01.2027**
Tourenführer:	**Dieter Deurer**
Anforderungen:	Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren, Kinder und Jugendliche von 10-15 Jahren nur durch Anmeldung einer/s Erziehungsberechtigte/n. Keinerlei Vorkenntnisse erforderlich! GANZ WICHTIG BZGL ANMELDUNG!!! SIEHE SONSTIGES!!!
Ablauf:	Ihr wolltet schon lange wissen, wie Ihr Euch in der Senkrechten fühlt und ob Klettern etwas für Euch ist? Hier kommt Eure Chance! Unsere TrainerInnen zeigen Euch, wie es geht. Unter professioneller Anleitung könnt Ihr eine 12 Meter hohe Wand erklimmen.

ST-GK Grundkurs Skitouren

Gebiet	**Lechtal**
Termin:	**Fr. - So. 08.01. - 10.01.2027 Anmeldeschluss: 28.12.2026**
Tourenführer:	**Tanja Keller, Thomas Saalmüller**
Anforderungen:	Sicheres und zügiges Skifahren auf der Piste. Keine Skitourenerfahrung vorausgesetzt.
Ablauf:	Gemeinsame Anfahrt ins Lechtal. 3 Tage Theorie und Praxis auf Tour mit ÜN/HP im Holzgauer Hof in Holzgau.



K-GK Klettern Grundkurs

Gebiet	**DAV-Kletteranlage (TSG-Gelände), Harthauserstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen**
Termin:	**Mo. - Mo. 11.01. - 01.02.2027 Anmeldeschluss: 04.01.2027**
Tourenführer:	**Dieter Deurer, Wolfgang Bordt**
Anforderungen:	Keine Vorkenntnisse erforderlich, WICHTIG BZGL ANMELDUNG !!! SIEHE SONSTIGES!!!
Ablauf:	Vier Kurstage a 2,5 Stunden, jeweils Montags von 18:00 bis 20:30 Uhr.

LR Basiswissen Verschüttetensuche

Gebiet	**Gunzesrieder Tal**
Termin:	**Sa. - So. 16.01. - 17.01.2027 Anmeldeschluss: 28.12.2026**
Tourenführer:	**Raimund Heckmann, Stephan Schwarz**
Anforderungen:	1 - L, alle erforderlichen Kenntnisse werden vermittelt.
Ablauf:	Neben den Kursinhalten (in Theorie und Praxis) sowie dem Training der Verschütteten-suche soll das Skitourengehen und das gemeinschaftliche Erleben nicht zu kurz kommen. Wir nehmen uns deshalb das ganze Wochenende Zeit um im Schnee unterwegs zu sein.

Wir leben Skitouren.

Merz
Ski-Service

→ **Echte Bergerfahrung**
Aus Leidenschaft selbst auf Tour

→ **Beratung & Skitourenverleih**
Passende Ausrüstung für deine Tour

→ **Bootfitting & Skiservice**
Perfekte Passform. Professioneller Service.

Jetzt **Beratungs-termin** vereinbaren
sportservice-merz.de/verkauf

Gassenäcker 4 · 89185 Hüttisheim ·
mail@skiservice-merz.de · skiservice-merz.de



TS-K — Einführungskurs Tiefschneefahren, plus halber Tag Langlauf-Skating/Basic

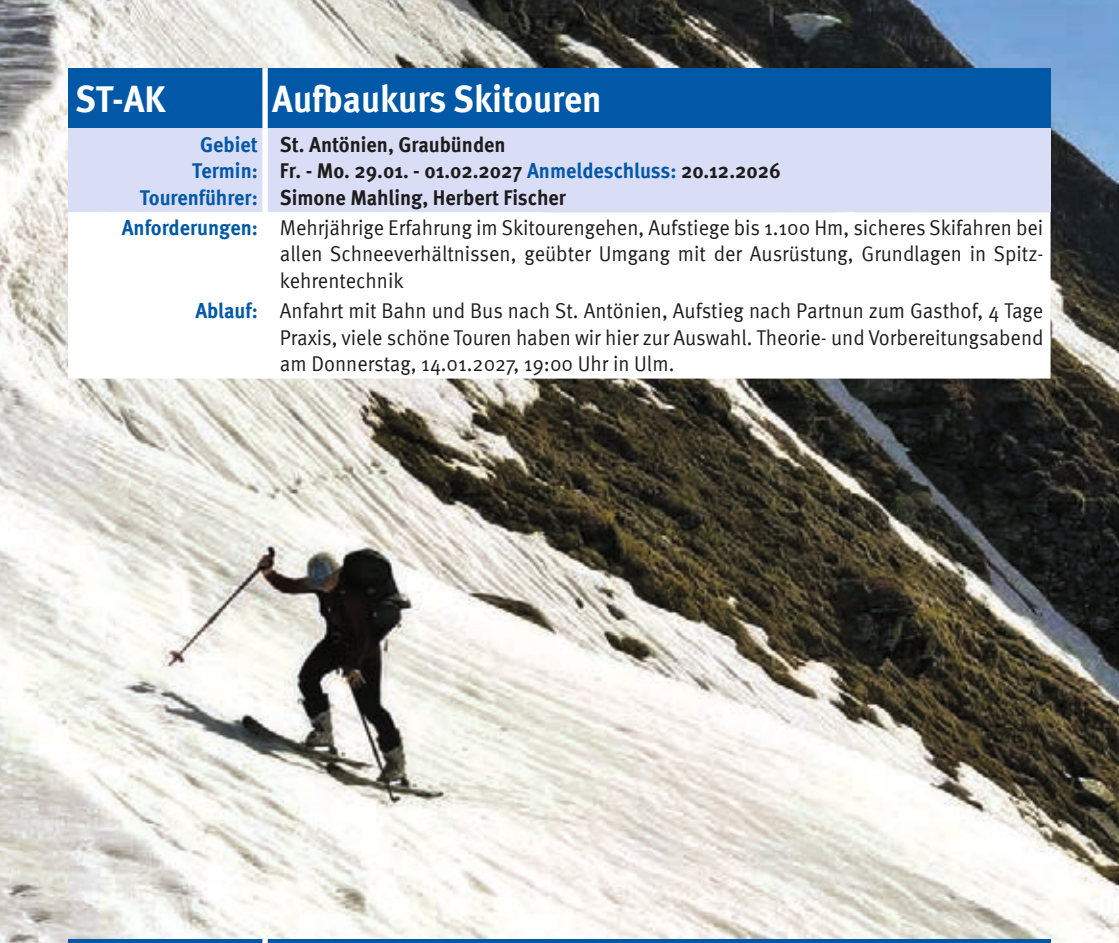
Gebiet	**Lechtaler Alpen**
Termin:	**Mi. - Fr. 20.01. - 22.01.2027** **Anmeldeschluss: 07.12.2026**
Tourenführer:	**Stefan Dangel**
Anforderungen:	Sicheres und flüssiges Fahren auf allen schwarzen Pisten.
Ablauf:	Anreise 20.01.27 bis 10:00 Uhr nach Holzgau, Kursbeginn 11:00 Uhr Langlauf Skating, ca. 3 Stunden. Anschließend üben LVS-Suche. 21. und 22.01.27 beginnend 08:30 Uhr für ganztags Tiefschneetraining in Warth. Neben unserem Quartier ist ein Verleih für Skating-ausrüstung und die Übungsloipe nur 200 m weiter.

LR — Basiswissen Verschüttetensuche

Gebiet	**Ulm und Allgäu**
Termin:	**Do. - Sa. 21.01. - 23.01.2027** **Anmeldeschluss: 10.01.2027**
Tourenführer:	**Jürgen Honold**
Anforderungen:	1 - L, alle erforderlichen Kenntnisse werden vermittelt.
Ablauf:	Theorie am Donnerstagabend ca. 90 Minuten, Praxis am Samstag ganztägig.

ST-AK Aufbaukurs Skitouren

Gebiet	**St. Antönien, Graubünden**
Termin:	**Fr. - Mo. 29.01. - 01.02.2027 Anmeldeschluss: 20.12.2026**
Tourenführer:	**Simone Mahling, Herbert Fischer**
Anforderungen:	Mehrjährige Erfahrung im Skitourengehen, Aufstiege bis 1.100 Hm, sicheres Skifahren bei allen Schneeverhältnissen, geübter Umgang mit der Ausrüstung, Grundlagen in Spitzkehrentechnik
Ablauf:	Anfahrt mit Bahn und Bus nach St. Antönien, Aufstieg nach Partnun zum Gasthof, 4 Tage Praxis, viele schöne Touren haben wir hier zur Auswahl. Theorie- und Vorbereitungsabend am Donnerstag, 14.01.2027, 19:00 Uhr in Ulm.



Alpin-AK Kletterunfall - und nun?

Gebiet	**Ulm**
Termin:	**Mo. - Mi. 01.02. - 31.03.2027 Anmeldeschluss: 10.01.2027**
Tourenführer:	**Markus Sommer, Selina Huber**
Anforderungen:	Fortgeschrittene Alpinkletterkenntnisse.
Ablauf:	An insgesamt 4 Übungsabenden wollen wir uns je von 17:00 - 21:00 Uhr mit dem Thema "Kletterunfall - Behälfsmäßige Bergrettung" beschäftigen. Ort: Kletterhalle TSG Söflingen / Termine: Mittwoch, wird rechtzeitig bekanntgegeben

K-GK Klettern Grundkurs

Gebiet	**DAV-Kletteranlage (TSG-Gelände), Harthauserstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen**
Termin:	**Mo. - Mo. 05.04. - 26.04.2027 Anmeldeschluss: 29.03.2027**
Tourenführer:	**Dieter Deurer, Wolfgang Bordt**
Anforderungen:	Keine Vorkenntnisse erforderlich, WICHTIG BZGL ANMELDUNG !!! SIEHE SONSTIGES!!!
Ablauf:	Vier Kurstage a 2,5 Stunden, jeweils Montags von 18:00 bis 20:30 Uhr.



K-GK Von der Halle an den Fels

Gebiet	**Blautal**
Termin:	**Sa. - So. 24.04. - 25.04.2027** **Anmeldeschluss: 11.04.2027**
Tourenführer:	**Ina Döring, Simone Maier**
Anforderungen:	Sicheres Klettern im unteren V. Grad in der Halle im Vorstieg. Abgeschlossener Vorstiegskurs oder entsprechende Erfahrung und Können.
Ablauf:	Wir treffen uns von ca. 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr an verschiedenen Felsen im Blautal.

K-GK Grundkurs Felsklettern/ DAV-Kletterschein OUTDOOR

Gebiet	**Blautal**
Termin:	**Do. - So. 06.05. - 09.05.2027** **Anmeldeschluss: 25.04.2027**
Tourenführer:	**Jürgen Puderbach**
Anforderungen:	Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Ablauf:	4 Kurstage, Kurszeiten: 9:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr, Sonntag bis 13:00 Uhr. Treffpunkt am 1. Tag auf dem Parkplatz der TSG Söflingen, an den weiteren Tagen nach Absprache.

K-GK Grundkurs Mehrseillängen

Gebiet	**Ulm / Donautal**
Termin:	**Sa. - So. 05.06. - 06.06.2027** **Anmeldeschluss: 02.05.2027**
Tourenführer:	**Markus Sommer, Selina Huber**
Anforderungen:	Kletterkönnen: Sicherer Vorstieg am Fels
Ablauf:	An zwei Übungsabenden in der TSG Söflingen werden die Grundlagen zum Mehrseillängenklettern erarbeitet und vermittelt. Dieses Grundlagenwissen werden wir dann in Mehrseillängen im Donautal in der Praxis umsetzen.

GLOBETROTTER

WIR SORGEN DAFÜR, DASS IHR BEIM WANDERN DIE NATUR SPÜRT UND NICHT EURE FÜSSE.



Bestens beraten vom Outdoor-Profi in der Hirschstraße 21, Ulm.



globetrotter.de

Tourenübersicht

Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
Sa. 05.12.2026	**ST**	Irgendwo geht schon was	Allgäu	Jürgen Honold
Do. 10.12.2026	**ST**	Gemütlicher Saisonstart unter der Woche	Allgäu	Simone Mahling
Sa. 12.12.2026	**ST**	Eingehtour	Allgäu / Tannheimer Berge	Claus Deufel, Reinhard Lenz
So. 13.12.2026	**ST**	Eingehtour je nach Schneelage	Allgäu	Norman Aichinger
So. 13.12.2026	**ST**	Eingehskitour im Advent	Allgäu	Achim Wohnhaas
Di. 22.12.2026	**ST**	ST Bärenköpfle 1.479 m	Allgäu	Norman Aichinger
Mi. - So. 06.01. - 10.01.2027	**EK**	Eisklettertage in Tirol	Tirol	Niklas Rodermund, Markus Sommer
Sa. 09.01.2027	**ST**	Leichte, anfängergeeignete Skitour zum Saisonstart	Allgäu, Lechtal oder Bregenzerwald	Mark Brickwedde, Martin Marangon
So. 10.01.2027	**ST**	Misthaufen 2.436 m	Lechquellengebirge	Norman Aichinger
Fr. 15.01.2027	**SST**	Vom Haldensee auf die Krinnenspitze 1.998 m	Tannheimer Tal	Josef Lehleiter
Fr. - So. 15.01. - 17.01.2027	**ST**	Skitouren am Oberalppass	Zentralschweiz	Achim Wohnhaas
Sa. 16.01.2027	**ST**	Ski Plus am Arlberg	Arlberg	Reinhard Lenz, Claus Deufel
So. 17.01.2027	**ST**	Entspannte Skitour für Anfänger und Wiedereinsteiger	Allgäu	Jürgen Honold
Do. - Sa. 21.01. - 23.01.2027	**ST**	Birkach Alpe - 2 Sektionen Tour mit 1.846 - Selbstversorger	Allgäu, Gunzesrieder Tal bei Sonthofen	Tobias Schlechtinger
Fr. 22.01.2027	**ST**	Frauenskitour	Tannheimer Tal oder Kleinwalsertal	Tanja Keller
Sa. - Di. 23.01. - 26.01.2027	**ST**	Skitouren in den Fideriser Heubergen	Prättigau	Josef Lehleiter, Martin Länge
Sa. - So. 23.01. - 24.01.2027	**ST**	Hinterer Tajakopf 2.408 m	Mieminger Gebirge	Norman Aichinger
Sa. - So. 30.01. - 31.01.2027	**ST**	Gottesackerwände	Kleinwalsertal	Philipp Merckle, Katharina Merckle
Sa. 30.01.2027	**ST**	Kleinwalsertalskitour	Allgäu	Stephan Schwarz
Mo. 01.02.2027	**ST**	Kaiser Express Spezial	Kaisergebirge	Norman Aichinger
Sa. 06.02.2027	**ST**	Vilan	Rätikon	Raimund Heckmann

Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
Sa. - Mo. 13.02. - 15.02.2027	**SHT**	Rund um die Grialetschhütte	Albula - Davos	Simone Mahling, Achim Wohnhaas
Sa. 13.02.2027	**FR**	Freeriding am Arlberg	Arlberg	Reinhard Lenz
Sa. 13.02.2027	**ST**	Skitour Rosswies 2.334 m	Ostschweiz	Stephan Schwarz
Fr. 19.02.2027	ST	Gehrenspitz o.ä.	Bregenzer Wald	Tanja Keller
So. - Mo. 21.02. - 22.02.2027	ST	Vollmondtour Winterraum Rappenseehütte	Lechtaler Alpen	Oliver Schulz
Sa. - Mo. 27.02. - 01.03.2027	SHT	Piz Buin	Silvretta	Simone Mahling
Sa. 27.02.2027	ST	Carbon oder Kondition	Allgäu	Stephan Schwarz
Fr. - Mo. 05.03. - 08.03.2027	SHT	Stubai-Kurzdurchquerung	Stubaier Alpen	Oliver Schulz
Sa. - Fr. 06.03. - 12.03.2027	FR	Freeride Safari "Best of Graubünden"	Davos, Arosa, Lenzerheide	Achim Wohnhaas
Sa. - Mo. 06.03. - 08.03.2027	SHT	Skitouren rund um die Grialetschhütte	Albula	Reinhard Lenz, Claus Deufel
So. - Sa. 07.03. - 13.03.2027	ST	Skitourenwoche im Valle Maira	Piemont, Italien	Simone Mahling, Martin Marangon
Do. - So. 11.03. - 14.03.2027	SHT	Bündner Haute Route Teil 1	Graubünden	Markus Scheib, Tobias Schlechtinger
Fr. - So. 12.03. - 14.03.2027	ST	Lechtal	Nördliche Lechtaler Alpen	Philipp Merckle, Raimund Heckmann
Di. - Mi. 16.03. - 17.03.2027	ST	Bittrichkopf 2.698 m	Lechtal	Norman Aichinger
Fr. - So. 19.03. - 21.03.2027	ST	Verlängertes Skitourenwochenende im Lechtal	Lechtaler Alpen (Kaisers)	Mark Brickwedde
Sa. 03.04.2027	ST	Ifenüberschreitung	Kleinwalsertal	Jürgen Honold
Sa. - Di. 10.04. - 13.04.2027	ST	Rifugio Frederico in Dosde	Bormio/Livigno Alpen	Markus Scheib, Jürgen Honold
Sa. 10.04.2027	ST	Anspruchsvolle Skitour im April	Allgäu, Lechtal, Bregenzerwald oder Silvretta	Mark Brickwedde, Martin Marangon
Sa. - So. 17.04. - 18.04.2027	ST	Saumspitze 3.039 m	Verwall	Norman Aichinger
Sa. - So. 01.05. - 02.05.2027	SHT	Vorbereitung Barre des Ecrins	Alpen	Norman Aichinger
Sa. - Di. 15.05. - 18.05.2027	SHT	Barre des Ecrins 4.102 m	Dauphine	Norman Aichinger

Touren

ST — Irgendwo geht schon was

Gebiet	**Allgäu**
Termin:	**Sa. 05.12.2026 Anmeldeschluss: 29.11.2026**
Tourenführer:	**Jürgen Honold**
Anforderungen:	2 - WS, wenig schwierige Skitour mit bis zu 1.000 Hm, drei Stunden Aufstieg.
Ablauf:	Abfahrt um 07:00 Uhr mit Pkw ins Allgäu oder ins Außerfern, das Ziel ist abhängig von der Schneelage. Zur Not machen wir eine Pistenskitour.

ST — Gemütlicher Saisonstart unter der Woche

Gebiet	**Allgäu**
Termin:	**Do. 10.12.2026 Anmeldeschluss: 06.12.2026**
Tourenführer:	**Simone Mahling**
Anforderungen:	1 - L, leichte Skitour mit bis zu 800 Hm, 2 - 3 Stunden Aufstieg, auch für Anfänger geeignet.
Ablauf:	Das Ziel ist abhängig von der Schneelage. Wenn es zeitlich möglich ist, machen wir eine LVS-Übung auf Tour.

ST — Eingehtour

Gebiet	**Allgäu / Tannheimer Berge**
Termin:	**Sa. 12.12.2026 Anmeldeschluss: 05.12.2026**
Tourenführer:	**Claus Deufel, Reinhard Lenz**
Anforderungen:	2 - WS-, max 1.000 Hm
Ablauf:	Je nach Schneelage

ST — Eingehtour je nach Schneelage

Gebiet	**Allgäu**
Termin:	**So. 13.12.2026 Anmeldeschluss: 12.12.2026**
Tourenführer:	**Norman Aichinger**
Anforderungen:	1 - L, leichte, einfache Skitour, auch für Anfänger geeignet. Die Aufstiegszeit beträgt 3-4 Stunden.
Ablauf:	Das Tourenziel wird je nach Schneelage gewählt.



ST Eingehskitour im Advent

Gebiet	**Allgäu**
Termin:	**So. 13.12.2026** Anmeldeschluss: **22.11.2026**
Tourenführer:	**Achim Wohnhaas**
Anforderungen:	1 - L, geeignet auch für Einsteiger
Ablauf:	Zielauswahl nach Schneelage.

ST ST Bärenköpfle 1.479 m

Gebiet	**Allgäu**
Termin:	**Di. 22.12.2026** Anmeldeschluss: **21.12.2026**
Tourenführer:	**Norman Aichinger**
Anforderungen:	1 - L, leichte, einfache Skitour, auch für Anfänger geeignet. Die Aufstiegszeit beträgt 3-4 Stunden.
Ablauf:	Abfahrt 07:00 Uhr nach Gunzesried. Aufstieg aufs Bärenköpfle. Bei gutem Schnee noch eine Zwischenabfahrt und -aufstieg.

EK Eisklettertage in Tirol

Gebiet	**Tirol**
Termin:	**Mi. - So. 06.01. - 10.01.2027** Anmeldeschluss: **30.12.2026**
Tourenführer:	**Niklas Rodermund, Markus Sommer**
Anforderungen:	Ihr solltet einen Eisklettergrundkurs besucht haben oder über ein vergleichbares persönliches Können verfügen.
Ablauf:	Gemeinsame Anreise zur Unterkunft und dann eigenständiges Eisklettern in 2-er oder 3-er Seilschaften bis Sonntagnachmittag. Tagsüber können die Seilschaften mit oder ohne Tourenführer zu unterschiedlichen Eisfällen aufbrechen. Morgens und abends ist jeweils ein gemeinsames Essen in der Ferienwohnung geplant.

ST Leichte, anfängergeeignete Skitour zum Saisonstart

Gebiet	**Allgäu, Lechtal oder Bregenzerwald**
Termin:	**Sa. 09.01.2027** Anmeldeschluss: **27.12.2026**
Tourenführer:	**Mark Brickwedde, Martin Marangon**
Anforderungen:	1 - L, erste Skitourenerfahrungen sind hilfreich aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme.
Ablauf:	Tourenziel und Ausgangsort werden kurzfristig entschieden, um möglichst optimale Tourenbedingungen unter den, in den letzten Jahren vermehrt unsicheren Schnee- und Lawinenbedingungen, zu ermöglichen.



ST Misthaufen 2.436 m

Gebiet	**Lechquellengebirge**
Termin:	**So. 10.01.2027** **Anmeldeschluss: 09.01.2027**
Tourenführer:	**Norman Aichinger**
Anforderungen:	3 - ZS -, die Aufstiegszeit beträgt ca. 5-6 Stunden.
Ablauf:	Anfahrt nach Buchboden. Aufstieg über die Matonaalpe.

SST Vom Haldensee auf die Krinnenspitze 1.998 m

Gebiet	**Tannheimer Tal**
Termin:	**Fr. 15.01.2027** **Anmeldeschluss: 08.01.2027**
Tourenführer:	**Josef Lehleiter**
Anforderungen:	Technisch wenig schwierige Schneeschuhtour, die aber Kondition für ca. 900 Hm Auf- und Abstieg und ca. 6 Stunden Gehzeit, sowie Trittsicherheit und Schwindelfreiheit fordert.
Ablauf:	Anfahrt nach Tannheim im Tannheimer Tal, vom Parkplatz Haldensee durch das Strindental auf den Gipfel, beim Abstieg Einkehrmöglichkeit auf der Gräner Ödenalpe. Rückfahrt nach Ulm.

ST Skitouren am Oberalppass

Gebiet	**Zentralschweiz**
Termin:	**Fr. - So. 15.01. - 17.01.2027** **Anmeldeschluss: 31.12.2026**
Tourenführer:	**Achim Wohnhaas**
Anforderungen:	3 - ZS, für sehr gute Skifahrer im alpinen Gelände.
Ablauf:	Wir werden vom Oberalppass ausgehend Tagesausflüge zu den umliegenden Skitourenbergen machen.



ST — Ski Plus am Arlberg

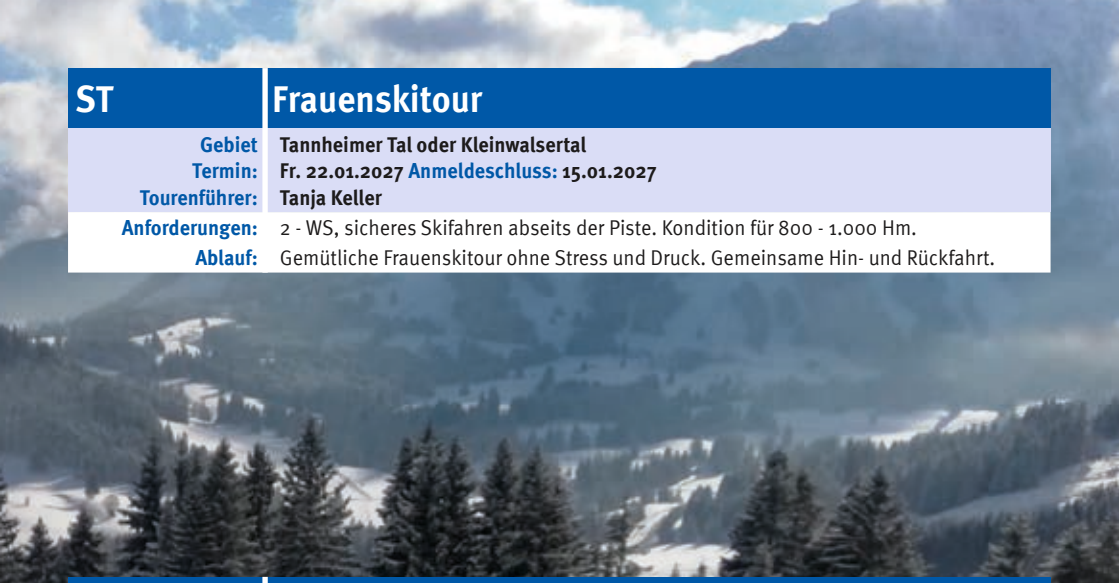
Gebiet	**Arlberg**
Termin:	**Sa. 16.01.2027 Anmeldeschluss: 31.12.2026**
Tourenführer:	**Reinhard Lenz, Claus Deufel**
Anforderungen:	3-ZS, Aufsteigen und Abfahren in steilem Gelände in allen Schneearten. Kondition für ca. 1.400 Hm.
Ablauf:	Skigebiet Wald am Arlberg - Ameisenspitze - Eisentaler Spitzen - Langen am Arlberg.

ST — Entspannte Skitour für Anfänger und Wiedereinsteiger

Gebiet	**Allgäu**
Termin:	**So. 17.01.2027 Anmeldeschluss: 10.01.2027**
Tourenführer:	**Jürgen Honold**
Anforderungen:	2-WS, die Aufstiegszeit beträgt ca. 3 h im gemäßigten Tourengelände - max. 900 Hm. Sicheres, nicht unbedingt schönes Abfahren im Tourengelände wird vorausgesetzt.
Ablauf:	Einfaches Ziel je nach Schneelage (z.B. Wertacher Hörnle, Schönkahler, Gamsfuss..) Die Tour richtet sich an Teilnehmer, die nach einem Anfängerkurs oder ersten Skitouren im Bekanntenkreis wieder in die Gänge kommen möchten. Hinweise zu Aufstiegstechnik und Spitzkehren gebe ich, falls gewünscht, gerne.

ST — Birkach Alpe - 2 Sektionen Tour mit 1.846 m - Selbstversorger -

Gebiet	**Allgäu, Gunzesrieder Tal bei Sonthofen**
Termin:	**Do. - Sa. 21.01. - 23.01.2027 Anmeldeschluss: 16.12.2026**
Tourenführer:	**Tobias Schlechtinger**
Anforderungen:	1 - L, leichte Skitouren (1.000 Hm) von der rustikalen Birkach Alpe (P.S. wir kochen selbst und tragen das Essen/Trinken und Schlafsack selbst hoch!). Auch geeignet für weniger Geübte, aber nicht für Anfänger.
Ablauf:	Donnerstag.: Abfahrt mit PKW in Ulm ca. 7:00 Uhr über Sonthofen ins Gunzesrieder Tal (9:00 Uhr), Aufstieg zur Selbstversorgerhütte Birkach Alpe (2,5 Stunden) - schwerer Rucksack. Samstag: Mit leichterem Rucksack aufs Blaicherhorn/Tennenmooskopf, 1.669 m/ 1.628 m, ca. 2 Stunden oder Rangiswangerhorn (Zwischenabrfahrt), 4 Stunden. Samstag: ähnliche Gipfel, Hütte aufräumen und Abfahrt zum Auto.



ST Frauenskitour

Gebiet	**Tannheimer Tal oder Kleinwalsertal**
Termin:	**Fr. 22.01.2027 Anmeldeschluss: 15.01.2027**
Tourenführer:	**Tanja Keller**
Anforderungen:	2 - WS, sicheres Skifahren abseits der Piste. Kondition für 800 - 1.000 Hm.
Ablauf:	Gemütliche Frauenskitour ohne Stress und Druck. Gemeinsame Hin- und Rückfahrt.

ST Skitouren in den Fideriser Heubergen

Gebiet	**Prättigau**
Termin:	**Sa. - Di. 23.01. - 26.01.2027 Anmeldeschluss: 15.01.2027**
Tourenführer:	**Josef Lehleiter, Martin Länge**
Anforderungen:	2 - WS+, Kondition für Anstiege um die 1.000 Hm, sichere Beherrschung von Aufstieg und Abfahrt im Gelände.
Ablauf:	Anreise über Landquart nach Fideris. Eventuell am Anreisetag noch von Furna auf den Fadeuer (2.058 m). Von Fideris geht's mit dem Shuttle (Straße ist im Winter gesperrt) zum Berghaus Arflina. Von dort bieten sich Glattwang (2.376 m) und Mattjischhorn (2.460 m) als Klassiker mit langen Abfahrtsmöglichkeiten an. Daneben finden sich Skitouren auf andere Genussberge, etwa den Conterser Girenspitz, das Glatt Bärgji oder zum Mittagspitz. An Dienstagnachmittag fahren wir zurück nach Ulm.

ST Hinterer Tajakopf 2.408 m

Gebiet	**Mieminger Gebirge**
Termin:	**Sa. - So. 23.01. - 24.01.2027 Anmeldeschluss: 22.01.2027**
Tourenführer:	**Norman Aichinger**
Anforderungen:	3 - ZS, die Aufstiegszeiten betragen bis zu 8 Stunden.
Ablauf:	Samstag: Abfahrt nach Ehrwald. Aufstieg zur Coburger Hütte (2.375 m) und weiter zur Schwärzscharte.Sonntag: Auf den Tajakopf und evtl. noch den Igelskopf. Abfahrt und Heimfahrt.

ST Gottesackerwände

Gebiet	**Kleinwalsertal**
Termin:	**Sa. - So. 30.01. - 31.01.2027 Anmeldeschluss: 22.01.2027**
Tourenführer:	**Philipp Merckle, Katharina Merckle**
Anforderungen:	2 - WS.
Ablauf:	Anreise am Samstag ins Kleine Walsertal. Aufstieg zum Toreck. Übernachtung in einer Selbstversorgerhütte am Berg. Am Sonntag weiterer Gipfel und Abfahrt.

ST Kleinwalsertalskitour

Gebiet Allgäu
Termin: Sa. 30.01.2027 **Anmeldeschluss:** 29.01.2027
Tourenführer: Stephan Schwarz

Anforderungen: 2 - WS, ca. 1.500 Hm, normales Tempo

Ablauf: Ziel je nach Schneelage (z.B. Grünhorn, Toreck, Güntlespitze), gern mehrere Aufstiege/ Abfahrten.

ST Kaiser Express Spezial

Gebiet Kaisergebirge
Termin: Mo. 01.02.2027 **Anmeldeschluss:** 31.01.2027
Tourenführer: Norman Aichinger

Anforderungen: 4 - S, die Aufstiegszeit beträgt ca. 9 Stunden. Für ambitionierte Skitourengeher, sehr gutes skifahrerisches Können nötig.

Ablauf: Abfahrt nach Ellmau. Durchquerung des Kaisergebirges über die Törlspitze 2.004 m und Eggersteig. Dann weiter über den Scharlingerboden und die Rote Rinnscharte zurück zur Wochenbrunner Alm.

ST Vilan

Gebiet Rätikon
Termin: Sa. 06.02.2027 **Anmeldeschluss:** 29.01.2027
Tourenführer: Raimund Heckmann

Anforderungen: 2 - WS+, Abfahrten bei sicherer Schneelage bis 35 Grad steil, sicheres Skifahren bei allen Schneearten, gute Kondition.

Ablauf: Fahrt in Fahrgemeinschaften nach Seewies 945 m, Aufstieg über den Ostgrat auf den Vilan 2.375 m, 1.430 Hm. Abfahrt wie Aufstieg oder über die Ostflanke. Dies setzt allerdings sichere Lawinenverhältnisse voraus.

SHT Rund um die Grialetschhütte

Gebiet Albula - Davos
Termin: Sa. - Mo. 13.02. - 15.02.2027 **Anmeldeschluss:** 10.01.2027
Tourenführer: Simone Mahling, Achim Wohnhaas

Anforderungen: 3 - ZS, Kondition für 4 - 5 Stunden Aufstieg, sehr gutes Skifahren auch bei schwierigen Schneeverhältnissen, routinierter Umgang mit der Hochtourenausrüstung.

Ablauf: Das Gebiet um die Grialetsch-Hütte bietet eine schöne Auswahl an Skitouren im teilweise vergletscherten Gelände mit anspruchsvollen Gipfelanstiegen. Mögliche Gipfel sind Piz Grialetsch, Piz Sarsura, Scalettahorn, Piz Vadret, Radüner Rothorn.

FR Freeriding am Arlberg

Gebiet Arlberg
Termin: Sa. 13.02.2027 **Anmeldeschluss:** 01.02.2027
Tourenführer: Reinhard Lenz

Anforderungen: 3 - ZS, sicheres und zügiges Skifahren in sehr steilem Gelände in allen Schneearten. Bergsteigerisches Können im winterlichen Gebirge und gute Kondition erforderlich!

Ablauf: Stuben - Valluga - Zürs - Madloch - Zug - Mohnenfluh - Schröcken - Bus zum Salober - Lech - Rüfikopf - Trittkopf - Stuben

ST Skitour Rosswies 2.334 m

Gebiet Ostschweiz
Termin: Sa. 13.02.2027 **Anmeldeschluss:** 12.02.2027
Tourenführer: Stephan Schwarz

Anforderungen: 2 - WS, etwa 1.050 Hm, ggf. 2. Aufstieg

Ablauf: Fahrt ins Rheintal zum Berghaus Malbun. Bei gutem Schnee gern noch ein 2. Aufstieg.

ST Gehrenspitz o.ä.

Gebiet Bregenzer Wald
Termin: Fr. 19.02.2027 **Anmeldeschluss:** 12.02.2027
Tourenführer: Tanja Keller

Anforderungen: 2 - WS, wenig schwierig, zum Teil jedoch Spitzkehrengelände. Kondition für ca. 800 Hm und eine Gehzeit von ca. 2,5 - 3 Stunden.

Ablauf: Gemeinsame Abfahrt nach Bad Laterns. Aufstieg im unteren Teil über Forstweg und Übergang zu abwechslungsreichem Skigelände. Der teilweise über 30 Grad steile, nordostseitige Gipfelaufbau bietet eine schöne Abfahrt. Abfahrt wie Aufstieg.

ST Vollmondtour Winterraum Rappenseehütte

Gebiet Lechtaler Alpen
Termin: So. - Mo. 21.02. - 22.02.2027 **Anmeldeschluss:** 24.12.2026
Tourenführer: Oliver Schulz

Anforderungen: 3 - ZS, Kondition für 1.600 Hm im Aufstieg. Kurze Kletterpassage UIAA 2.

Ablauf: Tag 1: Fahrt nach Hochkrumbach, Aufstieg zum Geißhorn und durch das Rappenalptal weiter zur Rappenseehütte.Tag 2: Aufstieg Richtung Steinschartenkopf und Wilder Mann, Abfahrt nach Holzgau.

SHT	Piz Buin
Gebiet	**Silvretta**
Termin:	**Sa. - Mo. 27.02. - 01.03.2027** Anmeldeschluss: **31.12.2026**
Tourenführer:	**Simone Mahling**
Anforderungen:	3 - ZS, Kondition für 4 - 5 Stunden Aufstieg, sehr gutes Skifahren auch bei schwierigen Schneeverhältnissen, routinierter Umgang mit der Hochtourenausrüstung. Am Gipfelaufbau leichte Kletterei.
Ablauf:	Fahrt mit Zug und Bus über Schruns zur Bieler Höhe, Aufstieg durch das Ochsental zur Wiesbadener Hütte. Sonntag auf den Piz Buin, am Montag ein weiteres Gipfelziel am Rückweg durch das Bieltal.

ST	Carbon oder Kondition
Gebiet	**Allgäu**
Termin:	**Sa. 27.02.2027** Anmeldeschluss: **26.02.2027**
Tourenführer:	**Stephan Schwarz**
Anforderungen:	2 - WS bis 3 - ZS, mehrere Aufstiege, › 2.000 Hm, 400 Hm/ Stunde ohne Probleme.
Ablauf:	Eine etwas ausgedehntere Skitour. Kondition sollte vorhanden sein, Carbon braucht es nicht unbedingt :-).

SHT	Stubai-Kurzdurchquerung
Gebiet	**Stubaier Alpen**
Termin:	**Fr. - Mo. 05.03. - 08.03.2027** Anmeldeschluss: **08.01.2027**
Tourenführer:	**Oliver Schulz**
Anforderungen:	3 - ZS-, Anstiege bis 1.500 Hm, Abfahrten bis 2.000 Hm, Skihochtourenkurs, LVS-Kurs. Sicherer Umgang Steigeisen, Pickel und Seil ist selbstverständlich.
Ablauf:	1. Tag: Anfahrt ins Stubaital. Taxitransfer und Zustieg zur Franz-Senn-Hütte, gegebenenfalls mit Materialtransport.2. Tag: Übergang zur Amberger Hütte über die Wildgratscharte, unterwegs Besteigung des Schrankogels.3. Tag: Tagestour von der Amberger Hütte auf die Kuhscheibe.4. Tag: Aufstieg zur Daunscharte und Abfahrt durch das Stubaier Gletscherskigebiet. Mit dem Skibus zurück zum Auto.

FR Freeride Safari "Best of Graubünden"

Gebiet	**Davos, Arosa, Lenzerheide**
Termin:	**Sa. - Fr. 06.03. - 12.03.2027 Anmeldeschluss: 31.12.2026**
Tourenführer:	**Achim Wohnhaas**
Anforderungen:	3 - ZS, für sehr gute Skifahrer im alpinen Steilgelände.
Ablauf:	Anspruchsvolles Freeriden im alpinen Gelände. Großartige lange Abfahrten im Gelände. Wir wählen die Abfahrten nach Schneelage und Lawinensituation aus und nutzen Taxi oder den öffentlichen Nahverkehr bis zum Zielpunkt.



SHT Skitouren rund um die Grialetschhütte

Gebiet	**Albula**
Termin:	**Sa. - Mo. 06.03. - 08.03.2027 Anmeldeschluss: 01.02.2027**
Tourenführer:	**Reinhard Lenz, Claus Deufel**
Anforderungen:	3 - ZS, Sicheres Skifahren und Aufsteigen in teilweise steilen Hängen in allen Schneearten, alpines Können bei den Gipfelaufstiegen. Kondition bis 1.400 Hm.
Ablauf:	1. Tag: Davos Dürrboden - Schwarzhorn - Grialetschhütte. 2. Tag: Piz Vadret Pitchen - Piz Sarsura. 3.Tag: Piz Grialetsch - Dürrboden

ST Skitourenwoche im Valle Maira

Gebiet	**Piemont, Italien**
Termin:	**So. - Sa. 07.03. - 13.03.2027 Anmeldeschluss: 20.12.2026**
Tourenführer:	**Simone Mahling, Martin Marangon**
Anforderungen:	3 - ZS+, für erfahrene Skitourengeher, sichere Spitzkehren im Steilgelände, sehr gute Skitechnik und der geübte Umgang mit Pickel und Steigeisen sind Voraussetzung.
Ablauf:	Eine Woche im Skitouren-Paradies... Das Valle Maira im südlichen Piemont bietet unzählige einsame Touren in einer grandiosen und wilden Landschaft: Weitläufige Täler, steile Couloirs, kreative Überschreitungen und felsige Gipfelanstiege.

SHT Bündner Haute Route Teil 1

Gebiet	**Graubünden**
Termin:	**Do. - So. 11.03. - 14.03.2027** **Anmeldeschluss: 15.11.2026**
Tourenführer:	**Markus Scheib, Tobias Schlechtinger**
Anforderungen:	3 - S, sichere Skibeherschung, Umgang mit VS-Geräte, Schaufel und Sonde, ausreichend Kondition für 4 Skitage mit je 1.500 Hm Aufstieg.
Ablauf:	Anreise zum Julierpass, Übergang zur Jenatschhütte um in der letzten Nacht in Preda zu Übernachten. Von dort eine letzte Skitour vor der Heimfahrt am Sonntag. Die genaue Tourenplanung richtet sich nach Übernachtungsplätzen und Verhältnissen.

ST Lechtal

Gebiet	**Nördliche Lechtaler Alpen**
Termin:	**Fr. - So. 12.03. - 14.03.2027** **Anmeldeschluss: 07.03.2027**
Tourenführer:	**Philipp Merckle, Raimund Heckmann**
Anforderungen:	3 - ZS, Tagestouren im Lechtal mit ca. 1.300 Hm.
Ablauf:	Anreise am Freitag zum gemeinsamen Abendessen. Übernachtung im Tal mit Selbstversorgung.

ST Bittrichkopf 2.698 m

Gebiet	**Lechtal**
Termin:	**Di. - Mi. 16.03. - 17.03.2027** **Anmeldeschluss: 15.03.2027**
Tourenführer:	**Norman Aichinger**
Anforderungen:	3 - ZS, gute Kondition erforderlich. Die Gehzeiten betragen bis zu 8 Stunden.
Ablauf:	Dienstag: Aufstieg zum Bittrichkopf 2.698 m. Mittwoch: Aufstieg auf die Leiterspitze 2.750 m.

ST Verlängertes Skitourenwochenende im Lechtal

Gebiet	**Lechtaler Alpen (Kaisers)**
Termin:	**Fr. - So. 19.03. - 21.03.2027** **Anmeldeschluss: 06.03.2027**
Tourenführer:	**Mark Brickwedde**
Anforderungen:	3 - ZS, Skitouren mit Gehzeiten von 5-7 Stunden und 1.400 Hm, zum Teil technische Gipfelanstiege (ggf. Steigeisen) und unter Umständen lange, kraftzehrende Zustiege.
Ablauf:	Freitag: Ca. 06:00 Uhr Anfahrt und Eingetour im Lechtal, anschließendem Weiterweg nach Kaisers, mit 1.540 m höchstgelegener Ort, der vom Lechtal aus bequem mit dem Auto erreichbar ist (Schneeketten einpacken!). Samstag: Mittelschwere Tour von Kaisers aus z.B. Grießtaler Spitze, 2.622 m oder Schwarzer Kranz, 2.495 m. Sonntag: Anspruchsvolle Tour z.B. Aples-Pleisspitze, 2.632 m oder Feuerspitze, 2.852 m.

ST Ifenüberschreitung

Gebiet Kleinwalsertal
Termin: Sa. 03.04.2027 **Anmeldeschluss:** 29.03.2027
Tourenführer: Jürgen Honold

Anforderungen: 3 - ZS, sicheres Aufsteigen und Abfahren bei harter Schneeoberfläche und Hangsteilheit über 35 Grad, 1.000 Hm im Aufstieg.

ST Rifugio Frederico in Dosde

Gebiet Bormio/Livigno Alpen
Termin: Sa. - Di. 10.04. - 13.04.2027 **Anmeldeschluss:** 15.01.2027
Tourenführer: Markus Scheib, Jürgen Honold

Anforderungen: 3 - S, sicheres Skifahren, kurze Steilstufen bis 40 Grad, sicheres Spitzkehren gehen auch mit Harscheisen. Gehen auch im Fels.Gipfel bis 3.300 m.

Ablauf: Sa.: Fahrt durch den Vereinatunnel über den Ofenpass und durch Tunnel Munt la Schera nach Livigno und über den Passo del Foscagno bis Arnoga (kurz vor Bormio)Aufstieg durchs Val Viola zu Hütte. Je nach Lust und Laune noch kleine Erkundungstour.
So./Mo.: je nach Verhältnissen Besteigung von tollen GipfelnDi.: eine überschaubare Tour die möglichst direkt auch zur Rückkehr nach Arnoga genutzt werden kann.
Rückfahrt wie Anfahrt

ST Anspruchsvolle Skitour im April

Gebiet Allgäu, Lechtal, Bregenzerwald oder Silvretta
Termin: Sa. 10.04.2027 **Anmeldeschluss:** 27.03.2027
Tourenführer: Mark Brickwedde, Martin Marangon

Anforderungen: 3 - ZS+, 1.300 - 1.700 Hm, sichere Spitzkehren im Steilgelände, sehr gute Skitechnik beim Befahren von felsdurchsetztem Gelände oder Rinnen, ggf. der geübte Umgang mit Pickel und Steigeisen sind Voraussetzung.

Ablauf: Aufgrund der voranschreitenden Klimaerwärmung stellen uns die winterlichen Verhältnisse in den letzten Jahren vor große Herausforderungen. Das Tourenziel wird kurzfristig unter Berücksichtigung der Schnee-, Wetter- und Lawinenlage festgelegt, um ein optimales Touren- und Gipfelerlebnis zu ermöglichen. Tourenbeispiele: Mädelegabel, Vorderseespitze, Großer Widderstein, Braunarlspitze.

ST Saumspitze 3.039 m

Gebiet Verwall
Termin: Sa. - So. 17.04. - 18.04.2027 **Anmeldeschluss:** 16.04.2027
Tourenführer: Norman Aichinger

Anforderungen: 3 - ZS, die Aufstiegszeiten betragen bis zu 8 Stunden.

Ablauf: Samstag: Abfahrt nach St. Anton. Aufstieg zur Konstanzer Hütte (1.691 m).
Sonntag: Aufstieg zur Saumspitze. Abfahrt und Heimfahrt.

SHT	Vorbereitung Barre des Ecrins
Gebiet	**Alpen**
Termin:	**Sa. - So. 01.05. - 02.05.2027** Anmeldeschluss: **30.04.2027**
Tourenführer:	**Norman Aichinger**
Anforderungen:	4 - S, die Aufstiegszeit beträgt bis zu 12 Stunden.
Ablauf:	Skihochtour je nach Verhältnissen.

SHT	Barre des Ecrins 4.102 m
Gebiet	**Dauphine**
Termin:	**Sa. - Di. 15.05. - 18.05.2027** Anmeldeschluss: **14.05.2027**
Tourenführer:	**Norman Aichinger**
Anforderungen:	Schwere Skihochtour, die Kondition für ca. 12 Stunden. Aufstieg erfordert. Der geübte Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen ist selbstverständlich.
Ablauf:	Samstag: Abfahrt ca. 07:00 Uhr über Bern, Genf und Grenoble nach Ailefroid. Übernachtung im Tal. Sonntag: Aufstieg zur Refuge des Ecrins in ca. 7 Stunden. Montag: Aufstieg zur Barre des Ecrins 4.102 m in ca. 8 Stunden. Dienstag: Abfahrt ins Tal und Heimfahrt.



Sport Sohn Handel GmbH & Co.KG
Ulm, Bahnhofstraße 16
www.sportsohn.de



Skiabteilung

TOTO

ERFRISCHEND ANDERS
DAS ORIGINAL WASHLET™



MIT UNS SCHNELL UND SAUBER EINGEBAUT

bad & heizung walter

Walter GmbH
Schulze-Delitzsch-Weg 12 · 89079 Ulm
Tel. 0731·94603-0 · Fax 0731·94603-30
info@walter-ulm.com, www.walter-ulm.com

MIT PROFIS SCHNELL ZUM EIGENEN WASHLET™!

VERBUNDEN MIT DER REGION SEIT 1847

Seit der Gründung 1847 sind wir als modernes Unternehmen mit der Region verbunden. Mit dem Wissen um unsere Herkunft, leben wir familiäre Werte, Verantwortungsbewusstsein und höchsten Qualitätsanspruch – und das bereits seit mehr als 175 Jahren. Dabei setzen wir auf langfristige Partnerschaften und stellen uns selbstbewusst der Zukunft.



www.schwenk.de

SCHWENK

Vorwort

Mit Vorfreude in den Winter

Der Winter rückt näher und in unserer Skiabteilung ist die Vorfreude schon deutlich zu spüren.

Tatsächlich wird bei uns nicht erst trainiert, wenn der erste Schnee fällt. **Biathlon** und **Ski Alpin** waren den ganzen Sommer über aktiv.

Mit viel Einsatz haben unsere Sportlerinnen und Sportler an Ausdauer, Kraft, Technik und Koordination gearbeitet und sich Schritt für Schritt auf die kommende Saison vorbereitet.

Im Frühjahr und Sommer konnten wir bei unseren Sichtungstrainings außerdem neue Kinder für den Wintersport begeistern.

Einige von ihnen sind inzwischen fest dabei und freuen sich darauf, ihren ersten richtigen Winter in der Gruppe zu erleben. Für sie beginnt ein spannender neuer Abschnitt mit vielen ersten Erfahrungen auf Skiern, im Training und vielleicht auch bei Wettkämpfen.

Wir freuen uns, sie dabei zu begleiten und gemeinsam mit ihnen die Freude am Wintersport zu entdecken.

Unsere Skiabteilung verbindet dabei unterschiedliche Wege in den Schnee. Im Biathlon gehören Ausdauer, Konzentration und Treffsicherheit zusammen. Beim alpinen Skisport stehen Kurven, Tempo und sicheres Fahren im Mittelpunkt.

Was beide Bereiche verbindet, ist die Begeisterung für Bewegung draußen, das gemeinsame Trainieren und die vielen Menschen, die sich mit großem Engagement für unseren Nachwuchs und den Verein einsetzen.

Auch abseits des regelmäßigen Trainings gibt es im kommenden Winter wieder schöne Gelegen-heiten, gemeinsam unterwegs zu sein. Die **Skifreizeiten für Kinder und Jugendliche und die Skisportreisen** bieten Erlebnisse auf und neben der Piste.

Solche Ausfahrten sind oft mehr als reine Skitage. Sie bringen Menschen zusammen, schaffen Erinnerungen und machen die besondere Gemeinschaft im Verein erlebbar.

Nun hoffen wir auf einen schneereichen Winter mit guten Bedingungen auf der Loipe und auf der Piste.

Vor allem wünschen wir uns viele unbeschwerte Stunden im Schnee, sportliche Erlebnisse und eine Saison, an die wir gerne zurückdenken.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Leserinnen und Lesern eine schöne Herbstzeit und einen guten Start in den Winter. Vielleicht sehen wir uns schon bald draußen im Schnee!

Eure Skiabteilung des DAV Ulm

Timo Stocker

Saisonstart 2025 in Sölden!

Drei Tage voller Schnee, Sonne und Gemeinschaft

Endlich war es wieder so weit! Auf diesen Saisonauftakt freuen wir uns schon im Sommer – spätestens aber im Herbst, wenn die Tage kürzer und kälter werden.

Wie immer starteten wir pünktlich um 6:00 Uhr gemeinsam in Richtung Sölden.

Glitzernder Schnee und strahlender Sonnenschein – nichts hielt uns mehr zurück und wir nahmen die ersten Schwünge der Saison in Angriff. Ein herzliches Dankeschön an Bernd, der spontan einsprang und eine Gruppe übernahm, nachdem gleich zwei Guides krankheitsbedingt ausfielen.

Dank der Tipps unserer Guides und der ein oder anderen Übung waren wir schnell wieder im Flow und der Spaß kannte keine Grenzen.

Gemeinsames Einkehren in der Gampe Thaya, am Abend die müden Knochen in der Sauna entspannen und nach einem herrlichen Abendessen den Tag gemütlich ausklingen lassen. Dazu interessante Gespräche an der Bar und viele neue Begegnungen – was will man mehr?

Drei Tage, die wie im Flug vergingen! Ein ganz besonderes Dankeschön geht an Astrid und Peter, die uns mit einem grandiosen Vesper die Heimfahrt versüßten und damit eine schöne Tradition geschaffen haben.

Wir wünschen euch allen eine gute Zeit und freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Skisaison!

Matthias, Philipp und Ute





Saisonauftakt in Sölden

Drei Tage Pistenspaß, Erholung und Genuss

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Ulm

Zeitraum	Sonntag, 29.11.2026 – Dienstag, den 01.12.2026
Alter	Erwachsene mit gutem Fahrkönnen
Leistungen	Hin- und Rückfahrt im Reisebus 2 Übernachtungen im Hotel Bäckelarwirt / Sölden Regional verankerte Kulinarik (Halbpension) 3-Tagesskipass für das Ötztal Wellnesslounge Betreuung durch unsere Guides
Kosten	Mitglieder 690,00 € **Inkl. Busfahrt** Einzelzimmerzuschlag 85,00 €
Anreise	Sonntag, den 29.11.2026 um 6:00 Uhr Schulzentrum Ulm, Kuhberg, Egginger Weg
Rückreise	Dienstag, den 01.12.2026 gegen 20:00 Uhr Schulzentrum Ulm, Kuhberg, Egginger Weg
Anmeldung	Bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn Nähere Informationen zur Ausschreibung sind unter dem Link: https://www.dav-ulm.de/ausschreibung-skisportreisen.html zu finden. Eine Anmeldung ist unter: https://www.dav-ulm.de/online-anmeldung.html möglich Begrenzte Teilnehmerzahl !
Organisation	Ute Mack, 0170 / 161 09 34
Storno:	Bei einer Absage ab 2 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig. Bei einer Absage ab 1 Monate vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig. Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt. Sollten gesetzlichen Bestimmungen eine Durchführung der Skifreizeit / Skisportreise nicht in vollem Umfang ermöglichen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor. Teilnahmegebühren fallen dann nicht an, bzw. werden zurückerstattet. Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf die Erfüllung der Skifreizeit / Skisportreise oder Ersatz, sollte diese nicht stattfinden. Die Stornoregelungen bei Absage durch den Teilnehmer/-in bleiben beibehalten. Wir behalten uns vor die Anreise kurzfristig per Privat-PKW zu organisieren.





Schwand I

02.-06.01.2026

"Winterwonderland" -das ist unser erster Gedanke, als wir in Thalkirchdorf ankommen, es ist kalt, alles ist schon weiß überzuckert und heute Nacht soll es nochmal richtig ordentlich schneien.

Also ab nach oben zur Hütte. Die Schlepplifte auf der Thalkirchdorfseite sind zwar zu, das ist für uns aber kein Problem.

Auf der Hütte angekommen wird natürlich erstmal gevespert, wir haben ja auch schon einiges geschafft. Der Rest des Tages vergeht mit Spielen, Schneeskulpturen bauen und Zimmer beziehen wieder schneller als gedacht, bis abends die große Ankündigung gemacht wird.

Dieses Jahr neu:

!! Der Schwandpokal !!

So funktioniert's: in drei Gruppen gibt's farbige Chips bei Spielen, Wettbewerben, Wetten und durch Mithelfen zu verdienen. Welches Team am Ende die meisten Chips hat gewinnt den Hauspokal.

Am zweiten Tag geht's dann morgens endlich auf die Piste, es hat wie angekündigt die ganze Nacht durch geschneit, sodass wir jetzt perfekte Pistenbedingungen haben.

Auf geht's; in drei Gruppen geben wir ordentlich Gas. Mittags schnell zum Mittagessen zur Hütte und sobald allen wieder warm ist zurück noch die zum Schluss



wunderbar leeren Pisten ausnutzen.

Mit Schokotee und Hefezopf beginnt anschließend der gemütliche Teil des Tages. Abends werden Unmengen Kässpätzle verdrückt, damit wir anschließend beim Murmelbahnbau Vollgas geben zu können.

So fliegen auch die nächsten zwei Tage an uns vorbei; gefüllt mit spaßigen Spielen, wunderbaren Wettbewerben, exzellentem Essen und natürlich superschönem Skifahren, Skifahren, Skifahren.

Und dann müssen wir leider schon wieder zusammenpacken; genießen noch ein letztes Mal die verschneite Landschaft und



Kinderskifreizeit Schwand I

Datum	**02.01.2027 – 06.01.2027**
Teilnehmende	Kinder 6 – 15 Jahre für Skifahrer*innen und alle, die es werden wollen. *Keine Snowboarder.*
Leistungen	Vollpension Übernachtung auf vereinseigener Hütte im Skigebiet Skikurs und Betreuung 24h Gemeinsame Anreise mit Gepäckauto und Zug Liftkosten *Bei mangelnder Schneelage werden wir auf der Hütte ein Alternativprogramm organisieren.*
Kosten	Nur für Mitglieder: 330,00 EUR Jahresmitgliedschaft: 21,00 EUR (diese ist für Nichtmitglieder abzuschließen)
Anreise	Samstag, den 02.01.2027 Abfahrt: morgens, genaue Uhrzeit folgt Treffpunkt: Parkplatz am Roxy
Rückreise	Mittwoch, den 06.01.2027 Ankunft: abends, genaue Uhrzeit folgt Treffpunkt: Parkplatz am Roxy
Organisation	Jonas Rettinger Mobil: 0159 058 851 02 E-Mail: jonas.rettinger@jdav-ulm.de
Anmeldung	Bis spätestens 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Anmeldung nur Online unter: https://www.dav-ulm.de/kinder-und-jugendskifreizeiten.html Begrenzte Teilnehmendenzahl.
Storno	Bei einer Absage ab 2 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig. Bei einer Absage ab 1 Monat vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig. Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

bauen zwei große Schneemänner, bevor es wieder zurück nach Ulm geht.

An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch an Valentin, Lea, Anna, Julia und Lena die als Team Rot souverän den Hauspokal gewonnen haben.

Vielen Dank an Sina und David, die für uns in der Küche gezaubert haben und sicherstellten, dass niemand hungrig vom Tisch aufstand.



Wir freuen uns alle zusammen schon auf nächstes Jahr und hoffen, dass ihr nicht nur wieder kommt, sondern auch eure Geschwister, Nachbarn, Freundinnen, Schulkameraden, Cousinen und und und mitbringt!

Schwand II

Viel Schnee, viele Schritte und eine besondere Ankündigung

Vom 14. bis 18. Februar 2026 hieß es für 42 Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren wieder: fünf Tage Skifahren, Hüttenleben und jede Menge Gemeinschaft auf der Schwandalpe. Die Hütte war damit erneut bis auf den letzten Platz gefüllt.

Wie schon im Vorjahr stellte uns die Witterung vor einige Herausforderungen. Schnee war dieses Mal zwar vorhanden – allerdings reichte er nicht aus, um den gesamten Liftverbund zu öffnen. Insbesondere der Prodellift direkt vor unserer Hütte konnte wegen weniger fehlender Zentimeter Schnee leider nicht in Betrieb gehen.

So begann jeder Skitag zunächst mit einem rund 30-minütigen Fußmarsch zum Hochsiedellift. Anders als im vergangenen Jahr führte der Weg diesmal jedoch nicht über grüne Wiesen, sondern stellenweise durch kniehohen Schnee. Nach einem langen Tag auf der Piste ging es am Nachmittag per pedes wieder zurück zur Schwandalpe. Unsere jüngsten Teilnehmer wurden dabei zuverlässig von unserem Küchenteam im Vereinsbus hin- und hergefahren. Dank Schneeketten auf allen vier Rädern war der Bus für die winterlichen Verhältnisse bestens gerüstet.

Gevespert wurde mittags direkt auf der Piste. Am Abend erwartete uns auf der Hütte dann eine warme Mahlzeit, mit der unser Küchenteam die ganze Gruppe bestens versorgte. **Ein großer Dank gilt unseren Köchen,** die nicht nur am Herd, sondern auch beim täglichen Shuttle vollen Einsatz zeigten.

Die Stimmung ließen wir uns von den eingeschränkten Liftmöglichkeiten nicht verderben. Nach dem Skifahren wurde eifrig Tischtennis gespielt und beim Tischklettern Geschicklichkeit bewiesen. Bei der Schneemann-Challenge waren Kreativität und Teamarbeit gefragt, während die Zimmeraufräum-Challenge zeigte, dass selbst Ordnung zum Wettbewerb werden kann. Beim Tütenrutschen vor der Hütte ging es schließlich noch

Ausschreibung Schwand II

Datum	**06.02.2027 – 10.02.2027**
Teilnehmer	Kinder 6 – 13 Jahre für Skifahrer und alle die es werden wollen, *keine Snowboarder*
Leistungen	Vollpension Übernachtung auf vereinseigener Hütte im Skigebiet Skikurs und Betreuung 24h Busfahrt und Liftkosten *Der Veranstalter behält sich vor bei mangelnder Schneelage ein Alternativprogramm zu organisieren*
Kosten	Nur für Mitglieder: 320,00 € Jahresmitgliedschaft: 21,00 € (diese ist für Nichtmitglieder abzuschließen)
Anreise	Samstag, den 06.02.2027 Treffen: 06.30 Uhr *(zur Busbeladung)* Abfahrt: 07:00 Uhr Treffpunkt: P+R Parkplatz Kuhberg (ACHTUNG, NEU!)
Rückreise	Mittwoch, den 10.02.2027 Ankunft: ca. 15:30 Uhr – 16:00 Uhr Treffpunkt: P+R Parkplatz Kuhberg (ACHTUNG, NEU!)
Organisation	Julian Mack Mobil: 0151-19 40 37 42 (ab 18:00 Uhr) E-Mail: mackj.log@gmail.com
Anmeldung	Bis spätestens 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn Anmeldung nur Online unter https://www.dav-ulm.de/kinder-und-jugendskifreizeiten.html Begrenzte Teilnehmerzahl.
Storno	Bei einer Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig. Bei einer Absage ab 1 Monat vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig. Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.



einmal sportlich zur Sache.

So vergingen unsere fünf Tage auf der Schwand wieder einmal wie im Flug. Zum Abschluss wartete am Mittwoch noch eine besondere Herausforderung: die letzte Abfahrt über den unpräparierten Schwandlift-Hang hinunter ins Tal. Auch diese meisterten alle Teilnehmer souverän – ein gelungener Abschluss einer ereignisreichen Freizeit.

Ein Blick voraus

Zum Schluss müssen wir euch noch etwas mitteilen, das uns nicht leichtfällt: Im Jahr 2027 werden wir die Kinderskifreizeit Schwand II zum letzten Mal in der bisherigen Besetzung organisieren.

In knapp 20 Jahren haben wir gemeinsam unzählige besondere Momente erlebt – darunter auch Winter mit reichlich Schnee und Tiefschneeabfahrten durch den Wald. Viele Teilnehmer durften wir von ihrem ersten bis zu ihrem letzten Schwand-Jahr begleiten. Und auch wir Betreuer haben in dieser Zeit viel gelernt. Als einige von uns zum ersten Mal dabei waren, waren sie selbst noch keine 18 Jahre alt. Heute sind wir – zumindest aus Sicht der Kinder – teilweise schon „alte Knacker“ weit über 30.

Bei aller Wehmut und trotz der über Jahre gewachsenen Routine ist es deshalb an der Zeit, Platz für Neues zu schaffen: für neue Ideen und eine neue Generation kreativer und mutiger Köpfe, die die Kinder- und Jugendarbeit im DAV Ulm mit zukunfts-weisenden Konzepten weiterentwickeln und auch künftig gemeinsame Erlebnisse in den Bergen ermöglichen.

Uns hat es großen Spaß gemacht, uns fast zwei Jahrzehnte lang mit einem großartigen Team für den Verein und vor allem für die Teilnehmer zu engagieren. Wir sind überzeugt, dass der besondere Schwand-Geist auch über unsere Zeit hinaus weiterleben kann – vielleicht in neuer Form, aber mit derselben Begeisterung, Gemeinschaft und Freude an den Bergen.

Doch bevor es soweit ist, freuen wir uns auf ein letztes gemeinsames Schwand-II-Jahr 2027. Wir wollen es noch einmal richtig krachen lassen – und hoffen natürlich auf eine volle Hütte und jede Menge Schnee.

Euer Schwand-II-Team

Julian und Philipp sowie alle treuen Betreuer der letzten Jahre

Carolin und Sybille, Pascal, Julian D., Lukas, Maximilian, Jordi, Philipp D, Simon, Matthias, Aline, Iva, Johannes W, Johannes K, Daniela, Konne und Juli, David, Franziska





Ulmer Hütte 2026

Los ging es am Morgen des 14.02.2026 um 06:00 Uhr nach Stuben am Arlberg. An der Valfagehrbahn sind wir ins Skigebiet eingestiegen. Leider hat sich der Busfahrer ein bisschen verfahren und wir sind ein bisschen später angekommen. Wir sind erst mal zur Hütte gefahren und haben das Gepäck abgegeben. Danach sind wir zum Skifahren. Die Sicht war eher Medium aber es war ein erster sehr guter Skitag. Am Abend haben wir Kennenlernspiele gespielt.

Am nächsten Tag war das Wetter Mega und wir sind den weißen Ring gefahren. Bedeutet wir sind einmal durch das gesamte Skigebiet. Erstmal nach Zürs, von dort aus dann ins Zürser Täli dann weiter über Zug nach Lech. Von Lech aus ging es dann über den Rüfikopf zurück an die Ulmer Hütte. Anhand der Anzahl der Orte des Skigebiets kann man erahnen wie groß das Skigebiet ist. Der Tag war sehr gelungen da wir super Wetter hatten und sehr viel Skifahren konnten. Damit jeder auf seine Kosten kommt wurden zwei verschiedene Gruppen gebildet.

Der nächste Tag bot uns das Gegenteil. Aufgrund von Nebel und einer enormen Neuschneemenge und der daraus resultierenden Lawinengefahr konnten wir nicht zum Skifahren. Also haben wir entspannt gefrühstückt und haben uns dann dessen gewidmet warum wir jetzt festsitzen: Der Lawinengefahr. Es gab einen Vortrag zum Thema Lawinengefahr. Danach haben wir eine Hüttenrallye angetreten.

Hier ging es darum verschiedene Aufgaben und Spiele wie z.B. Die Hütte der Löwen, Squad Hold, ein Puzzle oder ein Quiz zu meistern.

Am nächsten Tag war das Wetter leider nicht besser und wir mussten noch mal an der Hütte bleiben. Also ging die Hüttenrallye weiter.





Am Nachmittag war dann die Aufgabe im Schnee eine Murmelbahn zu bauen.

Der Dienstag brachte wieder bessere Bedingungen. Wir durften endlich wieder Skifahren. Juhu. Morgens konnten wir beobachten wie gesprengt wurde und die Lawinen abgegangen sind. Das Wetter ist jedoch weiterhin nicht so prickelnd. Die Sicht wurde wieder schlechter. Bei schlechter Sicht lernt man das Skifahren. Abends wurde die Hüttenrallye ausgewertet und es gab eine Siegerehrung.

Am Mittwoch war leider schon wieder Abreise. Also Sachen zusammenpacken. Dann Skifahren und Mittagessen. Auf der letzten Abfahrt mit dem gesamten Gepäck runterfahren und zum Bus. Mit dem Bus wieder zurück nach Ulm. Müde und glücklich sind wir wieder in Ulm angekommen.

Vielen Dank an alle die dabei waren und wir freuen uns auf nächstes Jahr.



Weitere allgemeine Hinweise zu den Skifreizeiten:

- **Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt**
- **Es wird eine Warteliste geführt**
- **Teilnehmende dürfen an der Skifreizeit nur teilnehmen, soweit sie keine Krankheitssymptome aufweisen**
- **Sollten gesetzliche Bestimmungen eine Durchführung der Skifreizeit nicht in vollem Umfang zulassen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor**
- **Die Teilnehmenden haben keinen Anspruch auf Erfüllung der Skifreizeit oder Ersatz, sollte diese nicht stattfinden. Teilnahmegebühren fallen dann nicht an, bzw. werden zurückerstattet**
- **Wir behalten uns vor die Anreise kurzfristig abzuändern**

Jugendskifreizeit Ulmer Hütte

Datum	**06.02.2027 – 10.02.2027**
Teilnehmer	Jugendliche von 12 - 18 Jahren - Nur für **gute und ausdauernde** Skifahrer und Snowboarder - Der Schwerpunkt der Freizeit ist das gemeinsame Ski- und Snowboardfahren in einem der größten Skigebiete der Welt, daher ist ausdauernde und sichere Beherrschung des Sportgeräts unabdingbar. Bei Fragen zum Fahrkönnen kontaktieren Sie bitte den Organisator.
Leistungen	**Halbpension**, Übernachtung, Skibetreuung und Betreuung 24h, **Anreise mit dem Zug/ Reisebus je nach Kosten und Verbindung**
Kosten	Nur für Mitglieder: 445,00 EUR zzgl. Liftkosten Jahresmitgliedschaft: 21,00 € (diese ist für Nichtmitglieder abzuschließen)
Anreise	Samstag, den 06.02.2027 Treffen: 05.30 Uhr *(zur Busbeladung)* Abfahrt: 06:00 Uhr Treffpunkt: Donaubad
Rückreise	Mittwoch, den 10.02.2027 Ankunft: ca. 19:00 Uhr Treffpunkt: Donaubad
Organisation	Yannick Bachhuber, yannick.bachhuber@gmx.de
Anmeldung	Bis spätestens 01.12.2026 Anmeldung nur Online unter https://www.dav-ulm.de/kinder-und-jugendskifreizeiten.html Begrenzte Teilnehmerzahl.
Storno	Bei einer Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig. Bei einer Absage ab 1 Monat vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig. Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.



Suntett ist Installateur der neuen PV-Anlage beim DAV-Biathlonzentrum in Dornstadt!

Suntett

Wir nehmen Photovoltaik persönlich – Suntett berät, begleitet, begeistert!

Photovoltaik





Batteriespeicher

Wallbox





Smart Home

0731 14418429
info@suntett.de
www.suntett.de
Magirushof 51, 89077 Ulm

Biathlon

Der Sommer der Biathleten

Ein Herbstmorgen am Notschrei. 12 Grad, es nieselt. Stöcke klappern über den Asphalt, das Schnaufen von Sportlern, irgendwo schreit ein Vogel. Am Bundesstützpunkt ist Alltag eingekehrt. Der Kontrast zu den **Deutschen Meisterschaften** im September könnte kaum größer sein.

Mehr als 2000 Zuschauer sorgten allein am Sonntag für eine Wahnsinns-Stimmung. Die Fans standen teilweise in Dreierreihen, die Sportler liefen an den Anstiegen durch ein Spalier der Fans, die sie anfeuerten und im Zweifel auch hinaufbrüllten.

Mittendrin x Sportlerinnen und Sportler des DAV Ulm. **Julia Tannheimer** und **Mareike Braun** sind für die Weltcup-Qualifikation Mitte November gesetzt, für die anderen ging es darum, sich einen der nur zwei weiteren Plätze zu ergattern oder auf einen positiven Trainerentscheid zu hoffen. Und die ganz Jungen, die durften an zwei der drei Wettkampferfahrung Luft bei den Großen schnuppern. **Das Ulmer Aufgebot war mit zehn Sportlern jedenfalls so groß wie nie.**

„Es war so laut, wie bei jedem Weltcup. Danke Euch!“, wandte sich Julia Tannheimer übers Stadion-Mikro direkt an die Fans. Sie, die es eigentlich schon gewöhnt sein müsste, war vor lauter Begeisterung die erste Runde im Einzel ein bisschen zu schnell angegangen. Wie übrigens auch ihr Bruder Lukas, der gleich mal schneller als Philipp Horn um die Runde bretterte. Allerdings musste er das dann am Schießstand büßen.

Selektive Rollerstrecke, Wind am Schießstand

Stimmung ist das eine, der sportliche Wert das andere. Eisenbichler sprach von Wettkämpfen auf „hohem Niveau“. Die selektive Rollerstrecke habe die Athletinnen und Athleten gefordert, weil sie sich zu keiner Zeit ausruhen konnten. Ebenso wie der Schießstand, der gerade bei den vorherrschenden Windbedingungen nicht einfach gewesen sei, stellten Athleten fest. Das sah man mitunter an den Fehlern – woraus bei einem



Julia Tannheimer (vorne) mit Mareike Braun

Sport-Portal im Netz gleich ein „Fehlerfestival“ wurde. Ergebnislisten sagen viel, vor allem der KI, aber eben nicht alles.

Der Ärger über Schießfehler? Da ist man schnell bei Julia Tannheimer. Sie legte auch auf Rollern Laufzeiten hin, die Konkurrenz und Zuschauer nur Staunen ließen. Umso mehr ist sie genervt, wenn alle auf der Zahl ihrer Fehler rumreiten. Die neue Bundestrai-



Julia Tannheimer

nerin Sandra Flunger findet ihr Laufvermögen „fabelhaft“. „Dass dann eine Disziplin nicht ganz so in der Entwicklung mitgeht, ist nichts Neues“, sagte sie. Man arbeite daran. Aber das brauche eben seine Zeit. Denn festigte Julia Tannheimer ihren Status im deutschen Team, neben der bei der DM überragenden Schwarzwälderin Janina Hettich-Walz (SC Schönwald).

Die zweiten Plätze in allen drei Rennen gingen an die wieder gesunde Bayerin Johanna Puff, dahinter wechselten sich die beiden Julias (Tannheimer und Kink) ab. Die 27-jährige Mareike Braun untermauerte mit einem fünften Platz im Sprint am Samstag ihre Weltcup-Ambitionen.

Die 23-jährige **Charlotte Gallbronner** kam zwar im Einzel (14.) etwas schwer in Tritt: („Da bin ich in Runde zwei und drei nicht vom Fleck gekommen und hab mich so drüber geärgert, dass ich einen Dreier geschossen habe.“). Es folgte Platz zehn im Sprint und in der Verfolgung ging es auf Rang sieben nach vorne. Das war souverän das Ticket für Obertilliach, vor allem dank starker Auftritte im Schießstand. 90 Prozent übers Wochenende, fehlerlos im Liegendanschlag, das kann sich sehen lassen.

Lena Hanses konnte krankheitsbedingt nicht voll angreifen, musste auf den Sprint sogar ganz verzichten. Bei Supertalent **Melina Gaupp** ist der Saisonaufbau anders gestaltet.



Charlotte mit ihren ehemaligen Trainingskollegen aus Ulm, die heute als Trainer im Nachwuchsbereich aktiv sind, v. l. Lisa Kohler, Charlotte Gallbronner, Mara Biedenbach und Kilia Seybold



Charlotte Gallbronner

Die Deutschen Meisterschaften waren für sie Durchgangsstation.

Lukas Tannheimer sieht das etwas anders. Er strebt einen Start zumindest im IBU-Cup an. Dem stehen aktuell allerdings die Schießergebnisse entgegen. Läuferisch ist der 19-Jährige bei den Arrivierten voll dabei. Er muss aber hoffen, dass die Trainer ihn noch zur Quali schicken – oder aber später in der Saison auf den internationalen Zug aufspringen.

Mit dabei in der Qualifikation ist auf jeden Fall **Philipp Lipowitz** (DAV Ulm), der sich das ganze Wochenende über gut schlug, auch wenn das Top-Ergebnis dieses Mal nicht dabei war. Großes Pech hatte **David Schmutz**. Bei der Verfolgung am Sonntag stürzte er beim Warmlaufen derart unglücklich, dass sowohl die Waffe in Mitleidenschaft gezogen wurde als auch ein Schuh brach. 15 Minuten vor dem Start brach deshalb Hektik aus, ein Teil von Julia Tannheimers Gewehr wurde an seine Waffe geschraubt, da Charlotte Gallbronner zum Glück auf recht großem Fuß lebt, konnte er sich in einen ihrer Schuhe quetschen.

Nächste Station Willingen

Die Jugendlichen **Yannick Schraag** und **Paul Achatz** schlugen sich im Feld der Großen sehr achtbar. Für sie ging es zwei Wochen später in Willingen weiter beim ersten Deutschlandpokal. „Wir sind außerordent-



Lukas Tannheimer (Nr. 17)



Yannick Schraag (Nr. 27), Paul Achatz (Nr. 28)

lich zufrieden mit den Leistungen", sagte Landestrainer Steffen Hauswald. Mit Blick auf die Gesamtwertung mussten sich die beiden nur dem Thüringer Hannes Lipfert geschlagen geben. Achatz war läuferisch auf den Rollern nicht recht in Schwung gekommen, holte die Kohlen dann mit einem couragierten Sieg im Cross aus dem Feuer.

Dritter wurde hier Yannick Schraag, der mit Stabilität übers gesamte Wochenende punktete. Ebenso wie sein ein Jahr älterer Bruder **Julian Schraag**, der sich seinen Treppchen-Platz mit Rang drei am Freitag holte.

Drei Fehler am gesamten Wochenende bei insgesamt zehn Schießeinlagen: Für **Bianca Schuh** die Grundlage für ein überragendes Wochenende in der Jugend II, das im Sieg im Cross-Wettbewerb gipfelte und dem Trikot für die Gesamtführung noch knapp vor der punktgleichen Sydney-Laureen Wüstling, die neben Melina Gaupp zu den am höchsten gehandelten Talenten zählt. Gaupp war wie schon im Vorjahr beim Nordcup nicht angetreten. Bianca Schuh trainiert nach wie vor in Ulm, gehört zum Perspektivkader von Trainer Matthias Rösch und will 2027 vor allem ihr Abitur erfolgreich hinter sich bringen.

„Das Schießen hat top funktioniert", erzählt Schuh: „Ich bin zum Schießstand hingelaufen und hab mir gedacht: Euch treffe ich jetzt alle." Sie habe sich Zeit für das Schießen genommen und um jeden Treffer gekämpft.

Angesichts dessen, dass die Vorbereitung - unter anderem krankheitsbedingt - nicht optimal gelaufen sei, habe es auch auf der Laufstrecke besser als erwartet funktioniert.

Nach der Rückkehr aus Willingen hatte sie knapp zwei Stunden Zeit, um die Taschen aus und den Koffer neu zu packen: Noch am Sonntagabend ging es weiter auf Abschlussfahrt nach Katalonien.

Im Kampf um die Farbe blau, also das Trikot der Führenden in der Jugend 17, will **Mia Kasper** mitmischen. Sie ist zu diesem Schuljahr am Skiinternat in Furtwangen einzogen.

In Willingen lieferte sie sich einen Dreikampf mit Team- und Internatskollegin Elena Mayr (SC Bad Säckingen) und der Bayerin Magdalena Gruber (Viechtach). Im Skiroller-Sprint war Mia Kasper nicht zu schlagen. Dazu kamen weitere Top-Platzierungen. Sie geht nun als Zweite in den Winter.

Die Jüngsten schlugen sich gut: **Paul Beck**, der im vergangenen Jahr aus verschiedenen Gründen nicht richtig in Tritt gekommen war, wurde Dritter im Einzel und Sechster im Sprint. **Nora Menzel**, die mit vielen gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hat, durfte die Plätze drei und vier feiern.

Text: Ute Gallbronner

Fotos: Herni Gallbronner



Jahresrückblick Rennteam Alpin

Zielgenau, schnell und im Team

Es war wieder soweit: Der traditionelle Saisonauftakt auf der **Schwandalpe** bei Thalkirchdorf stand an! Hochmotivierte Trainer, Sportlerinnen, Sportler und Eltern trafen sich, um gemeinsam in die neue Saison zu starten. Diesmal stand ein ganz besonderes Event auf dem Programm: **Biathlontraining mit Lasergewehr**.

Nach ersten Schießübungen und Trainingsrunden wurden im Team Punkte gesammelt. Dabei konnten ganz unterschiedliche Stärken ausgespielt werden, sei es in den Laufrunden mit Hindernissen oder beim Schießen. Mit viel Spaß, Ehrgeiz und lautstarken Anfeuerungsrufen sorgten alle für beste Stimmung. Nach einer Konditionseinheit am Sonntagmorgen war das Team am Ende dieses sportlichen Wochenendes bestens auf die kommende Saison eingestimmt.

Nur zwei Wochen später hieß es bereits wieder: Ski eingepackt und ab in die **Skihalle nach Landgraaf**! Dort zogen Trainerteam und Athleten die ersten Schwünge im Schnee.

Der Weg dorthin hatte sich erneut gelohnt – auf Tirols Gletschern ließ der Schnee noch auf sich warten, während in der Halle perfekte Bedingungen herrschten. So konnten bereits erarbeitete Techniken gefestigt und neue Fähigkeiten aufgebaut werden.

Es folgten weitere Trainings in der Skihalle Landgraaf, auf dem Stubaier Gletscher und – ganz traditionell – zwischen Weihnachten und Neujahr an der Berger Alm.

Dass sich das konstante Training unter engagierter Betreuung auszahlte, zeigte sich schnell: **Zahlreiche Podestplätze** auf Bezirksebene, Bezirksmeistertitel, ein Schwäbischer Vizemeister, starke Ergebnisse bei den Baden-Württembergischen Schülermeisterschaften sowie tolle Platzierungen beim Landescup Kidscross mit Teilnahmen am Deutschen Schülercup-Finale sprechen für sich.

Doch klar ist: Erfolg im Winter entsteht auch im Sommer! Neben wöchentlichen Konditionseinheiten nahm unser Team wieder an der **Sommerskichallenge des Deutschen Skiverbandes** im Biathlonzentrum teil.

Auch in diesem Jahr war die Veranstaltung ein voller Erfolg und bot zugleich die Gelegenheit, junge Talente für den alpinen Skirennsport zu begeistern. Gefragt waren Schnelligkeit, Kraft, Balance, Koordination und Teamgeist – und die Ergebnisse im bundesweiten Vergleich konnten sich sehen lassen! Beim gemeinsamen Grillen ließen wir den Tag im Pistenbullyzentrum ausklingen.

Neben der Teilnahme an Wettkämpfen übernahm unser Team auch wieder organisatori-



sche Aufgaben. Nach bestehen der Feuertaufe im Vorjahr, durften wir den **Deutschen Schülercup in Jerzens** bereits zum zweiten Mal austragen. Drei Tage lang zeigten Nachwuchstalente aus ganz Deutschland beeindruckende Leistungen – bei bestem Wetter, hervorragenden Bedingungen und durchweg positivem Feedback. Zum Gelingen trug neben dem top eingespielten Organisationsteam auch die hervorragende Kooperation mit den Verantwortlichen des DSV bei. Ein riesiges Dankeschön geht zudem an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer unseres Vereins, ohne die dieses Event nicht möglich gewesen wäre!



Kaum war der Schülercup beendet, fanden bereits eine Woche später unsere **Vereinsmeisterschaften und der Merckle-Pokal** statt, diesmal an einem tollen Hang, der Max-Wild-Arena in Isny. Die Veranstaltung war perfekt organisiert und sportlich wie gemeinschaftlich ein voller Erfolg. Leider steht die Zukunft des dortigen Skiliftes derzeit sehr in Frage – ein großer Verlust, den wir sehr bedauern würden, denn solche Hänge sind für den Nachwuchs im Skirennsport unverzichtbar.

Ein starkes Team braucht starke Trainer – und genau das zeichnet unser Trainerteam aus. Durch Fortbildungen und die Förderung des Trainer-Nachwuchses sorgen sie dafür, dass unsere Trainings zuverlässig, hochwertig und gleichzeitig motivierend sind.

Und nun? Schon wieder Oktober! Das Auftaktwochenende auf der Schwand ist geschafft, und ein hochmotiviertes Team trainiert bereits wieder in der Skihalle Landgraaf.

Die neue Saison kann kommen!

Sportlerehrung

Ehre, wem Ehre gebührt. Unter dieser Voraussetzung wurden auch in diesem Jahr wieder die besonders **erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des DAV Ulm** ausgezeichnet.

Ein großer Haufen an Biathleten, ein etwas kleinerer an Alpinen – allesamt jung und motiviert. Manch einer fühlt sich vielleicht in den Sportklamotten wohler als auf der Bühne. Doch für einen Tag geht das schon Mal.

Die jungen Sportlerinnen und Sportler für ihre Erfolge bei Schwäbischen Meisterschaften bis hinauf zum Weltcup und die Olympischen Spiele zu ehren, das ist auch nur ein Teil dieses Abends.

Es geht vor allem auch darum, die anderen und noch Jüngeren zu motivieren und zu zeigen, was man schaffen kann, auch wenn man aus dem Flachland kommt und vor der eigenen Haustüre nur noch selten Schnee vorfindet.

Und solch eine Ehrung, die gehört ja nicht dem Sportler allein. Sie gehört den Trainerinnen und Trainern, den Betreuern, den Eltern und manchmal auch Großeltern, die alle Aufgaben übernehmen, vom Chauffeur und Servicemann , über Motivator und Tränentrockner bis hin zum Sponsor in allen Lebenslagen.



Laserklassen, unser Nachwuchs



Schüler

Spricht man mit den Sportlern, dann freuen sich die Kleinen völlig zurecht. Aber je weiter es nach oben geht, umso geringer wird die Begeisterung. Nicht, weil sie ihren Heimatverein nicht schätzen, sondern weil sie dort eigentlich am allerliebsten „nur“ unter Freunden sein und nicht im Mittelpunkt stehen wollen.



Jugend



Ski alpin

Umso mehr schätzen wir es, dass alle, die es abseits von Trainings- und Behörden-verpflichtungen möglich machen können, diesen Termin auch fest in ihrem Kalender eingeplant haben.

Ansonsten bleibt nicht mehr zu sagen als es unsere Laudatoren schon getan haben:

Wir sind stolz auf alle sportlichen Erfolge. **Noch viel mehr ist es aber Ziel, dass die Kinder und Jugendlichen Spaß haben an dem, was sie tun.**

Ute Gallbronner



Teilnahmebedingungen

1. Bei Anmeldung haben Mitglieder der Skiabteilung grundsätzlich Vorrang vor DAV-Mitgliedern der Sektion SSV Ulm 1846.
   Mitglieder anderer Sektionen müssen C-Mitglied des DAV-Ulm werden. Eine Teilnahme ohne Mitgliedschaft ist ausgeschlossen.

2. Anmeldungen können online unter **www.dav-ulm.de, Bergsport/Ski Alpin** erfolgen Anmeldestart für die mehrtägigen Veranstaltungen ist der 25.09.2026. Vorher eingegangene Anmeldungen gelten als eingegangen am 25.09.2026. Können nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden, behält sich die Freizeitleitung die Auswahl der Teilnehmer vor, u.a. wird die Vereinszugehörigkeit, die Teilnahme von Geschwisterkindern etc. berücksichtigt. Anmeldebestätigungen werden bis Anfang November per Mail versendet.

3. **Stornobedingungen:**
   Bei einer Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig. Bei einer Absage ab 1 Monate vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig. Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt. Teilnehmer dürfen an der Skifreizeit / Skisportreise nur teilnehmen, soweit sie ohne Krankheitssymptome sind und die zum Zeitpunkt gültigen gesetzlichen Regelungen erfüllen. Sollten gesetzlichen Bestimmungen eine Durchführung der Skifreizeit / Skisportreise nicht in vollem Umfang ermöglichen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor.
   Dies gilt für Beschränkungen z.B. durch Corona, Energiekrise, u.s.w.
   Teilnahmegebühren fallen dann nicht an, bzw. werden zurückerstattet. Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf die Erfüllung der Skifreizeit / Skisportreise oder Ersatz, sollte diese nicht stattfinden. Die Stornoregelungen bei Absage durch den Teilnehmer/-in bleiben beibehalten. Wir behalten uns vor die Anreise kurzfristig per Privat-PKW zu organisieren.

4. Für eventuelle Schäden an der persönlichen Ausrüstung oder des Gepäcks des Teilnehmers übernimmt der DAV Sektion Ulm/Skiabteilung keine Haftung.

5. Voraussetzung für die Teilnahme an Veranstaltungen ist, dass sich die Ausrüstung des Teilnehmers in einem einwandfreien Zustand befindet.

6. Bitte beachten Sie die Teilnahmebestätigungen, Checklisten und Ausschreibungen der Veranstaltungen im Detail.

7. Wir empfehlen dringend das Tragen von Skihelmen und Schutzbekleidung! Bei den Kinder- und Jugendskifreizeiten ist das Tragen eines Helmes Voraussetzung zur Teilnahme beim Skifahren.

8. Die Erteilung einer Einverständniserklärung zum Lastschrifteinzug für die Abrechnung unserer Veranstaltungen ist obligatorisch. Der Lastschrifteinzug erfolgt frühestens nach Veranstaltungsende.

9. Alle Angaben sind ohne Gewähr – wir behalten uns Änderungen vor.

Fit durchs Jahr... Sport- und Skigymnastik für alle

Mittwoch 19:00 – 20:00 Uhr
Konditionstraing für Kinder/ Jugendliche
Turnhalle Jörg-Syrlin-Schule
Steffi Fetzer, Tel. 07306 919228

Mittwoch 20:00 – 21:30 Uhr
Skigymnastik für alle
Turnhalle Jörg-Syrlin-Schule
Dieter Deurer, Tel. 0731 42877

Bitte beachten Sie, dass in den Schulferien kein Training stattfindet!

Vorstand der Skiabteilung

1. Vorsitzender: Manfred Schweiger
skivorstand.1@skiteam-dav-ulm.de

2. Vorsitzender: Stefan Lettenmeyer
Handy: 0176 45504180
skivorstand.alpin@skiteam-dav-ulm.de

Skisportreisen/Mitteilungsheft: Ute Mack
Handy: 0170 1610934
ute.mack@m-verwaltung.com

Kassenwart: Florian Ebenhoch
schatzmeister@dav-ulm.de

Schriftführer: Jeannette Schraag
jeannette.schraag@272.alpenverein.digital

Sportwart Alpin: Joachim Schmid
Handy: 0172 6867021
sportwart.alpin@skiteam-dav-ulm.de

stellv. Sportwart Alpin: Christoph Heller
heller_christoph@hotmail.com

Jugendreferent Alpin: vakant

Sportl. Leitung Winterbiathlon: Matthias Rösch
hias_r@web.de

1.stellv. Sportwart nordisch
Organisation Wettkämpfe: Kilian Seybold
kilian.seybold@272.alpenverein.digital

Referent Sommerbiathlon
Organisation: Hartmut Hanke
hartmut.hanke@272.alpenverein.digital

Jugendreferent Biathlon:
Wird von den Sportlern gewählt

Technischer Leiter Alpin/Gerätewart:
Roland Müller

Stützpunktleiter Biathlonzentrum:
Ute Gallbronner
info@biathlon-dav-ulm.de

Stellv. Stützpunktleiter Biathlonzentrum:
Timo Stocker
marketing@biathlon-dav-ulm.de

Geschäftsstelle: In unserer Geschäftsstelle Radgasse 27, 89073 Ulm, Tel.: 0731 9216777
www.dav-ulm.de, info@dav-ulm.de
erwartet Sie dienstags und donnerstags von 16:00 bis 19:00 Uhr Lissy Bonke und Sylvia Engelke

Mitgliedschaft: Informationen zur Mitgliedschaft finden Sie unter **www.dav-ulm.de**

Bankverbindung: Sparkasse Ulm
IBAN: DE08 6305 0000 0000 0029 29

SKITEAM ULM
DAV Deutscher Alpenverein Sektion Ulm

Wir danken unseren Sponsoren

Anschütz Jagd- und Sportwaffenfabrik, Ulm

Advise research GmbH

Fernwärme Ulm GmbH (FUG)

Gold Ochsen Brauerei, Ulm

Kässbohrer Geländefahrzeug AG, Laupheim

Autohaus Kreisser, Ulm

Ott Ingenieure GmbH &Co.KG, Langenau

Liqui Moly GmbH

Sparkasse Ulm

Ulmer Fleisch, Ulm

Volksbank Ulm-Biberach

Walter Gmbh, Sanitär, Ulm

Spohn & Burkardt GmbH

A. Münch Erdbau - Tiefbau e.K.

Stadt Ulm

Ehrmann- Stiftung

Leibing Werbetechnik



Jugend

Schaut auch mal auf unserer neuen Homepage jdav-ulm.de und Instagram vorbei, da findet ihr noch mehr Berichte mit Fotos und Informationen!



Die Chaotentruppe

Eisklettern im Averstal 23.-25.01.2026

Eines Tages trafen wir uns am Sparkassendome, "mit den durchgeknallten Laupheimern (Frodo,Omid der Gebrauchtwagenhändler und das blonde *********)".

Nach einem kurzen Materialcheck und einer Vorstellungsrunde ging es dann auf ins Averstal. Eine Bewegungspause an der Tanke endete mit geölter (Gar)Nele. Per klatschte auch mal nen Jugendleiter. Endlich kamen wir dann im höchstgelegenen Dorf der Alpen an.

Wir belagerten unsere Hütte und machten uns ans Kochen, ganz klassisches schweizerisches Mahl. Voller Vorfreude packten wir unsere Rucksäcke und legten uns in die viel zu kurzen Betten.

Super erholt, haha, gabs am nächsten Morgen Frühstück und wir konnten pünktlich zum Eisfall starten. Dort angekommen übten wir erstmal laufen und lernten die Basics.

Konsti baute viele Topropestände und wir wagten unsere ersten Touren. Auch die Sonne ließ sich mal blicken. Einige fingen sogar schon am ersten Eisklettertag an, Eisschrauben zu setzen und Vorzusteigen. Am Ende verließen wir die Schlucht über den Eisfall, anstatt über den Weg.

Die erste Gruppe fuhr schon zurück zur Hütte und fing an zu kochen, während die anderen noch im Eis hingen. Vor dem Schlafen gehen breiteten wir das ganze Material zum Trocknen aus.

Am nächsten Morgen wurde alles gepackt und ein weiteres und letztes Mal ging es zu einem Eisfall. Ein steiler, aber schöner Abstieg in die Schlucht und am und auf dem Bach entlang.



Beim Laufenlernen



Die erste Mehrseillänge



Die ersten Toprope-Versuche

Angekommen an der imposanten und breiten Eiswand machten wir uns vor dem Klettern an einen Eisschraubencontest und ans Abalalakov-Sanduhren bohren. Wir konnten viel klettern und es trauten sich immer mehr Leute auch mal an den Vorstieg.

Zum Glück war am Ende trotz viel Eisschlag der Eisfall noch da. Vor dem steilen Anstieg wurde mühselig noch das ganze Material sortiert.

Nach einer kurzen Reflexionsrunde setzen wir uns leider schon wieder in die Autos, um nach Deutschland zurückzufahren.

Das Wochenende war sehr lehrreich und wir hatten eine Menge Spaß!

Autoren: alle Teilnehmenden

Fotografen: alle Teilnehmenden



Eisfall wird belagert



Das obligatorische Gruppenfoto

Bodensee-Fahrradtour Gletscheryetis 14.-17.05.2026

Tag 1 (Ulm-Kressbronn)

Der eine Teil der Gruppe traf sich um 8:00 Uhr beim Seelturm. Die anderen zwei kamen vor Erbach gegen 9:00 Uhr dazu. Dann machten wir uns auf den Weg und legten in Laupheim unseren ersten Zwischenstopp mit Essen ein.

Wir hatten viel Gegenwind, als wir dann in Kressbronn am Campingplatz Gohren ankamen, gönnten wir uns erstmal nach den 120 km eine Pizza und ein Eis am See.

Nach dem Eis fuhren wir am Campingplatz bauten die Zelte auf und entdeckten das Spiel Splash in dem wir Imposter gespielt haben. Nachdem wir damit fertig waren, gingen wir ins Bett und schliefen gut bis zum nächsten Morgen.

Tag 2 (Kressbronn-Steckborn)

An Tag 2 ging es direkt nach dem Frühstück und Zeltabbau motiviert wieder auf den Sattel. Zuerst bis Lindau wo wir am Bahnhof Jonas gegen Moritz tauschten und die Satteltaschen mit Proviant füllten, weiter über Österreich in die Schweiz.

Die meiste Zeit blieben wir trocken nur gegen Nachmittag nicht, eingepackt in Regenjacken wollten wir weiterfahren doch als es anfing zu Hageln suchten wir uns doch lieber einen Unterstand.

Zum Glück konnten wir kurze Zeit weiterfahren und kamen nach 115 km gegen Abend an einem schönen Campingplatz in Steckborn an.

Nach Nudeln und Pesto, einem leckeren Schokopudding und einer Runde Imposter verkrochen wir uns in unsere Schlafsäcke.

Tag 3 (Steckborn - Überlingen)

Am Morgen von Tag 3 sprangen wir noch vor dem Frühstück in den Bodensee. Nach diesem frischen Bad und einem guten Frühstück ging es wieder auf den Sattel.

Leider hatten wir an diesem Tag sehr viele Höhenmeter und diese waren auch teilweise sehr steil. Wir mussten Moritz dann nach unserer Mittagspause leider zurück lassen und zu einem Decathlon schicken, da sein Hinterrad mit der Zeit ziemlich viel Luft verlor.

Nach einem langen und steilen Anstieg ging es ein gutes Stück auf einem Schotterweg bergab und Elias Rennrad mutierte zum Gravel Bike.

Nach dieser Abfahrt hatten wir nur noch ein paar Kilometer übrig. Dies motivierte uns nochmals und wir radelten mit neuer Kraft in Richtung des Campingplatzes. Bevor wir dann ankamen kauften wir noch fertige Spätzle und Käse.

Als wir am Campingplatz ankamen kochten wir diese dann auf und nachdem Moritz uns, dann wieder eingeholt hatte genossen wir die Käsespätzle und da es Recht kalt war zogen wir uns dann in die Zelte zurück.

So ging dann euch der dritte Tag mit Imposter zu Ende.

Tag 4 (Überlingen - Lindau)

Nach der anstrengenden Bergetappe am Samstag war heute Rückenwind und Panorama angesagt.

Wir reduzierten unsere Morgenroutinen-Zeit um eine halbe Stunde und das trotz Frühstück direkt am See. Dann schwangen wir uns motiviert für die letzten 55 km auf die Räder.

Das traumhafte Sonntagswetter sowie die Weinberge in Kombination mit dem Bodensee ließen uns die schweren Beine und schmerzenden Körper fast vergessen.

Heute waren wir so schnell unterwegs, dass wir noch Zeit für ein Eis in Friedrichshafen hatten und Lenja und Elias falsch abbiegen lassen konnten und trotzdem noch rechtzeitig den Zug in Lindau erreichten.

Nach dem obligatorischen Fahrrad-Tetris füllten wir unsere Energiespeicher mit einem ausgiebigen Mittagessen und dem ein oder anderen Powernap wieder auf.

So meisterten wir auch die nächste Zugfahrt und kamen entspannt in Ulm an.

Mit stolzen 400 km können wir auf eine schöne Ausfahrt zurückblicken und das JDAV Team im Stadtradeln um viele Kilometer nach vorne bringen 😊



Abkühlung im See



Frühstück direkt am See



Gut gelaunt radeln sich die 400 km deutlich besser



Wer ist der Imposter ?

Rissklettern in der Pfalz Grüfi 01.-03.05.2026

Ein langes Wochenende stand vor der Tür – und wie könnte man es besser nutzen als mit einer jDAV-Ausfahrt?

Also machten sich am **Freitagmorgen** acht motivierte Kletternde vom Seelturm aus auf den Weg in die Pfalz. Nachdem Taschen, Kletterausrüstung und Campinggepäck im „makellosen“ SJR-Bus verstaut waren, konnte das Abenteuer beginnen.

Am Bio-Bärenbrunnerhof angekommen, wurde die Zeltwiese zunächst kritisch beäugt – ganz schön abschüssig! Doch davon ließen wir uns nicht aufhalten. Zwischen Kühen, Hühnern, Schafen und Schweinen machten wir uns direkt auf den Weg zum fußläufig erreichbaren Sternfels.

Ausgestattet mit sechs Friend-Sets konnten wir dort sofort mit dem Rissklettern starten. Für die meisten von uns war es das erste Mal, mit mobilen Sicherungen unterwegs zu sein. Neben einigen Sportkletterrouten konnten wir auch mehrere schöne Mehrseillängentouren genießen.

Da ein Teil der Gruppe am frühen Abend genug geklettert hatte, ging es zurück zum Campingplatz. Während die einen die Zelte aufbauten, kümmerten sich die anderen um das Abendessen.

Schon bald duftete es nach Kässpätzle, die nach einem langen Klettertag besonders gut schmeckten. Nach dem gemeinsamen Essen und einer kurzen Abspülaktion krochen wir müde, aber zufrieden in unsere Schlafsäcke.

Gestärkt durch das Frühstück begann der **Samstag** mit einem Abstecher in den Klettershop vor Ort. Nachdem der Laden dank uns wohl einige Geldscheine mehr in der Kasse hatte, ging es weiter zum Büttelfels.

Auf der sonnigen Südseite machte sich die Wärme schnell bemerkbar und wir kamen ordentlich ins Schwitzen.

Der abwechslungsreiche Fels bot viele spannende Touren und sogar eine Höhle konnte erklettert werden.

Als wir am Abend eigentlich schon aufbrechen wollten, entdeckten wir noch eine Expressschlinge von uns in einer Route. Also wurde kurzerhand noch einmal eingebunden, während der Rest der Gruppe zu einem Badesee – na ja, eher einem Weiher – aufbrach, um sich etwas abzukühlen.

Die Erfrischung tat richtig gut und pünktlich zum Sonnenuntergang wurden auch die Exensammler wieder am Fels eingesammelt. Mit großem Hunger zurück auf dem Campingplatz wurden im Dunkeln möglichst schnell Kartoffeln gekocht und Quark angerührt.

Natürlich durfte auch der obligatorische Abspülspaß nicht fehlen, bevor alle erschöpft ins Bett fielen.

Am **Sonntagmorgen** wurden zum Frühstück noch Bratkartoffeln aus den Resten der insgesamt 7,5 Kilogramm Kartoffeln zubereitet.

Anschließend hieß es: Zelte abbauen, das gesamte Gepäck irgendwie wieder im Bus verstauen und ein letztes Mal die Kletterschuhe schnüren.

Unser Ziel waren die Hochsteinfelsen. Da der Morgen etwas mehr Zeit in Anspruch genommen hatte und außerdem noch die Heimfahrt bevorstand, blieb leider nur Zeit für wenige Routen. Trotzdem genossen wir die letzten Stunden am Fels, bevor wir uns am frühen Nachmittag auf den Rückweg machten.

Wie es an einem langen Wochenende nicht anders zu erwarten war, teilten wir uns die Straßen mit zahlreichen anderen Rückreisenden. Wieder in Ulm angekommen, wurde schließlich noch gemeinsam aufgeräumt und der Bus blitzblank geschrubbt.

So ging ein rundum gelungenes Kletterwochenende mit vielen neuen Erfahrungen, tollen Touren und jeder Menge guter Stimmung zu Ende.

Autoren: Nele

Fotografen: Alle



Per im Vorstieg



Nele und Lotta



Linus und Henri am Stand



Bishorn 4.149 m - Erster 4.000er für viele, aber es war auch die schönste Tour

Skihochtour im Wallis Gruppenübergreifende Ausfahrt 07.-11.04.2026

Damit ihr euch nicht anstrengen müsst einen Bericht zu lesen, gibts dieses mal ganz zeitgemäß eine Videokompilation unserer Instagram Reels, welche auf dieser Ausfahrt akribisch geplant, gedreht und geschnitten wurden.

Hier geht's zu den Videos:

https://www.jdav-ulm.de/berichte/2026/04_SkihochtourImWallis_GR



Üssers Barrhorn 3.610m - Erster Gipfel

Bestes Wetter - jeden Tag



Wechsel zur Cabane de Tracuit vorbei am Gletscherbruch



Morgenstimmung mit dem wilden Teil des Wallis im Hintergund



Letzte Meter zum Brunegghorn 3.833 m



Auf dem Zustieg zum Üssers Barrhorn

Der Wuselige und Wieselige Wanderspaß Bergwiesel 10.-13.08.2026

Wir versammelten uns morgens am Bahnhof. Dann fuhren wir alle zusammen nach München und weiter zum Schliersee. Von dort ging es mit Bus und Zug zu Fuß zum Haus am Spitzingsee. Dort spielten wir am See Spiele und tobten uns etwas aus. Währenddessen gingen 2 Jugendleiterinnen groß einkaufen.

Als sie dann wiederkamen, konnten wir unser Bettenlager beziehen. Dann gingen wir runter zum See und umrundeten ihn. Auf unserem Weg kamen wir auch an einem Hexenhäuschen vorbei. Also ging es schnell weiter und wir entflohen in den arschkalten See. Josef jedoch überließ es dem Schicksal. Zurück an der Küche kochten alle zusammen Linsen-Bolognese mit Nudeln und Salat. Ein ganzer Topf Soße blieb am Ende übrig. Leider ging es danach zum Abspülen. Die Messer mussten dabei von Josef ferngehalten werden. Im Bettenlager spielten wir noch Werwolf und die sehr aufregenden und lustigen Kängurugeschichten gab es zum „Einschlafen“.

Am nächsten wollten wir nicht aus unseren warmen und gemütlichen Betten. Trotzdem gab es dann Frühstück und wir trauten uns zum Hexenhäuschen. Dort spielten wir im richtig coolen Wald lange Räuber und Gendarm. Viel Spaß hatten wir auch beim Heißen Draht spielen. Zum Fressbarn ging es dann wieder auf die Hütte und die komplette Soße wurde von uns verschlungen. Halbmotiviert fuhren wir dann bergab und zu Fuß wieder bergauf. Das war ein großer Fehler trotz cooler Wasserfälle. Irgendwie schafften wir es dann zur Hütte und kochten schon wieder. Nach dem Essen begann die große Schaumschlacht mit Besen!?

Beim Kehren machten wir dabei mehr Dreck, als vorher in der Küche war. Leider spülte sich das Geschirr aber nicht von selber. Nach langer Zeit waren alle wieder eingefangen und wie immer spielten wir WERWOLF (diesmal mit Besuch). Der letzte Jugendleiter kam noch mit seinem Fahrrad zu uns. Als wir endlich auf unsere Zimmer gehen wollten, stellten wir fest, dass unser Türcode



Alle auf’m Brecherspitz

einfach nicht mehr ging. Also mussten wir eine Lösung finden und klingelten die Hüttenwirtin aus'm Bett. Nachdem die Tür geöffnet wurde, mussten wir besonders darauf achten, sie immer offen zu lassen. Zum Einschlafen gab es Weisheiten von der guten Pippilotta Viktualia Rolgadina Pfefferminza Efraimstochter Langstrumpf.

Am nächsten Morgen ging es noch früher aus'm Bett, leider oder auch nicht leider. Es gab Müsli und wir schmierten Stärkung für unsere Wanderung. Erstmal ging es einen langweiligen Weg berghoch. Wir freuten uns aber schon auf die Käsespätzle am Abend. Beim Wandern kam eine Kuh mit Hörnern zu Julian und schlug ihn einfach so ab. Schnell ging es also für uns weiter. Nach kurzer Stärkung ging es dann endlich auf den spannenden, kraxeligen Grat zum Brecherspitz.

An Drahtseilen hangelten wir uns ungesichert bis zum Gipfelkreuz. Wir markierten mit einem Sticker auf dem Gipfel unser Revier. Auf dem Rückweg zerbrach der Berg fast, als Josef die Steine vom Berg abbaute.

Die ganze Zeit lösten wir coole und doofe Rätsel wie die Oma, Insel Kanikanu und den roten Punkt. Als wir zurückliefen, freuten wir uns schon riesig aufs Baden, heute mal mit Sonne. Ein paar Runden wurden im immer noch arschkalten See geschwommen. Nach dem Baden ging es weiter zum Spielplatz. Dort blieb Lars im Klettergerüst stecken. Nachdem Lars sich befreit hatte, ging es zur Hütte. Bald schon machten wir die sehr leckeren Käsespätzle und wir inhalierten sie förmlich. Dann mussten wir wieder abspülen.

Und wir spielten wieder Werwolf. Unsere Rucksäcke packten wir fast fertig und zum Einschlafen gab es sowohl Känguru- als auch Pippi-Geschichten. Ein letztes Mal weckten uns die Jugendleiter und wir aßen alle zusammen Frühstück. Endlich das letzte Mal abspülen! Und wir durften sogar unsere Zimmer kehren. Leider ging es dann auch schon zur Bushaltestelle. Weil Lars so coooool ist, trugen wir seinen tonnenschweren Rucksack. Dabei starben wir nach und nach.

ENDE

Fotografen: Lisa, Julian, Lars, Nele



Nie ohne Spiel und Spaß



Bloß keinen Schokopudding abspülen!



Revier markieren



Kuhflüsterin Ida



Rucksack größer als Josef



Im zweiten Teil beim Klettern im Pitz- und Ötztzal

Sommerausfahrt mit Radln und Klettern Höhenflieger 08.-15.08.2026

Mit dem Rad über die Alb und zum Klettern ins Pitztal

Unsere Sommerausfahrt bestand aus zwei unterschiedlichen Teilen, um unsere Wünsche möglichst optimal zu verwirklichen 😀 Umgepackt wurde dazwischen in Ulm, da der größte Teil der Gruppe bei beiden Ausfahrten dabei war; einzelne waren aber glücklicherweise zumindest auch bei einem Teil dabei 😀

Teil 1: Fahrradtour über die Schwäbische Alb

Am Samstagmorgen trafen wir uns um 8:00 Uhr am Seelturm. Wie immer hatte allerdings jeder seine ganz eigene Definition davon, was „8:00 Uhr" bedeutet. Auch beim Gepäck zeigte sich die Vielfalt der Gruppe: Während manche nur das Nötigste dabeihatten, waren andere für nahezu jede Eventualität gerüstet.

Nachdem alles auf den Rädern verstaut war, ging es durchs Blautal Richtung Münsingen. Die Strecke meisterten wir gut, lediglich zwei kleinere Pannen sorgten für kurze Unterbrechungen, darunter ein Reifen, der sogar im Stand platzte. Am Abend kochten wir uns auf einem Schotterweg eine große Gnocchipfanne und ließen den ersten Tag gemütlich ausklingen.

Nach einer trockenen Nacht vor den Zelten starteten wir mit Müsli, Haferdrink, Saft und Wasser in den nächsten Tag. Nachdem wir die „10 % Verlust" durch Henri wieder ausgemerzt hatten, begannen wir eine hügelige Etappe. Die Anstiege zogen sich zwar in die Länge, wurden aber durch rasante Abfahrten mehr als belohnt.

Ein Teil der Gruppe fuhr über Riedlingen nach Sigmaringen mit dem Zug, um ein paar Höhenmeter abzukürzen. Auf dem Weg durch das Donautal halfen wir einem Zeltlager dabei, übrig gebliebene Bolognese zum Abendessen zu vernichten. Anschließend durften wir nach erfolgreichen Verhandlungen mit einem Bauern auf einer Wiese direkt an der Donau übernachten, die danach allerdings nicht mehr ganz frei von unseren Schweißspuren war.

Am dritten Tag standen etwas weniger Höhenmeter auf dem Programm, dafür aber ein Berg, den wir hauptsächlich deshalb hochfuhren, um ihn anschließend wieder hinunterzufahren. Dabei erwischte es Corbi, der sich bei einem Sturz zwar hinlegte, sich aber immerhin über seinen nun „ergonomisch und aerodynamisch" verbogenen Lenker freuen konnte. Da die Etappe insgesamt recht kurz war, blieb einigen sogar noch genügend Energie für eine zusätzliche kleine Radrunde. Am Abend wurde gekocht und anschließend Marshmallows über dem Gaskocher geröstet.

Am vierten und letzten Tag führte uns die Strecke zurück nach Ulm. Natürlich durfte auch diesmal nicht auf die wichtigsten Programmpunkte verzichtet werden: Baden und Eis essen.

Teil 2: Kletterausfahrt ins Pitztal und Ötztal

Nicht einmal 24 Stunden nach unserer Rückkehr aus der Fahrradtour ging es bereits weiter mit dem zweiten Teil der Sommerausfahrt. Nach dem gemeinsamen Umpacken in Ulm machten wir uns mit einer leicht veränderten Gruppe auf den Weg ins Pitztal.

In der heißen Nachmittagssonne erreichten wir unsere Zeltwiese und bauten unser Lager auf. Nach den anstrengenden Radeltagen ließen wir den ersten Tag bewusst ruhig angehen. Ein besonderes Highlight erwartete uns dennoch: Von einem Aussichtspunkt am Berg konnten wir die Sonnenfinsternis beobachten. Schnell begannen die ersten Planungen für ein Wiedersehen zur nächsten totalen Sonnenfinsternis im Jahr 2081.

Nach einer sternschnuppenreichen Nacht starteten wir entspannt in unseren ersten richtigen Klettertag. Zunächst im Schatten, später in der prallen Sonne, verbrachten wir viele Stunden am Fels. Für alle fanden sich passende Routen und Herausforderungen, sodass jede und jeder auf seine Kosten kam. Erst spät kehrten wir zum Campingplatz zurück und ließen den Abend unter dem Sternenhimmel ausklingen. Dabei mussten wir unser Essen allerdings gegen äußerst motivierte Wespen verteidigen.

Für etwas Aufregung sorgte eine Schraube im Autoreifen, die unsere ursprünglichen Pläne durchkreuzte. Deshalb hieß es am nächsten Morgen früh raus aus den Schlafsäcken und ab in den Bus. Nach einer längeren Fahrt und einem weiten Zustieg erreichten wir unseren nächsten Kletterfelsen. Ein Regenbogen begleitete uns dort durch den Tag und sorgte für eine besondere Atmosphäre. Nach einigen Stunden entschieden wir uns bewusst für eine frühere Rückkehr, um noch Zeit auf dem Campingplatz zu verbringen. Besonders beliebt war dabei der hauseigene Fischteich, der sich nicht nur zum Schwimmen, sondern auch hervorragend zum Kühlen von heißem Schokopudding eignete.

Leider brach damit bereits der letzte Abend an, den wir mit vielen guten Gesprächen gemeinsam ausklingen ließen. Auch den Abreisetag nutzten wir noch einmal voll aus und machten einen Klettersteig, bevor wir unsere Sachen zusammenpackten und zum Abschluss noch einmal in den kleinen Fischteich sprangen.

So gingen zwei sehr unterschiedliche, aber gleichermaßen erlebnisreiche Teile unserer Sommerausfahrt zu Ende. Ob auf dem Fahrrad oder am Fels: Gemeinsam sammelten wir viele schöne Erinnerungen, meisterten kleinere und größere Herausforderungen und hatten vor allem jede Menge Spaß.

Vielen lieben Dank an Timm und Lisa, die uns Jugendleitende der Höhenflieger bei der Ausfahrt unterstützt haben ❤️



Mit dem Rad durch die Schwäbische Alb



Und auch unebenes Gelaïde wird gemeistert



Wunderschöne Zeltplätze

Klettern/Schaukeln am Viadukt Laupheim Schneeeulen 27.-28.06.2026

Am Samstagmorgen trafen wir uns am Telekomparklatz und liefen mit großem Trara zum Bahnhof. Dort stiegen wir in die Bahn in Richtung Laupheim. Während der Fahrt sammelte jemand von uns Schneeeulen Spenden – Wer von uns verraten wir nicht. Schon nach 20 Minuten kamen wir in Laupheim an und mussten dann erstmal, am heißesten Tag des Jahres, 30 Minuten bis zum Viadukt laufen.

Zum Glück gab es einen kurzen Stopp am Bach, wo wir unsere heißgelaufenen Füße abkühlen konnten. Danach ging es zurück in die pralle Sonne, und endlich waren wir am Ziel.

Dort wartete Tim zum Glück schon mit einem Eis auf uns. Da keiner von uns Lust hatte, in der knallenden Sonne zu klettern bauten wir erstmal ein Fixseil hoch auf die Brücke und zogen uns unter größter Anstrengung daran hoch.

Später hatten die Jugendleiter richtig Lust eine Schaukel zu bauen und die wurde dann auch ausgiebig getestet und immer weiter verbessert. Wir zogen uns gegenseitig am Seil hoch, damit das Schaukeln richtig abging und bei dem ganzen Adrenalin gab der ein oder andere einen lauten Schrei von sich. Zwar war es viel zu heiß um zu Klettern, aber schaukelnd und anschließend schlafend in der Hängematte ließ es sich ganz gut aushalten. Lars hängte seine Hängematte sogar unterm Viadukt auf, natürlich gut gesichert, weil es dort so hoch war.

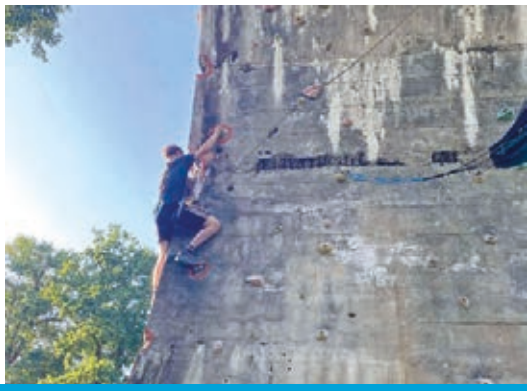
Am Abend spielten wir Werwolf auf der Brücke, die immer noch knalleheiß war. Danach kletterten wir wieder runter und richteten uns unseren Schlafplatz unter freiem Himmel ein. Schlafen war leider trotzdem nicht so einfach, denn nachts war es ziemlich laut – wir hatten genau das Wochenende vom Laupheimer Heimatfest für unsere Ausfahrt erwischt.

Am nächsten Morgen wachten wir auf und legten uns erstmal gemütlich in die Hängematten. Sam hatte leider nicht so viel Schlaf bekommen und verbrachte die Zeit bis zur Abfahrt darin. Kurz bevor wir abgeholt wurden packten wir alles zusammen, und die Jugendleiter kletterten noch einmal in den Baum, um die Schaukel wieder abzubauen. Davon trug der ein oder andere Jugendleiter leider ein paar Schrammen davon, aber das war uns das Schaukeln definitiv wert.

Fotografen: Alle







Du suchst einen Job und Nachhaltigkeit ist dir wichtig?

Dann komm zu Barz Gebäudereinigung.
Bei uns hat Fairness gegenüber Mensch und Natur höchsten Stellenwert.

Hinzu kommt eine gute Bezahlung.
Mehr Infos auf **barz-ulm.de**



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG.
BEWIRB DICH JETZT!

BARZ
Sauber mit System

BARZ GmbH Gebäudereinigung | In der Wanne 43 | 89075 Ulm | info@barz-ulm.de

OPPOLD
Heizung | Sanitär | Solar | Wohlfühlbäder

Starte **DEINE Zukunft**

bei Oppold!

Mit einer Ausbildung und als Anlagen-mechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.



Oppold GmbH & Co. KG · Nersinger Straße 6 · 89275 Elchingen
0 73 08 / 96 78-0 · info@oppold.com · Stützpunkt Senden: 0 73 08 / 96 78-17

Partnerschaft auf Augenhöhe

auch auf den höchsten Gipfeln!



NEUE Garten- und Landschaftsausstellung

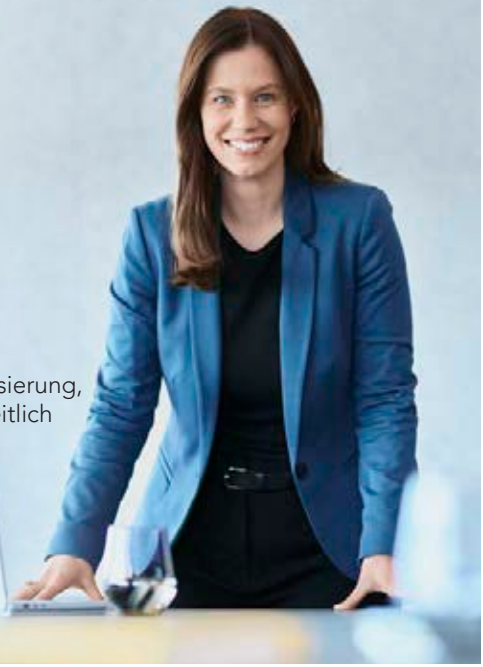
WÖLPERT

Theodor Wölpert GmbH & Co. KG
Finninger Straße 61 | 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 9766-0 | www.woelpert.de

SONNTAG

direkt.
persönlich.
nah.

Steuer, Recht, Wirtschaftsprüfung, Digitalisierung, IT-Compliance und Family Office – ganzheitlich vernetzt, strategisch gedacht.



www.sonntag.group



Über uns

Ansprechpartner

Geschäftsstelle:
Lissy Bonke und Sylvia Engelke
89073 Ulm, Radgasse 27
Telefon: 0731 9216777
www.dav-ulm.de
info@dav-ulm.de

Geschäftszeiten:
Dienstag und Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr

Vorstand (nach § 26 BGB):

Erster Vorsitzender Dr. Heinz Schmid
Telefon: 0731 37959-0, Fax: -29
vorstand.1@dav-ulm.de

Stellvertretender Vorsitzender Markus Sommer
Mobil: 0176 72517772
vorstand.3@dav-ulm.de

Vorstand der Skiabteilung Manfred Schweiger
skivorstand.1@skiteam-dav-ulm.de

Schatzmeister Florian Ebenhoch
Mobil: 0177 3336856
schatzmeister@dav-ulm.de

Jugendreferent Timm Häcker
jugendreferent@dav-ulm.de
www.jdav-ulm.de

Schriftführer/Öffentlichkeitsarbeit/ Datenschutzbeauftragter
Raimund Heckmann
Mobil: 0176 97520177
schriftfuehrer@dav-ulm.de

Referenten:

Tourenreferent Sebastian Heudorfer
tourenreferent@dav-ulm.de

Ausbildungsreferent
Niklas Rodermund
ausbildungsreferent@dav-ulm.de

Seniorenreferentin Dr. Jutta Schlingmann
senioren@dav-ulm.de

Klimaschutzkoordinator Reinhard Peichl
reinhard.peichl@272.alpenverein.digital

Wegereferentin Viktoriya Tsyganskaya
wegereferent@dav-ulm.de

Naturschutzreferent Florian Schleicher
naturschutzreferent@dav-ulm.de

Bergsteigergruppe Jürgen Puderbach
Telefon: 07307 25384
bergsteigergruppe@dav-ulm.de

Weitere Ansprechpartner:

Redaktion
Über die Geschäftsstelle
redaktion@dav-ulm.de

Familienwandergruppe mit Kindern von 0 bis 7
Birgit Remmele-Kleine u. Georg Kleine
Telefon: 0731 14413929
birgitundgeorg@gmail.com

Skisportreisen Ute Mack
Telefon: 0731 383786
skisportreisen@dav-ulm.de

Sektionseigene Hütten und Kletterhalle:

Ulmer Hütte
Hüttenwart Christian Schmutz
und Marisol Rivas Velázquez
ulmerhütte@dav-ulm.de

Anmeldungen bei Hüttenpächterin Karin Turin
Telefon: 0043 5446 302-00
www.ulmerhuette.at
info@ulmerhuette.at

Schwandalpe Hüttenwart Manfred Korger
Mobil: 0160 3656700
Reservierung über info@dav-ulm.de
schwandalpe@dav-ulm.de

Uli-Wieland-Hütte Hüttenwart Florian Kraus
Mobil: 0176 24740023
Reservierung über info@dav-ulm.de
uli-wieland-huette@dav-ulm.de

Kletterhalle der Sektionen Ulm und SSV Ulm 1846 (bei TSG)
Dieter Deurer
Radu Alexandru Popa
kletterhalle@dav-ulm.de

Ehrenmitglieder und Ältestenrat

Ehrenmitglieder:

Hans Jörg Fischer, Jörg Michahelles,
Werner Rösch, Hartmut Schanz

Ältestenrat:

Alle Ehrenmitglieder, Raimund Heckmann,
Brigitte Richter, Dr. Rottraut Schäfle

Beitragssätze

Stichtag für das Alter: 01.01.	Sektion	Skiabteilung
A-Mitglied (ab vollendetem 25 LJ.)	78,00 €	+ 20,00 €
B-Mitglied	46,00 €	+ 10,00 €
C-Mitglied (ab vollendetem 25 LJ.)	27,00 €	+ 8,00 €
C-Mitglied (ab v. 18 LJ bis v. 25 LJ.)	20,00 €	+ 8,00 €
C-Mitglied (bis v. 18 LJ.)	9,00 €	frei
Junior (ab v. 18 LJ bis v. 25 LJ.)	44,00 €	+ 10,00 €
Kinder und Jugendliche (bis v. 18 LJ.)	21,00 €	frei
Im Familienbund lebende Kinder und Jugendliche (bis v. 18. LJ.)	frei	
Familienbeitrag	124,00 €	+ 30,00 €
Alleinerziehende Ein Elternteil im Familienbund lebende Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	78,00 €	+ 20,00 €
Aufnahmegebühr	10,00 €	keine
Für Kinder und Jugendliche	3,00 €	keine

Bankkonten Sektion
IBAN DE13 6305 0000 0000 0002 20
IBAN DE04 6309 0100 0004 4560 09

Bankkonto Skiabteilung
IBAN DE08 6305 0000 0000 0029 29

Angebot für Neu-Mitglieder

Bei einem Vereinseintritt ab dem **01. September zahlen Neu-Mitglieder nur noch 50% des Mitgliedbeitrages** für das laufende Kalenderjahr. Die Aufnahmegebühr bleibt gleich.

Eintritt ab 1. Dezember (Bonusmonat): Neumitglieder, die zum 1. Januar eintreten, können bereits ab dem 1. Dezember des Vorjahrs ihre Mitgliederrechte in Anspruch nehmen.
Der Mitgliedsbeitrag gilt für diesen Zeitraum als entrichtet.

DAV-Mitgliedschaft verschenken: Verschenken Sie zu Weihnachten oder zum Geburtstag eine Mitgliedschaft. Für nähere Angaben kontaktieren Sie die Geschäftsstelle.

Sektionsübertritt: Sie kündigen die Mitgliedschaft in der jetzigen Sektion bleiben aber dort dennoch bis zum Jahresende Mitglied und der Ausweis ist bis Ende des Jahres noch gültig.
Sie werden dann in der Sektion Ulm für das laufende Jahr als Gastmitglied beitragsfrei aufgenommen und erhalten auch einen Ausweis.

DATENSCHUTZ: **Wir verweisen auf die aktuelle Datenschutzerklärung, zu finden auf unserer Hompage: www.dav-ulm.de**

Die Geschäftsstelle informiert

Folgende Änderungen können Mitglieder über „Mein Alpenverein“ www.dav-ulm.de durchführen:
- Adresse
- Bankdaten
- Telefon inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Email inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Panorama (gedruckt / digital / kein Bezug)
- Sektionsmitteilungen (gedruckt / digital / kein Bezug)

Folgende Änderungen müssen bitte per E-Mail oder telefonisch mitgeteilt werden:
- Änderung Einzelmitgliedschaft in Familienmitgliedschaft
- Sektionswechsel
- Ermäßigter Beitrag für A-Mitglieder ab vollendetem 70. Lebensjahr nur auf Antrag
- Kündigungen bis 30.09.

Spenden, Schenkungen, Erbschaften und Vermächtnissen

Bei Fragen wenden Sie sich an **info@dav-ulm.de** oder vereinbaren Sie über die Geschäftsstelle einen Beratungstermin.

Online-Abo – Heftle digital

Wir möchten unsere Sektionsmitteilungen sowie das DAV Panorama verstärkt digital bereitstellen. Eine kurze Nachricht an die Geschäftsstelle reicht zur Umstellung **info@dav-ulm.de.**

Der digitale DAV-Mitgliedsausweis

Dein Begleiter in den Bergen, jetzt auch in deinem Handy!

Login oder Registrierung: Bevor du deinen digitalen Ausweis nutzen kannst, musst du dich auf der Webseite mein.alpenverein.de registrieren. Dafür brauchst du deine Mitgliedsnummer und die IBAN, die du für den Mitgliedsbeitrag beim DAV hinterlegt hast, und eine E-Mail-Adresse. Nach der Registrierung musst du den Link, den du per E-Mail erhältst, innerhalb 48 Stunden bestätigen und ein Passwort vergeben.

Anmelden bei Mein.Alpenverein.de: Nach der Registrierung melde dich mit deinen Zugangsdaten an.

PDF herunterladen: Einmal eingeloggt, kannst du deinen digitalen Mitgliedsausweis als PDF herunterladen. Praktisch: Er wird dir zusätzlich automatisch per E-Mail zugeschickt.

Für Neueinsteiger*in: Frisch beim DAV angemeldet? Herzlich willkommen! Etwa drei Wochen nach deinem Beitritt kannst du deinen digitalen Ausweis abrufen. Ab dem 1. Februar eines jeden Jahres gibt’s den Ausweis für das neue Mitgliedsjahr.

Und das war's schon! Mit dem digitalen DAV-Mitgliedsausweis bist du bestens ausgerüstet für alle Abenteuer in den Bergen – und das ganz umweltfreundlich und immer griffbereit auf deinem Handy.



Die Lotterien von Lotto Baden-Württemberg: für alle ein Gewinn. Denn ein Teil des Spieleinsatzes der Lotterien wird verwendet, um Vereine und deren Sportstätten zu unterstützen. Pro Jahr kommen so fast 60 Millionen Euro für den Spitzen- und Breitensport in Baden-Württemberg zusammen.

MEHR AUF
LOTTO-BW.DE

LOTTO
Baden-Württemberg

18 Ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de, check-dein-spiel.de oder buwei.de. Offizieller Anbieter (Whitelist).

Impressum



DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Ulm

Erscheinungsweise 2 mal jährlich
im April und November.
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Für die einzelnen Beiträge sind
die Verfasser verantwortlich.

Herausgeber:
Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

Geschäftsstelle der Sektion:
Radgasse 27, 89073 Ulm
Telefon: 0731 9216777

www.dav-ulm.de
info@dav-ulm.de

Anschrift des ersten Vorsitzenden:
Dr. Heinz Schmid,
Syrlinstraße 30, 89073 Ulm
Telefon: 0731 37959-0, Fax: -29
vorstand.1@dav-ulm.de

Gestaltung/Druck:
Ralf Schilling
SZ-Offsetdruck GmbH
Brumersweg 10, 89233 Neu-Ulm
Telefon: 0731 73388
www.sz-offsetdruck.de

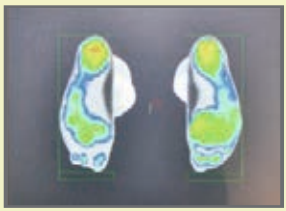
Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier.
Auflage: 7.200 Stück gesamt
gedruckt: 3.500 Stück
digital: 3.700

Redaktionsschluss für Heft 01/2027:
1. März 2027

sport sohn

SKISCHUH-KOMPETENZ




Unsere Skischuh-Maßanpassung

- 3D-Analyse von Fuß und Unterschenkel
- Druckanalyse der Fußsohle

Mit diesen Daten passen wir Ihnen den perfekten Skischuh mit individueller Einlegesohle an

- Individuelle Innenschuh-Anpassung
- geschäumte Innenschuhe
- Schalen-Anpassung
- individuelle Schalen-Korrekturen

Sie erhalten von uns eine Passform-Garantie!

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin zur individuellen Skischuh-Anpassung im Haus Ulm telefonisch unter Telefon 0731-1409714 oder auf unserer Homepage unter Beratung & Service.

Sport Sohn Ulm, Bahnhofstraße 16

Sport Sohn Handel GmbH & Co.KG

Gipfelstürmer!

Gold Ochsen
Hefeweizen Alkoholfrei -
der spritzige, kalorienreduzierte
Durstlöscher für Aktive.

OXX Sport -
das isotonische, alkoholfreie
Biermischgetränk. Perfekt für
jede Durststrecke.





Ulms flüssiges Gold. Seit 1597.
@brauereigoldochsen @GoldOchsenBrauerei